Saison 1987-88

Bezirksklasse 4

(12.Platz)

Vorwort zu den auf der Homepage des SV Schladen, Rubrik Historie, eingestellten Dateien

Die hier zur Verfügung gestellten Dateien wurden in großem zeitlichen Aufwand zusammengestellt. Unzählige Fotos mussten geschnitten, editiert, in zeitlicher Reihenfolge sortiert werden.

Die einzelnen Jahrgänge beanspruchen für sich keine absolute Vollständigkeit. Ausgefallene Spiele auf Grund Unbespielbarkeit der Plätze waren an der Tagesordnung (häufige ungünstige Witterungseinflüsse wie Hochwasser, starker Schneefall, Nebel). Die nachzuholenden Spiele waren häufig nicht sofort terminiert, so dass diese Spieldaten dann mitunter fehlen.

Das zusammengetragene Material wurde freundlicherweise durch alte Unterlagen ehemaliger Schladener Fußballspieler ergänzt.

Um all diese historischen Recherchen durchzuführen, wurden viele Male mit freundlicher Unterstützung das Stadtarchiv Goslar, das Hornburger Anzeigenblatt, das Niedersächsische Staatsarchiv in Wolfenbüttel besucht.

Dort wurde hauptsächlich Einsichtnahme in die Braunschweiger Zeitung mit Wolfenbütteler Anzeiger, in das Hornburger Anzeigenblatt, in die Goslarsche Zeitung und in die „alte“ Wolfenbütteler Zeitung genommen.

Dafür an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank.

Armin Holzheuer

66

Das Training hat inzwischen auch der SV Schladen mit seinen Neuzugängen aufgenommen. Hinten von links: Andreas Schleier, Dieter Lenders, Janusz Siwica, Trainer Horst Michallok; vorne von links: Oliver Deutsch und Karsten Wallat.

Die Mannschaft des SV Schladen 1987/88. Hinten von links: Trainer Horst Michallok, Jürgen Hoffmann, Gert Chrost, Herbert Tietz, Thomas Klöppelt, Hans-Peter Holzheuer, Janusz Siwica, Thorsten Bracke, Betreuer Horst Tylewski; vorne von links: Andreas Schleier, Dieter Lenders, Oliver Deutsch, Jörg Klonnek, Karsten Wallat, Frank Kühling, Thomas Meyer.

SV Schladen: In Schladen hieß die Parole in den letzten Jahren immer nur Klassenerhalt. Der Sprung in den Kreis der Meisterschaftsanwärter und immerhin ein vierter Rang zum Abschluß der Saison 1986/87 kam völlig überraschend und setzte neue Perspektiven. Trainer Horst Michallok, drei Jahre beim TSV Gielde udn zwei Jahre beim SC Goslar 08 tätig, dämpft jedoch die hohen Erwartungen. Eine gesicherte Position im Mittelfeld ist sein Nahziel. Das große Torwartproblem, — mit Respondek, Hütten und Oppermann hörten gleich alle drei Schlußleute auf, — ist inzwischen gelöst. Jörg Klonnek, der vor zwei Jahren noch Rückhalt in der A-Jugend der SG Werla war, ließ sich reaktivieren, und, wenn Not am Mann ist, will auch Gerd Kroß einspringen. Die Rolle des Spielgestalters soll der 20jährige Andreas Schleier einnehmen, der seinem Coach aus Goslar an die Zonengrenze folgte. Für eine Aufgabe im Deckungsbereich bietet sich Janusz Siwica (Borussia Salzgitter) an. Dieter Lenders aus der zweiten Mannschaft sowie die Nachwuchsspieler Oliver Deutsch und Karsten Wallet sollen ebenfalls ihre Chance erhalten. Im Blickpunkt steht bereits der Bezirkspokalschlager gegen den TSV Schöppenstedt und vier Tage später der Meisterschaftshit gegen den PSV Bad Harzburg, der die Schladener Fans in großer Zahl mobilisieren dürfte.

Saisonziel: Gesichertes Mittelfeld.

Meisterschaftsfavoriten: TSG Jerstedt, PSV Bad Harzburg

Auftakt im Fußballbezirkspokal

SV Schladen — TSV Schöppenstedt. Sehr schwer wird es für den SV Schladen gegen den TSV Schöppenstedt, der unbedingt die nächste Runde erreichen will. Die Vorbereitung lief bei den Schöppenstedtern optimal, Trainer Joachim Diehl hat keine verletzungsbedingten Ausfälle in seiner Mannschaft. Bei den Schladenern sollen die drei Neulinge Andreas Schleier, Janusz Siwica, Karsten Wallat sowie Oliver Deutsch mit für den nötigen Druck sorgen.

1:2 n.V.

Bezirksklasse 4 startet verhalten

Unterbindet BSV gleich einen zweiten Schladener Husarenritt?

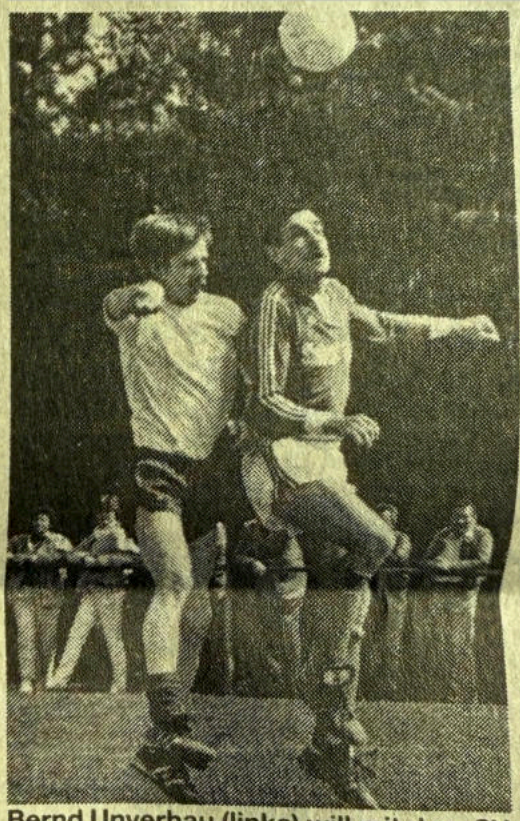
Verhalten aus Harzer Sicht legt die Bezirksklasse 4 am morgigen Sonntag los. Nur VfL Oker, SV Schladen und BSV Bad Harzburg kommen zum Einsatz, die restlichen Mannschaften können erst einmal in Ruhe die vielen neuen Konkurrenten unter die Lupe nehmen.

Der VfL Oker trifft zum Auftakt auf einen der großen Unbekannten. Beim Aufsteiger aus der Kreisliga Salzgitter, SV Haverlah, gibt es für die Schützlinge von Trainer Klaus Giesecke sicher kein Zuckerschlecken. Die Aufsteiger aus dieser Staffel gelten allgemein als sehr spielstark. Vorteil für die Gäste könnte sein, daß sie auf eine eingespielte Truppe zurückgreifen können.

Einiges hat sich hingegen beim SV Schladen getan. Mit Horst Michallok kam ein neuer Trainer, dazu wurde der Kader ordentlich aufgestockt. Ob dem SV unter diesen veränderten Voraussetzungen ein ähnlicher Husarenritt wie im vergangenen Jahr gelingt, ist eine der ganz großen Fragen der neuen Saison.

Bereits am Sonntag könnte es eine erste Antwort geben. Mit dem BSV Bad Harzburg kommt der am meisten genannte Meisterschaftsanwärter und zugleich Angstgegner der Schladener. Die Elf des Braunschweiger Exprofis Ronnie Worm, der selbst erst im Oktober spielberechtigt ist, zeigte in der Vorbereitung große Klasse und brachte im Pokal den Goslarer SC an den Rand einer Niederlage. Besonders auf die Doppelspitze mit Torjäger Peter Moch und dem hochveranlagten Eigengewächs Andreas Diosegi werden die Gastgeber ihr Augenmerk legen müssen, soll der Start nicht gleich in die Hose gehen.

In den Kreis der Favoriten gehören der TSV Beinum und STV Ringelheim, letzterer Klub nach dem klaren Pokalerfolg über den FC Othfresen. Beide stehen sich am Sonntag gegenüber. **Die weiteren Spiele:** SSV Sehlde – TSV Groß Flöthe, PSV Kreiensen – SC Gitter, SV Engelade – VfR Dorstadt. Alle Begegnungen beginnen Sonntag um 15 Uhr. bga



Bernd Unverhau (links) will mit dem SV Schladen am Sonntag dem BSV einen Dämpfer verpassen. Foto: Schenk

Armin Holzheuer

BSV Bad Harzburg siegte in Schladen 4:1

Favorit ließ sich nicht beirren

Auch VfL Oker feierte in Haverlah mit 2:0 Auswärtssieg

Eindrucksvoll setzte sich gestern gleich der Favorit in der Bezirksklasse 4, BSV Bad Harzburg, in Szene. Beim SV Schladen setzten sich die Schützlinge von Ronny Worm überlegen mit 4:1 durch. Auch der VfL Oker feierte mit dem 2:0-Erfolg in Haverlah einen gelungenen Saisoneinstand.

SV Schladen – BSV Bad Harzburg 1:4 (1:2). Nur in der ersten Viertelstunde trumpften die Platzherren auf und gingen durch Thomas Meyer mit 1:0 (7.) in Führung. Danach aber übernahm der BSV ganz klar die Regie und zog durch Treffer von Hartmut Hiersemann und Ali Akyüz (26. und 28.) seinerseits nach vorn. Erneut der überragende Hiersemann per Foulelfmeter (49.) und Dietmar Bues (58.) sorgten früh für den klaren Endstand. Der BSV erwies sich gestern als eine Klasse besser.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica – Bertram, Holzheuer, Hoffmann, Schleier, Perschke, **Meyer.**

BSV Bad Harzburg: Respondek – U. Kramer, Schwieter, Bues, Dahms – Schinke, Akyüz, A. Kramer, **Hiersemann,** Moch, **Diosegi.**

SV Haverlah – VfL Oker 0:2 (0:1). Der Aufsteiger ging sichtlich nervös in die Partie und gab gegen die cleveren Okeraner so beide Punkte ab. Der VfL erkämpfte sich eine klare Feldüberlegenheit und münzte dies in zwei Treffer durch Klaus Michael (25.) und Wolfgang Kark (80.) um.

VfL Oker: Lietsche – Schäning, Staude, A. Spöttel, Beer, Beck, Theuerkauf, Kark, Grimme, Ch. Spöttel, Michael.

SV Engelade – VfR Dorstadt 3:2 (1:0). Ein beinhartes Duell lieferten sich beide Teams. Die Gäste operierten aus einer verstärkten Deckung heraus, mußten aber drei Treffer durch Hartung (32.), Adamczyk (54.) und Kirchhoff (76.) hinnehmen. Negativer Höhepunkt der Partie war die rote Karte für den Engelader Wilschinsky.

Nur knapp verfehlt der Ball nach diesem Freistoß des Groß Döhreners Gerd Seidel (3. von rechts) das Vöhrumer Tor. Foto: Henneberg

© Ernst Holzheuer

(67)

SV Schladen in die Schranken verwiesen

Zum Saisonauftakt 4:1 Heimdebakel gegen BSV Bad Harzburg kassiert

Nachdem die Schladener nach einer starken Gesamtleistung in der 1. Pokalrunde etwas unglücklich zu Hause mit 3:1 nach Verlängerung an dem klassenhöheren TSV Schöppenstedt scheiterten, waren die Erwartungen der Fußballanhänger, die trotz Regens zahlreich zum Punktspielauftakt erschienen waren, hoch gesteckt. Zu Gast bei den Rothosen war am letzten Sonntag „Angstgegner" BSV Bad Harzburg, der den Schladenern in der Vergangenheit häufiger das Fürchten lehrte. Der „Geheimfavorit" der Bezirksklasse 4 wurde seiner Favoritenstellung auch voll gerecht und wies die Schladener mit einem glatten 4:1 (2:1) Sieg in die Schranken.

Dabei gingen die Schladener recht optimistisch in diese Partie, wollte man doch vor heimischer Kulisse alles geben, um den favorisierten Worm-Schützlingen ein Bein zu stellen. Das Spiel der Rothosen sah auch in der Anfangsphase recht vielversprechend aus, denn man erspielte sich leichte Feldvorteile. Als dann T. Meyer, einer der agilsten SVer am Sonntag, nach gut 10 Minuten, nach einem sehenswerten Spielzug aus 14 m unhaltbar zum 1:0 einschoß, schien die Welt bei den Rothosen völlig in Ordnung. Durch vermehrten Einsatzwillen hielt man die technisch versierteren Gäste in Schach und blieb zunächst die dominierende Mannschaft. Allerdings blieben die SV-Sturmspitzen stumpf und größere Tormöglichkeiten wurden kaum herausgespielt. Die spielstarken Gäste warteten mit einer dicht gestaffelten Abwehrkette auf, die mit Übersicht und Ruhe stets „Herr der Lage" blieb und den SV-Angreifern wenig Entfaltungsmöglichkeiten bot. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Harzburger immer munterer und SV-Keeper Klonnek mußte häufiger sein Können unter Beweis stellen. Das Spiel kippte dann zu Gunsten der Gäste, als diese durch einen Doppelschlag in der 26. und 28. Minute mit 2:1 in Führung gehen konnten. An beiden Toren war die nicht gerade sicher agirende SV-Abwehr nicht ganz unschuldig, wobei beim 2:1 Keeper Klonnek zu weit vor seinem Gehäuse stand. Bis zum Seitenwechsel blieb es bei diesem Spielstand.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit fiel dann die entgültige Entscheidung. Bei einem schnellen Konter der Harzburger zog Nachwuchsspieler C. Wallat im eigenem Strafraum die Notbremse. Den fälligen Strafstoß verwandelten die Harzburger zur 3:1 Führung, obwohl Torhüter Klonnek die richtige Ecke im Visier hatte. Danach lief bei den Platzherren so gut wie nichts mehr zusammen. Zu lange dauerte es, bis man von Abwehr auf Angriff umschaltete. Zudem klappte das Spiel ohne Ball überhaupt nicht und es fehlte die mannschaftliche Geschlossenheit. Die Gäste hatten dadurch leichtes Spiel, zumal sie bei den glitschigen Platzverhältnissen von ihrer guten Technik profitierten. Die Schladener kamen im zweiten Durchgang zu überhaupt keiner nennenswerten Torchance mehr und dies spricht Bände. Bedauerlich auch die Tatsache, daß man bei den Rothosen den nötigen Biß vermißte und das Spiel frühzeitig verloren gab. Für den neuen SV-Trainer H. Michallok wird in vielerlei Hinsicht noch ein gutes Stück Arbeit vorzunehmen sein. Die Harzburger, die im zweiten Durchgang klar den Ton angaben, kamen in der 75. Minute zum 4:1. Es wäre durchaus eine höhere Heimniederlage möglich gewesen, doch bei den Gästen ließ zum Schluß die Konzentration nach und zudem verhinderte Keeper Klonnek durch gute Paraden Schlimmeres. Am Ende ein hochverdienter 4:1 Sieg der Harzburger – für die Schladener kann und muß es eigentlich nur noch besser werden.

BSV Bad Harzburg siegte in Schladen 4:1

Favorit ließ sich nicht beirren

Eindrucksvoll setzte sich gestern gleich der Favorit in der Bezirksklasse 4, BSV Bad Harzburg, in Szene. Beim SV Schladen setzten sich die Schützlinge von Ronny Worm überlegen mit 4:1 durch. Auch der VfL Oker feierte mit dem 2:0-Erfolg in Haverlah einen gelungenen Saisoneinstand.

SV Schladen – BSV Bad Harzburg 1:4 (1:2). Nur in der ersten Viertelstunde trumpften die Platzherren auf und gingen durch Thomas Meyer mit 1:0 (7.) in Führung. Danach aber übernahm der BSV ganz klar die Regie und zog durch Treffer von Hartmut Hiersemann und Ali Akyüz (26. und 28.) seinerseits nach vorn. Erneut der überragende Hiersemann per Foulelfmeter (49.) und Dietmar Bues (58.) sorgten früh für den klaren Endstand. Der BSV erwies sich gestern als eine Klasse besser.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica – Bertram, Holzheuer, Hoffmann, Schleier, Perschke, **Meyer.**

Vorschau: Am kommenden Sonntag haben die Schladener beim Erzrivalen VfL Oker anzutreten. Auch in Oker muß man wohl mit einer Niederlage rechnen, zumal die Okeraner mit einem 2:0 Auswärtssieg zum Saisonauftakt aufwarten konnten. Noch ist es verfrüht ein Urteil über die Leistungsstärke der einzelnen Mannschaften abzugeben, wobei die Schladener sich allerdings erheblich steigern müssen, um zumindest zu einer Punkteteilung in Oker zu kommen. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - VfL Oker	0:2
SSV Sehlde - TSV Groß Flöthe	2:1
PSV 06 Kreiensen - SC Gitter	1:3
SV Engelade/B. - VfR Dorstadt	3:2
TSV Beinum - STV Ringelheim	5:0
SV Schladen - BSV Harzburg	1:4

1. TSV Beinum	1	1	0	0	5:0 2:0
2. BSV Harzburg	1	1	0	0	4:1 2:0
3. SC Gitter	1	1	0	0	3:1 2:0
4. VfL Oker	1	1	0	0	2:0 2:0
5. SV Engelade/B.	1	1	0	0	3:2 2:0
6. SSV Sehlde	1	1	0	0	2:1 2:0
7. VfL Salder	0	0	0	0	0:0 0:0
8. GSC 08 Goslar II	0	0	0	0	0:0 0:0
9. TSG Jerstedt	0	0	0	0	0:0 0:0
10. SC Harlingerode	0	0	0	0	0:0 0:0
11. VfR Dorstadt	1	0	0	1	1:3 0:2
12. TSV Groß Flöthe	1	0	0	1	1:2 0:2
13. PSV 06 Kreiensen	1	0	0	1	1:3 0:2
14. SV Haverlah	1	0	0	1	0:2 0:2
15. SV Schladen	1	0	0	1	1:4 0:2
16. STV Ringelheim	1	0	0	1	0:5 0:2

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - VfL Oker	0:2
SSV Sehlde - TSV Groß Flöthe	2:1
PSV 06 Kreiensen - SC Gitter	1:3
SV Engelade/B. - VfR Dorstadt	3:2
TSV Beinum - STV Ringelheim	5:0
SV Schladen - BSV Harzburg	1:4

1.	TSV Beinum	1	1	0	0	5:0	2:0
2.	BSV Harzburg	1	1	0	0	4:1	2:0
3.	SC Gitter	1	1	0	0	3:1	2:0
4.	VfL Oker	1	1	0	0	2:0	2:0
5.	SV Engelade/B.	1	1	0	0	3:2	2:0
6.	SSV Sehlde	1	1	0	0	2:1	2:0
7.	VfL Salder	0	0	0	0	0:0	0:0
8.	GSC 08 Goslar II	0	0	0	0	0:0	0:0
9.	TSG Jerstedt	0	0	0	0	0:0	0:0
10.	SC Harlingerode	0	0	0	0	0:0	0:0
11.	VfR Dorstadt	1	0	0	1	2:3	0:2
12.	TSV Groß Flöthe	1	0	0	1	1:2	0:2
13.	PSV 06 Kreiensen	1	0	0	1	1:3	0:2
14.	SV Haverlah	1	0	0	1	0:2	0:2
15.	SV Schladen	1	0	0	1	1:4	0:2
16.	STV Ringelheim	1	0	0	1	0:5	0:2

Armin Holzheuer

SV Schladen ohne Punktgewinn am Tabellenende

4:1 Schlappe beim VfL Oker · „Rote Karte" für Jürgen Hoffmann

Völlig von der Rolle präsentiert sich nach dem 2. Spieltag in der Bezirksklasse der SV Schladen. Gab es zum Saisonauftakt vor heimischer Kulisse schon eine 4:1 Niederlage gegen Bad Harzburg, so kassierte man am letzten Sonntag beim VfL Oker mit dem gleichen Ergebnis zwei Minuspunkte. Nach dem „Hoch" in der vorigen Saison, als man ständig in der Spitzengruppe der Tabelle zu finden war, wird man in diesem Jahr wohl „kleinere Brötchen" bei den SVern backen müssen. Zunächst erst einmal zieren die Schladener das Tabellenende und müssen aufpassen, daß sie sich hier nicht festsetzen. Trainer Horst Michallok ist um seine Arbeit nicht zu beneiden, da zudem Jürgen Hoffmann durch seinen Platzverweis in Oker für mehrere Wochen ausfallen wird.

Wie schon im Spiel gegen Bad Harzburg hatten die Schladener auch beim VfL Oker einen glänzenden Start. Bereits in der Anfangsphase besorgte B. Perschke, nach einem schnellen und sehenswerten Angriffszug, das 1:0. Mit dieser Führung im Rücken lief das SV-Spiel auch recht ordentlich und man konnte optimistisch sein. Doch in Folgezeit versäumten es die Rothosen, aus den erspielten Möglichkeiten Kapital zu schlagen. So vergaben J. Hoffmann und T. Meyer Großchancen, so daß eine Resultatsverbesserung leichtfertig vertan wurde. Einen Dämpfer bekamen die SVer dann nach 20 Spielminuten. Der agilste VfL-Mittelfeldspieler, den die Schladener eigentlich nie in den Griff bekamen, lief ungehindert mit dem Ball von der Mittellinie bis zur Torauslinie. Seine Flanke nahm ein Mitspieler im SV-Strafraum auf und schoß zum 1:1 ein, wobei bei diesem Gegentor die gesamte SV-Abwehr nicht im Bilde war. Dieses Ausgleichstor zeigte Wirkung und mit dem bis dahin gefälligen SV-Spiel war es vorbei. Die Okeraner bekamen nun mehr und mehr Oberwasser. In der 34. Minute, im Anschluß an einen Eckstoß, konnte ein VfL-Angreifer den Ball ungehindert im SV-Strafraum annehmen und das 2:1 markieren. Unverständlich daß kein SV-Verteidiger energisch eingriff. Bis zur Pause blieb es bei dieser durchaus verdienten 2:1 Führung der Gastgeber.

Nach dem Wechsel blieben die Platzherren am Drücker. Die Schladener bemühten sich zwar mitzuhalten, mußten aber die technische Überlegenheit und den Spielwitz der Okeraner anerkennen. Hektik kam dann nach gut einer Stunde Spielzeit auf und hier trug der Unparteiische, der nicht gerade auf SV-Seite stand, maßgeblich mit bei. Nach einem Schiedsrichterball, der unkorrekt ausgeführt wurde, starteten die Platzherren einen schnellen Angriff und erzielten prompt das 3:1, wobei die SVer noch am Lamentieren waren. Dieses Tor brach den Rothosen das Genick, denn im weiteren Spielverlauf kamen kaum noch sehenswerte Spielzüge zustande, von Torgelegenheiten ganz zu schweigen. Zusammenhanglos das Gekicke der SVer. Man war vermehrt mit „Meckern" beschäftigt, so daß der Unparteiische noch zwei Zeitstrafen gegen die SVer Siwica und Lenders aussprach. Als in der 74. Minute auch noch ein umstrittener Foulelfmeter gegen die Schladener verhängt wurde und die Platzherren zum 4:1 verwandeln konnten, kochte die „Fußballseele" und es war im Grunde nur noch eine Frage der Zeit, wann der Schiedsrichter die „Rote Karte" für einen SVer zeigen würde. Zwei Minuten vor dem Spielschluß war es dann soweit. J. Hoffmann verursachte ein grobes Foul, das der Schiedsrichter mit der „Roten Karte" quittierte – nach Meinung der SV-Anhänger eine zu harte Entscheidung. Am Ende blieb es beim 4:1 Sieg der Okeraner gegen eine SV-Mannschaft, die spielerisch und kämpferisch nur in den ersten 20 Minuten überzeugen konnte.

Einen ausgesprochenen guten Saisonstart verzeichnete die SV-Reserve, die die schwere Hürde beim BSV Kl. Biewende/T. nahm und am Ende glücklicher 3:2 Sieger wurde. Die Schladener „Dritte" vermochte im Heimspiel über den SSV Seinstedt II über ein mageres 1:1 nicht hinauszukommen, wobei die Rothosen viele Chancen kläglich vergaben.

Vorschau: Mit gemischten Gefühlen wird die „Erste" am kommenden Sonntag zu Hause in das Spiel gegen den SC Harlingerode gehen. Zum einen kommt mit dem SC Harlingerode die Mannschaft, die vom letztjährigen SV-Trainer „Okko" Müller trainiert wird und dieser seine „ehemaligen" Schützlinge bestens kennt, zum anderem drückt der Saisonfehlstart mächtig auf die Nerven und die Moral scheint bei den Schladenern nicht zum besten bestellt zu sein. Zudem fällt J. Hoffmann für die nächsten vier bis sechs Wochen aus. Auf Trainer H. Michallok kommt also einiges zu, um die Mannschaft wieder aufzurichten. Eine erneute Heimniederlage hätte fatale Folgen. Man hofft aber mit der nötigen Rückenstärkung durch den SV-Anhang, die ersten beiden Punkte einfahren zu können. Diese sicherlich reizvolle Paarung wird um 15 Uhr auf dem SV-Platz angepfiffen.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 10 Uhr den FC Sambleben II. Die „Dritte" muß um 15 Uhr beim WSV Wehre/Beuchte antreten. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – SC Harlingerode	0:2
STV Ringelheim – SV Engelade	5:1
VfR Dorstadt – TSG Jerstedt	1:0
GSC 08 Goslar II – PSV 06 Kreinsen	4:1
TSV Groß Flöthe – SV Haverlah	0:2
VfL Oker – SV Schladen	4:1
VfL Salder – TSV Beinum	1:1

Armin Holzheuer

VfL Oker – SV Schladen 4:1 (2:1). Wie schon im ersten Spiel zu Hause gegen den BSV Bad Harzburg erwischten die Gäste einen Bombenstart und gingen durch Bernd Perschke (7.) in Front. Der VfL kam erst langsam auf, sorgte aber noch vor der Pause durch zwei Treffer durch Klaus Michael (20. und 27.) für die Führung. Nach dem Wechsel gaben die Okeraner in einer immer härter werdenden Partie gänzlich den Ton an und erzielten durch Jens Grimme (65.) und Jürgen Theuerkauf (77., Foulelfmeter) den letztlich klaren Sieg.

SV Schladen: Klonnek – Wallat, Bracke, U. Deutsch, Siwica – Bertram, Holzheuer (70. Lenders), Schleier, Perschke, Hoffmann, Meyer (70. O. Deutsch).

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SC Harlingerode	0:2
STV Ringelheim - SV Engelade	5:1
VfR Dorstadt - TSG Jerstedt	1:0
GSC 08 Goslar II - PSV 06 Kreiensen	4:1
TSV Groß Flöthe - SV Haverlah	0:2
VfL Oker - SV Schladen	4:1
VfL Salder - TSV Beinum	1:1

1. (4.) VfL Oker	2	2	0	0	6:1	4:0
2. (1.) TSV Beinum	2	1	1	0	6:1	3:1
3. (8.) GSC 08 Goslar II	1	1	0	0	4:1	2:0
4. (3.) SC Otter	1	1	0	0	3:1	2:0
5. (10.) SC Harlingerode	1	1	0	0	2:0	2:0
6. (6.) SSV Schilde	1	1	0	0	2:1	2:0
7. (2.) BSV Bad Harzburg	2	1	0	1	4:3	2:2
8. (11.) VfR Dorstadt	2	1	0	1	3:3	2:2
9. (14.) SV Haverlah	2	1	0	1	2:2	2:2
10. (16.) STV Ringelheim	2	1	0	1	5:5	2:2
11. (5.) SV Engelade	2	1	0	1	4:7	2:2
12. (7.) VfL Salder	1	0	1	0	1:1	1:1
13. (9.) TSG Jerstedt	1	0	0	1	0:1	0:2
14. (12.) TSV Groß Flöthe	2	0	0	2	1:4	0:4
15. (13.) PSV 06 Kreiensen	2	0	0	2	2:7	0:4
16. (15.) SV Schladen	2	0	0	2	2:8	0:4

Vorschau: Mit gemischten Gefühlen wird die „Erste" am kommenden Sonntag zu Hause in das Spiel gegen den SC Harlingerode gehen. Zum einen kommt mit dem SC Harlingerode die Mannschaft, die vom letztjährigen SV-Trainer „Okko" Müller trainiert wird und dieser seine „ehemaligen" Schützlinge bestens kennt, zum anderem drückt der Saisonfehlstart mächtig auf die Nerven und die Moral scheint bei den Schladenern nicht zum besten bestellt zu sein. Zudem fällt J. Hoffmann für die nächsten vier bis sechs Wochen aus. Auf Trainer H. Michalok kommt also einiges zu, um die Mannschaft wieder aufzurichten. Eine erneute Heimniederlage hätte fatale Folgen. Man hofft aber mit der nötigen Rückenstärkung durch den SV-Anhang, die ersten beiden Punkte einfahren zu können. Dieser sicherlich reizvolle Paarung wird um 15 Uhr auf dem SV-Platz angepfiffen.

Schladen im Heimspiel gegen Harlingerode in Zugzwang

Bezirksklasse 4: Trainer Müller kommt nach Schladen

SV von Harlingerode geprüft

SV Schladen – SV Harlingerode. Gegen das Team des ehemaligen Schladener Trainers „Okko" Müller wird es nicht leicht für den noch sieglosen SV Schladen. Gegen Bad Harzburg konterten die Harlingeroder geschickt und werden sich auch in Schladen nicht darum drängen, das Spiel zu bestimmen. „Für uns ist es immer schwierig, das Spiel selbst zu gestalten, doch werden wir versuchen, dem Gegner in der Abwehr keine Lücken zu bieten", betont Betreuer Kurt Mikolajczyk, der froh ist, wenn seine Mannschaft mindestens einen Punkt holt.

Bezirksklasse: Dämpfer für die TSG Jerstedt

VfL Oker schoß sich an den Platz an der Sonne

GSC-Reserve holte ersten Sieg – Schladen noch ohne Form

Einen erheblichen Dämpfer erhielten gestern die hochgehandelten BSV Bad Harzburg und die TSG Jerstedt in der Bezirksklasse 4. Beide Teams gaben überraschend beide Zähler ab. Neuer Tabellenführer ist der VfL Oker, der sich überraschend deutlich mit 4:1 über den schwach aus den Startlöchern gekommenen SV Schladen durchsetzte.

Goslarer SC II – PSV Kreiensen 4:1 (3:0). Die GSC-Reserve legte zuerst die Nervosität ab und fand schnell zu ihrem Spiel. So fiel bereits in der ersten Halbzeit die Entscheidung, als Gerhard Jünke (11. Minute) sowie zweimal Dirk Stief (27. und 34.) eine beruhigende 3:0-Führung herausschossen. Für das 4:0 sorgte Edgar Steckel, ehe die schwachen Gäste kurz vor dem Ende zum Ehrentreffer kamen. Die Platzherren boten eine geschlossene Mannschaftsleistung.

GSC II: Bestmann – Reinecke, Brandt, Hartwig, Sturm – Wagener (75. A. Öztürk), Maibaum, Stief, **Steckel,** Jünke, **Mendera** (80. Hellwich).

VfL Oker – SV Schladen 4:1 (2:1). Wie schon im ersten Spiel zu Hause gegen den BSV Bad Harzburg erwischten die Gäste einen Bombenstart und gingen durch Bernd Perschke (7.) in Front. Der VfL kam erst langsam auf, sorgte aber noch vor der Pause durch zwei Treffer durch Klaus Michael (20. und 27.) für die Führung. Nach dem Wechsel gaben die Okeraner in einer immer härter werdenden Partie gänzlich den Ton an und erzielten durch Jens Grimme (65.) und Jürgen Theuerkauf (77., Foulelfmeter) den letztlich klaren Sieg.

VfL Oker: Lietsche – Bock (30. Schaening), Staude, **Beer,** A. Spöttel – Kark (75. J. Spöttel), Theuerkauf, Beck – Grimme, **Michael,** Ch. Spöttel.

SV Schladen: Klonnek – Wallat, Bracke, U. Deutsch, Siwica – Bertram, Holzheuer (70. Lenders), Schleier, Perschke, Hoffmann, Meyer (70. O. Deutsch).

STV Ringelheim – SV Engelade 5:1 (2:0). Bei den Gästen machte sich das Fehlen einiger Stammspieler in der Abwehr bemerkbar. So ging die erste Halbzeit klar an die Gastgeber, die eine beruhigende Führung vorlegten. Nach dem Pausentee kam Engelade zwar etwas auf, zu mehr als zum zwischenzeitlichen 4:1 durch einen von R. Hartung verwandelten Strafstoß (67.) reichte es jedoch nicht.

SV Engelade: Kelle – Drat, Weihberg, Haarmann, **R. Hartung,** D. Hartung (Winkler), Wacker, Kirchhoff (Meyer), **Hildebrandt,** Adamczyk, Faulhaber.

VfR Dorstadt – TSG Jerstedt 1:0 (0:0). Die TSG verstand es nicht, ihre technische Überlegenheit in Zählbares umzumünzen. So reichte der bissiger wirkenden Heimelf ein Tor in der 29. Minute. Torhüter Zaremba verhinderte in der 90. Minute eine noch höhere Niederlage, als er einen von ihm selbst verschuldeten Elfmeter hielt. Ein weiterer negativer Höhepunkt für die TSG war in der 85. Minute eine rote Karte für Frank Voß wegen angeblicher Tätlichkeit.

TSG Jerstedt: Zaremba – **Graul,** Voß Lüttge, Labusch, Gehrke, Schecke, **Lohse,** Schwarz, Hanke, Bruno.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: morgen gegen Groß Föthe

Spitzenreiter VfL Oker holt zum dritten Streich aus

Schladen im Heimspiel gegen Harlingerode in Zugzwang

Schafft der VfL Oker auch den dritten Streich? Gegen den TSV Groß Flöthe muß die bisher zweimal siegreiche Mannschaft am morgigen Sonntag ihre Spitzenposition in der Fußball-Bezirksklasse 4 verteidigen.

Überaus erfolgreich begann die Saison ja für den VfL, aber am Mittwoch gab es einen bedauerlichen Rückschlag. Nicht so sehr die 0:4-Pokalniederlage gegen den FC Groß Döhren schmerzte, sondern vielmehr die Tatsache, daß Torwart Dirk Lietsche verletzt ausscheiden mußte. Okers Trainer Klaus Giesecke ist jedoch zuversichtlich, daß er am Sonntag ebenso wie der zuletzt verletzte Wolfgang Kark wieder zur Verfügung steht. Sollte das der Fall sein, dann würden die Aktien des VfL natürlich erheblich steigen.

Profitieren von einem Okeraner Ausrutscher könnten unter Umständen die GSC-Reserve und der SC Harlingerode, die allerdings selbst erst einmal hohe Auswärtshürden zu überspringen haben und nur in Bestleistung zum zweiten Saisonsieg kommen dürften. Die Harlingeröder, die zum Auftakt mit dem 2:0-Sieg beim Nachbarn BSV überraschten, sind beim SV Schladen zu Gast, der nach zwei Niederlagen die rote Laterne trägt und bereits jetzt mit dem Rücken zur Wand steht.

Die GSC-Reserve muß beim SSV Sehlde antreten, der ebenso wie die Goslarer sein einziges bisher ausgetragenes Spiel gewonnen hat. Gegen den TSV Groß Flöthe gab es auf eigenem Platz ein knappes 2:1, und wenn die Gäste an ihre Leistung vom letzen Sonntag gegen Kreiensen anknüpfen können, dann fahren sie sicherlich nicht chancenlos nach Sehlde.

Weniger erfolgreich verlief der Saisonauftakt für die TSG Jerstedt, aber das 0:1 in Dorstadt ist beileibe kein Beinbruch, dort werden auch noch viele andere Mannschaften Punkte lassen. Am Sonntag aber muß nun gegen den STV Ringelheim ein Sieg her, und obwohl die Gäste durch ihren neuen Spielertrainer Erich Schneider einen überaus erfahrenen Mann als Libero hinzugewonnen haben, sollte die TSG in Anbetracht ihrer überzeugenden Pokalleistung vom Mittwoch gegen Union stark genug sein, um den STV niederzuhalten und die ersten Punkte unter Dach und Fach zu bringen.

Rehabilitieren für den Reinfall gegen Harlingerode muß sich der BSV Bad Harzburg, der allerdings beim TSV Beinum vor einer ganz schweren Aufgabe steht. Die Beinumer wollen in diesem Jahr oben mitspielen und fegten in ihrem ersten Heimspiel die Ringelheimer mit 5:0 vom Platz. Die Harzburger sind also gewarnt.

Eine weiße Weste behalten will der SC Gitter beim SV Haverlah, während der PSV Kreiensen in seinem dritten Spiel daheim gegen den VfR Dorstadt endlich die ersten Punkte holen möchte. Weiterhin stehen sich der SV Engelade und der VfL Salder gegenüber, die beide über ein ausgeglichenes Punktverhältnis verfügen.

Das komplette Programm: SV Haverlah – SC Gitter, PSV Kreiensen – VfR Dorstadt, TSG Jerstedt – STV Ringelheim, SV Engelade – VfL Salder, TSV Beinum – BSV Bad Harzburg, VfL Oker – TSV Groß Flöthe, SV Schladen – SC Harlingerode (alle 15 Uhr). SSV Sehlde – Goslarer SC 08 (16 Uhr). Sg

Johann Galozi wird dem VfR morgen wegen eines Blutergusses am Sprunggelenk fehlen. Foto: Schenk

Tennisnachwuchs bestreitet Rückkampf gegen Schwartau

Am 12. September finden im Rahmen des Kreisjugendsportfestes auf der Anlage des TV Vienenburg ab 9 Uhr Wettkämpfe aus dem Nachwuchsbereich statt.

Ferner lud die Kreisjugendwartin Junioren aus Bad Schwartau zu einem Rückwettkampf ein. Diese stehen sich in den Konkurrenzen Einzel und Doppel auf der Anlage des TCTP ebenfalls ab 9 Uhr am gleichen Tag gegenüber. Hier übernimmt die Kreisjugendwartin die Turnierleitung. Diese Tennisbegegnung dürfte eine Bereicherung an bisherigen Schaukämpfen liefern. Der Tennisnachwuchs aus Schleswig-Holstein wird bei Gasteltern kostenlose Quartiere erhalten.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Oker entthront

Beinum wirbelt mit 4:0 über BSV an die Spitze

SV Schladen gab rote Laterne ab – TSG Jerstedt im Glück

Durch einen 4:0-Sieg gegen den BSV **Bad Harzburg übernahm der TSV Beinum die Tabellenführung in der Bezirksklasse 4, da der bisherige Spitzenreiter VfL Oker auf eigenem Platz gegen den TSV Groß Flöthe über ein 2:2 nicht hinauskam. Die rote Laterne gab der SV Schladen ab, der mit 3:1 gegen den SC Harlingerode seine ersten Punkte holte.**

VfL Oker – TSV Groß Flöthe 2:2 (0:2). Die Gäste nutzten in der ersten Hälfte gegen die feldüberlegenen Platzherren ihre Chancen konsequent aus und gingen durch zwei Konter (37. und 43.) mit 2:0 in Führung. Nach dem Wechsel drängte der VfL noch stärker, und dem überragenden Christian Spöttel blieb es vorbehalten, mit zwei Treffern (53. und 80.) zumindest noch einen Punkt zu retten.

VfL Oker: Lietsche – Beer, Bock, A. Spöttel, Staude, Beck, Theuerkauf, Kark, **C. Spöttel,** Grimme, Michael.

SV Schladen – SC Harlingerode 3:1 (1:0). Thomas Meyer brachte die in dieser Begegnung überlegenen Platzherren (30.) mit 1:0 in Führung, aber kurz nach dem Wechsel gelang den Gästen durch einen von „Pummel" Hartung verwandelten Handelfmeter der Ausgleich. Danach hatten sie ihre beste Zeit, aber schon bald nahmen wieder die Schladener das Heft in die Hand und kamen durch Thomas Klöppelt (76.) und Uwe Deutsch (85.) noch zu einem vollauf verdienten Sieg.

Der Schladener Bernd Perschke (weißes Trikot) rennt sich in dieser Szene in der Harlingeröder Abwehr fest. Foto: Heidrich

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, U. Deutsch, Bracke, Bertram, Siwica (ab 46. Lenders), Meyer (ab 77. Holzheuer), Schleier, **Perschke, Klöppelt.**

SC Harlingerode: Schwänig – Schulz, Müller, Hartung (ab 80. U. Röstel), Ostenda, Zellmer, Breustedt, Alter, Heidland, Bosse, B. Röstel.

TSG Jerstedt – STV Ringelheim 2:1 (0:0). In der ersten Halbzeit war ein Lattenschuß von Tobias Hanke das einzig Aufregende an dieser Partie, aber unmittelbar nach dem Wechsel gelang Henning Schneider das 1:0 für die TSG, und von diesem Zeitpunkt an hatten die Gastgeber Vorteile. In der 66. Minute glückte aber den Ringelheimern der Ausgleich, ehe in der 80. Minute das Glück mit den Jerstedtern im Bunde war. Ein Lattenschuß von Norbert Schecke sprang dem Gästetorwart an den Kopf und von dort zum Siegtor ins Netz.

TSG Jerstedt: Zaremba – **Graul,** Lüdtke, Labusch, Schecke, Lohse, Gehrke, **Schneider,** Kress, Hanke, Schwarz (ab 71. Scholz).

SV Engelade – VfL Salder 1:2 (0:1). Die Gastgeber mußten sich den cleveren Gästen beugen, für die Warnecke (43. und 48.) zwei der wenigen Chancen nutzte. Engelade kam erst in der 88. Minute durch einen von Wagner verwandelten Foulelfmeter zum Anschlußtreffer.

SV Engelade: Kelle – Winkler, Wagner, Haarmann, Drat, R. Hartung, D. Hartung, Wacker, Kirchhoff, Adamczyk, Hildebrandt.

TSV Beinum – BSV Bad Harzburg 4:0 (2:0). Die Gäste präsentierten sich in schwacher Verfassung und wußten nach dem 0:2-Rückstand durch einen Doppelschlag (21. und 23.) kein Mittel, um der sicheren Beinumer Abwehr beizukommen.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, Schwieter, Bues, Dahms, Böhm, A. Kramer, Akyüz, Hiersemann, Diosegi (ab 56. Moch).

SSV Sehlde – Goslarer SC 08 II 3:0 (1:0). Die Gäste hatten zwar spielerische Vorteile, die Sehlder erwiesen sich jedoch als eindeutig gefährlicher im Angriff. Vor allem in der Schlußphase war der SSV klar überlegen, und GSC-Keeper Hansi Bestmann verhinderte mit guten Paraden Schlimmeres.

GSC 08 II: **Bestmann** – Reinecke, Brandt, Hartwig, Sturm, Maibaum (ab 65. At. Öztürk), Wagener, Stief, Stekkel, Mendera, Jünke (ab 81. Al. Öztürk).

Armin Holzheuer

69

Bezirksklasse Harz

SV Harsleben – SC Gitter
SSV Schilde – GSC 08 Goslar II
PSV 06 Kreiensen – VfR Dorstadt
TSG Jerstedt – STV Ringelheim
SV Engelade – VfL Salder
TSV Bennum – BSV Bad Harzburg
VfL Ohrt – TSV Groß Flöthe
SV Schladen – SC Harlingerode

1.	(2.)	TSV Bennum	3	2	1	0	10:1	5:1
2.	(1.)	VfL Ohrt	3	2	1	0	8:3	5:1
3.	(4.)	SC Gitter	2	2	0	0	5:1	4:0
4.	(6.)	SSV Schilde	2	2	0	0	5:1	4:0
5.	(12.)	VfL Salder	2	1	1	0	2:2	3:1
6.	(2.)	GSC 08 Goslar II	2	1	0	1	4:4	2:2
7.	(3.)	SC Harlingerode	2	1	0	1	3:3	2:2
8.	(13.)	TSG Jerstedt	2	1	0	1	2:2	2:2
9.	(8.)	VfR Dorstadt	3	1	0	2	7:4	2:4
10.	(10.)	STV Ringelheim	3	1	0	2	6:8	2:4
11.	(9.)	SV Harsleben	3	1	0	2	2:4	2:4
12.	(7.)	BSV Bad Harzburg	3	1	0	2	4:7	2:4
13.	(14.)	SV Schladen	3	1	0	2	3:9	2:4
14.	(11.)	SV Engelade	3	1	0	2	1:9	2:4
15.	(15.)	PSV 06 Kreiensen	3	1	0	2	3:7	2:4
16.	(16.)	TSV Groß Flöthe	3	0	1	2	3:6	1:5

SV Schladens erster Sieg

SV Schladen – SC Harlingerode 3:1 (1:0). Thomas Meyer brachte die in dieser Begegnung überlegenen Platzherren (30.) mit 1:0 in Führung, aber kurz nach dem Wechsel gelang den Gästen durch einen von „Pummel" Hartung verwandelten Handelfmeter der Ausgleich. Danach hatten sie ihre beste Zeit, aber schon bald nahmen wieder die Schladener das Heft in die Hand und kamen durch Thomas Klöppelt (76.) und Uwe Deutsch (85.) noch zu einem vollauf verdienten Sieg.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, U. Deutsch, Bracke, Bertram, Siwica (ab 46. Lenders), Meyer (ab 77. Holzheuer), Schleier, **Perschke, Klöppelt.**

SV Schladen gab rote Laterne ab

SV Schladen — SC Harlingerode 3:1 (1:0). Die spielerisch überlegenen Schladener gewannen verdient. In der 32. Minute verwandelte Meyer einen Freistoß aus 18 m Entfernung zum 1:0. Nach dem 1:1 in der 49. Minute kam der Gast aus Harlingerode auf, verfehlte jedoch mehrmals das Tor des SV Schladen. Ein Kopfball von Klöppelt nach einer Flanke des überragenden Perschke führte in der 75. Minute zum 1:1. Libero Uwe Deutsch machte nach einer Eingabe von Klöppelt alles klar.

Vorschau: Im Kreisderby haben die Schladener am kommenden Sonntag, 30. August, beim derzeitigen Tabellenletzten TSV Groß Flöthe anzutreten. Können die SVer ihre Leistung vom Vorsonntag wiederholen, so müßte zumindest ein Punkt aus Groß Flöthe entführt werden können. Voraussetzung ist auch, daß man die TSVer nicht auf die leichte Schulter nimmt und man von Anfang an konzentriert aufspielt.

Beim SV Schladen ist wieder Land in Sicht

3:1 Heimerfolg über SC Harlingerode · SV-Angriffsspitzen überzeugten

Ein Stein wird den SV-Akteuren sowie Trainer Horst Michallok am letzten Sonntag vom Herzen gefallen sein, denn nach zwei glatten Niederlagen zum Saisonanfang kam die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen im Heimspiel gegen den SC Harlingerode zu einem verdienten 3:1 (1:0) Erfolg. Damit konnten die ersten beiden Pluspunkte der neuen Saison unter Dach und Fach gebracht werden und man kann in die nächsten Spiele wieder etwas gelöster gehen – Land ist jedenfalls wieder in Sicht.

Obwohl Trainer H. Michallok auf J. Hoffmann, nach dessen Platzverweis in Oker, verzichten mußte, konnte er erstmals wieder Th. Klöppelt einsetzen und der brachte, neben B. Perschke, frischen Wind in das zuletzt laue SV-Stürmchen. Die Schladener ließen von Anbeginn keine Zweifel aufkommen wer hier „Herr im Hause" ist. Druckvoll das Schladener Angriffsspiel, so daß die Gäste verstärkt den „Rückwärtsgang" einlegen mußten. Aufgrund des agilen SV-Angriffes wurde zwangsläufig die Schladener Abwehr entlastet, die in Ruhe und mit Übersicht aufbauen konnte. So lief der Ball recht gut in den Schladener Reihen, wobei es lediglich im Abschluß mangelte. Entweder kamen die Schüsse zu unplaciert oder wurden eine Beute des sicheren SC-Torhüters. Bei gelegentlichen Kontern der Gäste konnte sich aber auch SV-Keeper Klonnek auszeichnen, der während der gesamten Partie eine souveräne Leistung bot. Obwohl die Rothosen überlegen waren dauerte es bis zur 30. Minute ehe man zum verdienten 1:0 Führungstreffer kam. Th. Meyer verwandelte einen Freistoß direkt. Bis zur Pause boten sich den SVern noch einige Möglichkeiten, um die Führung auszubauen, doch es fehlte im Abschluß das Quentchen Glück. So blieb es bis zum Seitenwechsel beim knappen 1:0 Vorsprung.

Die zweite Halbzeit begann dann gleich mit einem herben Rückschlag für die Rothosen. Einen Schuß der Harlingeröder auf das SV-Tor konnte Bertram für seinen geschlagenen Torwart nur noch mit der Hand abwehren und den fälligen Handelfmeter verwerteten die Gäste zum 1:1. Dieses Tor brachte für die SCer neuen Auftrieb und in der Folgezeit bekamen sie leicht Oberwasser, wobei sie auch eine unnötige Härte ins Spiel brachten, um die Schladener zu provozieren. Doch die Platzherren spielten diszipliniert weiter und fanden auch wieder zu ihrem druckvollen Angriffsspiel zurück. Nach einem sehenswerten Spielzug war dann in der 75. Minute Th. Klöppelt zur Stelle, der aus 6 m eine Maßflanke in die SC-Maschen beförderte. Wenig später übersah der ansonsten gute Unparteiische ein klares Handspiel eines SC-Verteidigers im eigenem Strafraum und der ausbleibende „Strafstoßpfiff" sorgte für Hektik und Unruhe bei Zuschauern sowie den Spielern. In der Schlußphase gingen beide Teams noch einmal hart und kompromißlos zur Sache, denn das Spiel war noch nicht entschieden. Dabei boten sich auch den Gästen Möglichkeiten, um zum Ausgleich zu kommen. Die endgültige Entscheidung zu gunsten der Schladener fiel dann in der 85. Minute. Libero U. Deutsch hatte sich nach vorne gepirscht und konnte nach einer präzisen Flanke unhaltbar zum 3:1 einschießen. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß, wobei aufgrund der spielerischen und kämpferischen Einstellung der Schladener Erfolg vollauf verdient war.

Zum zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel kam die SV-Reserve, die im Heimspiel den FC Sambleben II mit 4:2 (2:0) besiegte. Der Sieg der Schladener war vollauf verdient und hätte eigentlich weitaus höher ausfallen müssen, doch serienweise wurden beste Einschußmöglichkeiten vertan. Die SV-Tore besorgten: M. Ulrich (2), F. Tomczak und B. Unverhau.

Ebenfalls ungeschlagen bleibt die „Dritte", die ihr Spiel beim WSV Wehre/Beuchte II sicher mit 6:2 gewann. Schladens Altherren-Mannschaft kam in der 1. Pokalrunde zu einem verdienten 5:1 Erfolg bei der neugegründeten Mannschaft des TSV Heiningen. In dieser Partie war M. Prien dreifacher SV-Torschütze.

Vorschau: Im Kreisderby haben die Schladener am kommenden Sonntag, 30. August, beim derzeitigen Tabellenletzten TSV Groß Flöthe anzutreten. Können die SVer ihre Leistung vom Vorsonntag wiederholen, so müßte zumindest ein Punkt aus Groß Flöthe entführt werden können. Voraussetzung ist auch, daß man die TSVer nicht auf die leichte Schulter nimmt und man von Anfang an konzentriert aufspielt.

Die „Zweite" ist am Sonntag beim Tabellenletzten, dem SV Roklum II zu Gast und ist eindeutig favorisiert. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die „Dritte" empfängt am Sonntag um 10 Uhr den SV Groß Biewende II.

Die AH-Mannschaft beginnt am kommenden Sonnabend, 29. August, mit der Punktspielrunde. Die Schladener haben um 17 Uhr bei der SG Hedeper/Seinstedt anzutreten und sollten dort zu beiden Punkten kommen. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah – SC Gitter	0:2
SSV Sehlde – GSC 08 Goslar II	3:0
PSV Kreinsen – VfR Dorstadt	1:0
TSG Jerstedt – STV Ringelheim	2:1
SV Engelade/Bilderlahe – VfL Salder	1:2
TSV Beinum – BSV Bad Harzburg	4:0
VfL Oker – TSV Groß Flöthe	2:2
SV Schladen – SC Harlingerode	3:1

SV-„Mumienmannschaft" holte Pott

In der Punktrunde noch ungeschlagen

Die Schladener Seniorenmannschaft (Mumien) nahm an einem Turnier des FC Zellerfeld teil und konnte sich überraschend den Wander- und Siegerpokal sichern. Acht Teams hatten zu diesem Turnier gemeldet, wobei die Schladener in der Vorrunde gegen den SC Gitter (2:2), gegen den TSV Zellerfeld (2:1) und gegen den TSV Wildemann (0:0) spielten. Mit 4:2 Punkten wurden die Rothosen Gruppenerster und trafen im Endspiel auf die gastgebende Mannschaft des FC Zellerfeld. Nach spannendem Spielverlauf hatten die SVer am Ende knapp mit 2:1 die Nase vorn und sicherten sich den Wander- und den Siegerpokal – beide sind im SV-Sportheim zu bewundern.

Erfolgreich auch das bisherige Abschneiden der Seniorenmannschaft in der Punktspielrunde. In der noch jungen Saison kamen die Schladener bei der TSG Bündheim zu einem leistungsgerechten 0:0 und den VfR Langelsheim bezwang man auf dem Schulsportplatz, wo die Senioren ihre Heimspiele austragen, mit 1:0, wobei Edwin Lichner mit einem „Supertor" der entscheidende Treffer gelang.

Vorschau: Am kommenden Freitag, 28. August, spielen die Schladener um 19 Uhr beim SV Engelade. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - SC Gitter	0:2
SSV Sehlde - GSC 08 Goslar II	3:0
PSV 06 Kreiensen - VfR Dorstadt	1:0
TSG Jerstedt - STV Ringelheim	2:1
SV Engelade - VfL Salder	1:2
TSV Beinum - BSV Bad Harzburg	4:0
VfL Oker - TSV Groß Flöthe	2:2
SV Schladen - SC Harlingerode	3:1

1. (2.)	**TSV Beinum**	3	2	1	0	10:1	5:1
2. (1.)	**VfL Oker**	3	2	1	0	8:3	5:1
3. (4.)	**SC Gitter**	2	2	0	0	5:1	4:0
4. (6.)	**SSV Sehlde**	2	2	0	0	5:1	4:0
5. (12.)	**VfL Salder**	2	1	1	0	3:2	3:1
6. (3.)	**GSC 08 Goslar II**	2	1	0	1	4:4	2:2
7. (5.)	**SC Harlingerode**	2	1	0	1	3:3	2:2
8. (13.)	**TSG Jerstedt**	2	1	0	1	2:2	2:2
9. (8.)	**VfR Dorstadt**	3	1	0	2	3:4	2:4
10. (10.)	**STV Ringelheim**	3	1	0	2	6:8	2:4
11. (9.)	**SV Haverlah**	3	1	0	2	2:4	2:4
12. (7.)	**BSV Bad Harzburg**	3	1	0	2	4:7	2:4
13. (16.)	**SV Schladen**	3	1	0	2	5:9	2:4
14. (11.)	**SV Engelade**	3	1	0	2	5:9	2:4
15. (15.)	**PSV 06 Kreiensen**	3	1	0	2	3:7	2:4
16. (14.)	**TSV Groß Flöthe**	3	0	1	2	3:6	1:5

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Oker zum Schlager nach Gitter

Spitzenreiter Beinum steht beim SC 18 auf dem Prüfstand

BSV Harzburg und Jerstedt wollen ihr Image aufpolieren

Beim SC Gitter findet morgen das Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 statt, wenn der Tabellendritte den unmittelbar vor ihm plazierten VfL Oker empfängt. Tabellenführer TSV Beinum ist beim SC Harlingerode zu Gast.

Die Gitteraner, die sich in der letzten Saison ja erst im letzten Augenblick vor dem Abstieg retteten, sind mit zwei Siegen erstaunlich gut in die neue Saison gestartet und wollen ihre weiße Weste natürlich auch nach dem dritten Spiel noch tragen. Aber auch der VfL Oker ist mit 5:1 Punkten gut aus den Startblöcken herausgekommen.

Eine dieser beiden Mannschaften könnte am Sonntag im Falle eines Sieges sogar auf den ersten Platz vorstoßen, denn der TSV Beinum, der bisher vor allem durch seine Heimstärke imponierte, steht in Harlingerode auf dem Prüfstand, und die Gastgeber wollen nach der Niederlage von Schladen wieder in die Pluszahlen. Der ebenso wie der SC Gitter noch verlustpunktfreie SSV Sehlde hat beim VfR Dorstadt ein sehr schweres Auswärtsspiel zu bestreiten.

Nach zwei Spielen ebenfalls noch ohne Niederlage ist der VfL Salder, der sich am Sonntag durch einen Heimsieg gegen die TSG Jerstedt in der Spitzengruppe etablieren könnte. Die Jerstedter warten noch immer auf ihr erstes Auswärtstor und müssen sich vor allem im Angriff erheblich steigern, wollen sie nicht schon ihre dritte Niederlage kassieren. An Salder haben sie jedoch gute Erinnerungen, konnten sie doch im letzten Jahr dort mit 3:1 die Oberhand behalten. Das sollte ein gutes Omen sein.

Ebenso enttäuscht wie die TSG hat bisher auch der hoch eingeschätzte BSV Bad Harzburg, der nun im Heimspiel gegen den SV Engelade verlorenen Boden wettmachen will. Die Engelader zeigten sich jedoch am Mittwoch gegen Jerstedt in guter Form und werden dem BSV harten Widerstand leisten. Bei den Harzburgern hat Sturm-As Carsten Queisser seine Griechenland-Pläne mittlerweile zu den Akten gelegt und nach seiner schweren Verletzung aus der letzten Saison inzwischen wieder mit dem Training begonnen.

Von Bedeutung für die untere Hälfte der Tabelle sind die Spiele zwischen dem TSV Groß Flöthe und dem SV Schladen sowie zwischen der GSC-Reserve und dem SV Haverlah. Haben sich die Schladener nach dem überzeugenden Sieg gegen Harlingerode gefangen und machen durch einen weiteren Erfolg beim Schlußlicht den verkorksten Saisonstart vergessen? Gewinnt der GSC auch sein zweites Heimspiel, und gerät dadurch der Neuling in den Besitz der roten Laterne? Das sind die beiden Fragen, die durch diese Spiele beantwortet werden.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – SV Engelade, STV Ringelheim – PSV Kreiensen, VfR Dorstadt – SSV Sehlde, Goslarer SC 08 II – SV Haverlah, SC Gitter – VfL Oker, TSV Groß Flöthe – SV Schladen, SC Harlingerode – TSV Beinum, VfL Salder – TSG Jerstedt (alle 15 Uhr).

Sg

Armin Holzberger

Bezirksklasse 4: Durch 3:0 gegen Oker neuer Tabellenführer

Nur Gitter noch mit weißer Weste

TSG Jerstedt trägt nach 0:4 in Salder die rote Laterne – BSV-Sieg in der Schlußphase

Der SC Gitter schob sich durch ein 3:0 gegen den VfL Oker an die Spitze in der Fußball-Bezirksklasse 4. Die Gitteraner sind nun als einzige Mannschaft noch ohne Punktverlust. Eine erneut enttäuschende Auswärtsleistung bot die TSG Jerstedt, die nach dem 0:4 in Salder nun sogar auf den letzten Platz abrutschte.

SC Gitter – VfL Oker 3:0 (0:0). Vor der Pause hielten die Gäste noch gut mit, doch als die Platzherren unmittelbar nach dem Wechsel das 1:0 schossen, hatten die Okeraner nichts mehr zuzusetzen und mußten sich ihrem Torwart Dirk Lietsche bedanken, daß der Gitteraner Erfolg nicht noch klarer ausfiel.

VfL Oker: **Lietsche** – Beer, Sandte, A. Spöttel, Staude, Beck (ab 63. Schäning), Theuerkauf (ab 75. Bock), Kark, C. Spöttel, Grimme, Michael.

Goslarer SC 08 II – SV Haverlah 0:1 (0:0). Beide Angriffsreihen enttäuschten in einem Spiel mit wenig Niveau. Ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, als die GSCer etwas besser ins Spiel kamen, gelang den Gästen in der 69. Minute durch einen Konter das Tor des Tages.

GSC 08 II: **Blankenstein** – Reinecke (ab 80. Wuttke), Brandt, Hartwig, Sturm, Maibaum, Wagener (ab 80. Öztürk), Stief, Steckel, Jünke, Mendera.

VfL Salder – TSG Jerstedt 4:0 (2:0). Durch einen umstrittenen Elfmeter gingen die Platzherren schon früh in Führung, und die TSGer fanden danach nie zu ihrem Spiel. Auch als Salder nach einem Platzverweis (Tätlichkeit an TSG-Trainer Schmalstieg) und einer Zeitstrafe teilweise nur acht Feldspieler auf dem Platz hatte, zeigten sich die Gäste völlig hilflos, diese Schwächung auszunutzen. So kam unter dem Strich noch eine klare Niederlage zustande.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Lüdtke, Lohse, **Graul**, Schneider, Gehrke, Schecke, Schwarz (ab 55. Kress), Scholz, Hanke (ab 79. Kunz).

Dirk Stief von der GSC-Reserve setzt sich in dieser Szene vergeblich ein: seine Elf unterlag dem Aufsteiger SV Haverlah. Foto: Heidrich

SC 18 Harlingerode – TSV Beinum 1:1 (0:1). Die Beinumer hatten zunächst Vorteile und gingen durch ein Kopfballtor schon in der 7. Minute in Führung. Nach dem Wechsel kam Harlingerode auf, und „Pummel" Hartung verwandelte in der 69. Minute einen Foulelfmeter zum Ausgleich. Danach bestanden für den SC 18 noch Chancen zum Sieg, die jedoch der gute Gästetorwart zunichte machte.

SC Harlingerode: Tost – Zellmer (ab 65. Weber), Ostenda, Schulz (ab 18. Krüger), Hartung, Müller, Alter, Heidland, Breustedt, *B. Röstel, U. Röstel.*

TSV Groß Flöthe – SV Schladen 3:3 (2:0). Lange Zeit waren die Platzherren die dominierende Mannschaft, und erst durch einen energischen Schlußspurt retteten die Gäste noch einen Punkt. Nach dem 2:0 für Groß Flöthe gelang Thomas Bracke (76.) und Bernd Perschke (81.) binnen fünf Minuten der Ausgleich. In der 83. Minute gingen die Gastgeber abermals in Führung, aber durch ein Eigentor (85.) gab es dann doch noch ein Unentschieden für die Gäste.

SV Schladen: Klonnek – Kühling (ab 70. Holzheuer), **Wallat**, Bracke, Siwica, **Bertram**, Meyer, Schleier, Perschke, Klöppelt, Lenders (ab 70. O. Deutsch).

BSV Bad Harzburg – SV Engelade 3:1 (1:1). Die Gastgeber enttäuschten und kamen erst in der Schlußphase zu einem glücklichen Erfolg. Vor allem im Angriff haperte es beim BSV. Nach dem Engelader Führungstreffer durch Kirchhoff (23.) glich Ralf Dahms in der 33. Minute per Freistoß aus. Ali Akyüz schaffte dann in der 79. Minute nach einem Alleingang das 2:1, und für den Endstand sorgte Hartmut Hiersemann in der 88. Minute.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, **Akyüz**, Schinke, Moch, Diosegi (ab 78. Böhm), **Hiersemann.**

SV Engelade: Kelle – Winkler (ab 46. R. Hartung), **Wagner**, Haarmann, Drat, D. Hartung, **Weiberg**, Kirchhoff (ab 78. Adamczyk), Hildebrandt, Weihberg, Meyer.

Armin Holzheuer

Punkteteilung für SV Schladen im Kreisderby

Glückliches 3:3 Unentschieden beim TSV Groß Flöthe · SVer haderten mit SR

In der Bezirksklasse 4 mußte der SV Schladen am letzten Sonntag im Kreisderby beim TSV Groß Flöthe antreten. Beide Teams hatten einen mißlichen Saisonstart hingelegt und waren um Punkte verlegen. Nach 90 spannenden Minuten gab es keinen Sieger, denn man trennte sich 3:3 (2:0) Unentschieden und mit dieser Punkteteilung dürften die Schladener gut bedient worden sein.

In Groß Flöthe begann es für die Schladener fatal. Bereits in der 7. Minute hätte es einen Strafstoß für die SVer geben müssen, nachdem Th. Klöppelt im Strafraum gefoult wurde, doch der Pfiff des Unparteiischen blieb aus. Da der Schiedsrichter auch in Folgezeit die Rothosen benachteiligte, hatten die Schladener mehr an dessen Entscheidungen herumzumäkeln, als Fußball zu spielen. So kam überhaupt kein vernünftiger Spielfluß zustande und die Platzherren bestimmten augenscheinlich das Spielgeschehen. Vermißt im Abwehrzentrum wurde U. Deutsch und so präsentierte sich die SV-Abwehr unsicher. Lediglich L. Bertram und C. Wallat zeigten während der gesamten 90 Minuten die richtige kämpferische Einstellung. In der 22. Minute fiel dann für die Platzherren das 1:0. Vorausgegangen war ein Eckstoß und im SV-Strafraum kam ein TSV-Angreifer ungehindert zum Schuß. Dieses Tor beflügelte die Gastgeber und die Schladener, die nichts Produktives zustande brachten, hatten bange Minuten zu überstehen. In der 43. Minute wurde das druckvolle Angriffsspiel der Gastgeber belohnt. Sie verwandelten einen Handelfmeter zum 2:0 und mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Es sah schlecht für die Schladener aus, denn auch zu Beginn der zweiten Halbzeit gingen die Platzherren couragiert zur Sache und machten Druck. Das 3:0 lag förmlich in der Luft, doch im Abschluß zeigten die TSVer nun auch Nerven. Bei den Rothosen fand man einfach nicht den Spielrhythmus und man fiel hauptsächlich durch Meckern über Schiedsrichterentscheidungen auf. Folge war, daß A. Schleier in der 60. Minute eine Zeitstrafe bekam. In Unterzahl faßte sich dann Th. Bracke in der 66. Minute ein Herz und sein Gewaltschuß aus 22 m zappelte ganz überraschend im TSV-Gehäuse. Dieses Anschlußtor gab Auftrieb. Leider mußte wenig später B. Perschke eine Zeitstrafe absitzen, doch diese Verschnaufpause nutzend, war es dieser Spieler, dem nach hervorragender Vorarbeit von Th. Klöppelt, der 2:2 Ausgleichstreffer gelang. In der Schlußphase ging das Toreschießen munter weiter. Obwohl die Schladener nun ein leichtes Übergewicht besaßen, fiel in der 82. Minute, nach einer erneuten Unsicherheit im SV-Dekkungszentrum, das 3:2 für die Groß Flöther. Als man sich dann auf Schladener Seite mit der Niederlage abgefunden hatte, halfen die Gastgeber in der 87. Minute nach. Eine Freistoßflanke von der Seitenlinie, hoch in den TSV-Strafraum geflankt, köpfte ein TSV-Verteidiger ins eigene Tor zum 3:3 Endstand.

Insgesamt kein befriedigendes Spiel der Schladener, die mit dem glücklichen Punktgewinn hoch zufrieden sein konnten.

Die SV-Reserve setzte sich klar beim SV Roklum II mit 5:0 durch und blieb damit weiterhin ungeschlagen in der 2. Kreisklasse Ost. Ebenfalls ungeschlagen bleibt die 3. Herrenmannschaft, die ihr Heimspiel gegen den SV Groß Biewende II mit 4:3 gewann. Einen Kantersieg landete die AH-Mannschaft zum Saisonauftakt, die bei der SG Seinstedt/Hedeper zu einem 8:0 Erfolg kam, wobei Holzheuer (4), M. Wallat (2), Laas und Bock die Tore schossen.

Vorschau: Die Schladener haben am kommenden Sonntag, 6. September, den Tabellenzweiten TSV Beinum zu Gast. Gegen die favorisierten Gäste müssen sich die Schladener, nach der Vorstellung in Groß Flöthe, erheblich steigern, will man eine Heimniederlage gegen diesen unbequemen und starken Kontrahenten vermeiden. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 10 Uhr den MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II und sollte gegen diesen Gegner die weiße Weste behalten. Die „Dritte" hat am Sonntag um 15 Uhr beim STV Werlaburgdorf II anzutreten, wobei der Ausgang dieser Partie offen ist.

Die AH-Mannschaft empfängt am kommenden Sonnabend, 5. September, um 17 Uhr auf dem Schulsportplatz den SKV Klein Schöppenstedt. Die Seniorenmannschaft empfängt am morgigen Freitag um 19 Uhr auf dem Schulsportplatz den SV Lautenthal. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

PSV Bad Harzburg – SV Engelade/B.	3:1
STV Ringelheim – PSV Kreinsen	1:1
VfR Dorstadt – SSV Sehlde	1:1
GSC 08 Goslar – SV Haverlah	0:1
SC Gitter – VfL Oker	3:0
TSV Groß Flöthe – SV Schladen	3:3
SC Harlingerode – TSV Beinum	1:1
VfL Salder – TSG Jerstedt	4:0
SV Engelade/B. – TSG Jerstedt (Mi.)	2:0
STV Ringelheim – SV Haverlah (Mi.)	3:0

Neue Trikots erhielten die Spieler der Herrenmannschaften des SV Schladen. In der Bildmitte rechts der „edle Spender" Manfred Wallat, links daneben der Spielausschußvorsitzende Kurt Mikolayczik.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Engelade	3:1
STV Ringelheim - PSV 06 Kreiensen	1:3
VfR Dorstadt - SSV Schlde	1:1
GSC 08 Goslar II - SV Haverlah	0:1
SC Gitter - VfL Oker	3:0
TSV Groß Flöthe - SV Schladen	3:3
SC Harlingerode - TSV Beinum	1:1
VfL Salder - TSG Jerstedt	4:0

1. (3.) SC Gitter	3	3	0	0	8:1	6:0
2. (1.) TSV Beinum	4	2	2	0	11:2	6:2
3. (7.) VfL Salder	3	2	1	0	7:2	5:1
4. (4.) SSV Schlde	3	2	1	0	6:2	5:1
5. (2.) VfL Oker	4	2	1	1	8:6	5:3
6. (5.) STV Ringelheim	5	2	1	2	10:9	5:5
7. (12.) BSV Bad Harzburg	4	2	0	2	7:8	4:4
8. (6.) SV Engelade	5	2	0	3	8:12	4:6
9. (15.) SV Haverlah	5	2	0	3	3:7	4:6
10. (9.) SC Harlingerode	3	1	1	1	4:4	3:3
11. (10.) VfR Dorstadt	4	1	1	2	4:5	3:5
12. (13.) SV Schladen	4	1	1	2	8:12	3:5
13. (14.) PSV 06 Kreiensen	4	1	1	2	4:8	3:5
14. (8.) GSC 08 Goslar II	3	1	0	2	4:5	2:4
15. (16.) TSV Groß Flöthe	4	0	2	2	6:8	2:6
16. (11.) TSG Jerstedt	4	1	0	3	2:8	2:6

Schladen empfängt Beinum

Das muß auch der SV Schladen, der den noch ungeschlagenen Tabellenzweiten TSV Beinum empfängt. Die Gäste schoben sich immer mehr in die Favoritenrolle, sie haben die Verluste einiger Stammspieler glänzend aufgefangen. Aber auch der SV kommt langsam in Schwung. Allerdings gilt es noch, Schwachen in der Defensive auszumerzen, nur der SV Engelade kassierte bisher ebenso viele Treffer. Solche Abwehrschnitzer wurden von der Beinumer Torfabrik am Sonntag gnadenlos ausgenutzt werden.

SV Schladen — TSV Beinum: Dem Tabellenzweiten TSV Beinum wollen die Schladener zuhause beide Punkte abnehmen. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist gut, auch wenn Köppelt im Sturm und Uwe Deutsch im Mittelfeld ersetzt werden müssen. „Auf eigenem Platz muß unbedingt ein Sieg her", fordert Betreuer Kurt Mikolajczyk.

Vorschau: Die Schladener haben am kommenden Sonntag, 6. September, den Tabellenzweiten TSV Beinum zu Gast. Gegen die favorisierten Gäste müssen sich die Schladener, nach der Vorstellung in Groß Flöthe, erheblich steigern, will man eine Heimniederlage gegen diesen unbequemen und starken Kontrahenten vermeiden. Anstoß ist um 15 Uhr.

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Engelade	3:1
STV Ringelheim - PSV 06 Kreiensen	1:1
VfR Dorstadt - SSV Sehlde	1:1
GSC 08 Goslar II - SV Haverlah	0:1
SC Gitter - VfL Oker	3:0
TSV Groß Flöthe - SV Schladen	3:3
SC Harlingerode - TSV Beinum	1:1
VfL Salder - TSG Jerstedt	4:0

1. (3.)	SC Gitter	3	3	0	0	8:1	6:0
2. (1.)	TSV Beinum	4	2	2	0	11:2	6:2
3. (7.)	VfL Salder	3	2	1	0	7:2	5:1
4. (4.)	SSV Sehlde	3	2	1	0	6:2	5:1
5. (2.)	VfL Oker	4	2	1	1	8:6	5:3
6. (5.)	STV Ringelheim	5	2	1	2	10:9	5:5
7. (12.)	BSV Bad Harzburg	4	2	0	2	7:8	4:4
8. (6.)	SV Engelade	5	2	0	3	8:12	4:6
9. (15.)	SV Haverlah	5	2	0	3	3:7	4:6
10. (9.)	SC Harlingerode	3	1	1	1	4:4	3:3
11. (10.)	VfR Dorstadt	4	1	1	2	4:5	3:5
12. (13.)	SV Schladen	4	1	1	2	8:12	3:5
13. (14.)	PSV 06 Kreiensen	4	1	1	2	4:8	3:5
14. (8.)	GSC 08 Goslar II	3	1	0	2	4:5	2:4
15. (16.)	TSV Groß Flöthe	4	0	2	2	6:9	2:6
16. (11.)	TSG Jerstedt	4	1	0	3	2:8	2:6

Armin Holzheuer

Ausschuß verschaffte sich aktuellen Überblick über Sportstätten

Mitglieder des Ausschusses für Sport und Jugend der Samtgemeinde Schladen befanden jetzt über Bezuschussung der Vereine

SCHLADEN. Zum zweiten Teil seiner Besichtigungstour durch die Samtgemeinde startete jetzt der Ausschuß für Sport und Jugend der Samtgemeinde Schladen. Nach einer fast vierstündigen, neun Stationen umfassenden Reise hatten sich die Mitglieder einen aktuellen Überblick über die Sport- und Jugendstätten gemacht.

Die Rundreise begann in Werlaburgdorf. Dort begutachteten die Ausschußmitglieder die beengende Situation in den Vereinswaschräumen. Hier, so Schriftwart Hans-Walter Plumeier, seien auf den STV Werlaburgdorf enorme Kosten zugekommen. Licht und Schatten konnten die Mitglieder dann in Schladen in Augenschein nehmen. Besonders angetan waren sie von den Räumen der Film- und-Foto-AG und der Pfadfinder im Jugendheim Schladen sowie von der hochmodernen Einrichtung des Schützenheimes im Dorfgemeinschaftshaus.

Das Fehlen eines Gemeinschaftsraumes – eine Forderung der Tennisvereine – erfuhren die Ausschußmitglieder am eigenen Leibe: Sie mußten in den Herrenumkleideräumen zur Besprechung Platz nehmen. Dies war jedoch nicht der Grund, weshalb sich der Ausschuß dieser Forderung anschloß. Peter Schulz führte aus, daß langfristig eine Erweiterung der bestehenden Sporteinrichtungen mit zwei weiteren Tennisplätzen und einem Fußballfeld geplant sei.

In der anschließenden Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus stand eine Bezuschussung der Betriebskosten der Vereine auf der Tagesordnung. Ausschußmitglied Wolf-Rüdiger Rühe (CDU) vertrat die Ansicht, daß für die Reinigung der Vereinsräume kein Zuschuß zu zahlen sei, da hier die Vereine gefordert seien. In der Diskussion wurde deutlich, daß der Ausschuß eine prozentuale Regelung anstrebt, wobei eine Limitierung vorgesehen ist. Diese Regelung, so der Ausschuß, mache es möglich, die verschiedenen Vereine im Bereich der Betriebskosten im gleichen Maße zu unterstützen. Die entsprechenden Aufstellungen der Vereine würden in Zukunft einer genaueren Prüfung unterzogen.

Die Situation „seines" Vereins erläuterte der SV-Vorsitzende Wolfgang Laas (rechts) den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Sport vor Ort.

Die Anträge auf Bezuschussung der Betriebskosten des TC Hornburg, STV Werlaburgdorf sowie TSV Gielde für Dusch-, Umkleide- und Sanitärräume wurden angenommen. Es wurde empfohlen, dem TC Hornburg 1000 DM, dem STV Werlaburgdorf 2000 DM – der Antrag lautete ursprünglich auf 2500 DM – Zuschuß zu zahlen. Auf den TSV Gielde entfielen 2500 DM, wobei ein Antrag des Vereins auf Erhöhung des Pauschalzuschusses verschoben wurde.

Weitere Anträge empfahl der Ausschuß für Jugend und Sport dem Samtgemeindeausschuß zur Annahme: Der SV Schladen erhält für den Umbau der Heizungs- und Warmwasseranlagen des Sportheimes einen Zuschuß in Höhe von 700 DM. Dem STV Werlaburgdorf wird ein Zuschuß in Höhe von 5000 DM zum Bau von Toilettenanlagen im vereinseigenen Jugend- und-Sportheim gewährt. Weitere 3000 DM für den Bau eines neuen Ballfangnetzes werden zur Verfügung gestellt.

Ein Zuschuß von 1000 DM zur Anschaffung eines Großflächenregners wurde dem SV Schladen gewährt, wobei sich der Ausschuß gegen die Bezuschussung der Düngung des Rasenplatzes mit sechs zu eins Stimmen bei einer Enthaltung aussprach.

Weiterhin wurde die Fortführung der Jugendpflegemaßnahmen Husum und Frankreich für 1988 empfohlen. Ein Tagesordnungspunkt beinhaltete die Nutzung der Turn- und Sporthallen der Samtgemeinde durch auswärtige Vereine. Hierzu empfahl der Ausschuß, die Sporteinrichtungen nur an Wochenenden bei freien Kapazitäten zu vergeben. Die Entscheidung hierüber soll dem jeweiligen Schulleiter obliegen. Außerdem sollen die Hausmeister für ihren Einsatz pauschal bezahlt werden, wobei die Höhe der zu entrichtenden Pauschale vom Samtgemeindeausschuß festgelegt werden soll.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Salzgitteraner geben den Ton an

Harzer Teams ringen um ihre Form

Derbys in Jerstedt und Oker – Schladen empfängt Beinum

Wenig berauschend waren bisher die Vorstellungen der Harzer Mannschaften in der Bezirksklasse 4. Die Salzgitteraner Teams geben zur Zeit den Ton an und können ruhig zusehen, wie sich die Konkurrenten die Punkte abjagen. So auch an diesem Wochenende, wenn sich in zwei zugkräftigen Derbys der VfL Oker und die GSC-Reserve sowie die TSG Jerstedt und der BSV Bad Harzburg gegenüberstehen.

Gerade die beiden letztgenannten Teams hatten sich wirklich einen ganz anderen Start erträumt. Die junge TSG-Elf findet sich plötzlich als Schlußlicht wieder, drei Auswärtsniederlagen ohne einen eigenen Treffer stimmen doch bedenklich. Auch der BSV strauchelte nach furiosem Auftakt überraschend und ließ es vor allen Dingen am nötigen Biß fehlen. Am Sonntag werden sich beide Teams aber mächtig ins Zeug legen müssen, wollen sie sich nicht längerfristig in unteren Tabellenregionen wiederfinden.

Nicht ganz so verwunderlich erscheint dagegen der schwache Start der Reserve des Goslarer SC. Die Mannschaft mußte extrem verjüngt werden, da fast alle Leistungsträger in die Bezirksliga-Elf aufrückten. Die Mannschaft von Trainer Norbert Pidde wird so auch in Oker einen schweren Stand haben. Der VfL zeigte sich bisher als echte Einheit, auch wenn das jüngste Auswärtsspiel in Gitter sang- und klanglos verloren ging. Und wenn es gegen den großen GSC geht, braucht Coach Klaus Giesecke seine Spieler wohl kaum zu motivieren. Sie werden voll da sein.

Das muß auch der SV Schladen, der den noch ungeschlagenen Tabellenzweiten TSV Beinum empfängt. Die Gäste schieben sich immer mehr in die Favoritenrolle, sie haben die Verluste einiger Stamspieler glänzend aufgefangen. Aber auch der SV kommt langsam in Schwung. Allerdings gilt es noch, Schwächen in der Defensive auszumerzen, nur der SV Engelade kassierte bisher ebenso viele Treffer. Solche Abwehrschnitzer würden von der Beinumer Torfabrik am Sonntag gnadenlos ausgenutzt werden.

Als ein Beispiel an Ausgeglichenheit erwies sich bisher der SC 18 Harlingerode. Und es erscheint nicht unwahrscheinlich, daß die Elf bereits am heutigen Sonnabend einen Punkt vom SV Engelade mitbringt. Den kampfstarken Platzherren steckt sicher noch der Pokalfight gegen den FC Groß Döhren in den Knochen.

Ohne Niederlage stehen neben dem TSV Beinum noch Spitzenreiter SC Gitter, der SSV Sehlde und der VfL Salder da. Zumindest Salder und Gitter scheinen in Kreiensen und Groß Flöthe leicht gefährdet, während Sehlde zu Hause gegen Ringelheim sicher triumphieren dürfte.

Die Spiele im Überblick: SV Engelade – SC Harlingerode (Sonnabend, 16.30 Uhr), SSV Sehlde – STV Ringelheim, SV Haverlah – VfR Dorstadt, PSV Kreiensen – VfL Salder, TSG Jerstedt – BSV Bad Harzburg, TSV Groß Flöthe – SC Gitter, VfL Oker – Goslarer SC II, SV Schladen – TSV Beinum (alle Sonntag, 15 Uhr). bga

Armin Holzheuer

Okeraner 2:0-Sieg gegen die GSC-Reserve

Bestmann verhinderte Debakel

Umstrittener Elfmeter brachte VfL auf die Siegesstraße

Nur wenig Resonanz fand das Lokalderby zwischen dem VfL Oker und dem Goslarer SC 08 II, denn es hatten sich nicht einmal 100 Zuschauer eingefunden, die einen 2:0(0:0)-Erfolg für die Platzherren sahen.

Der VfL Oker nahm von Beginn an das Heft in die Hand und agierte sehr offensiv. Der GSC 08 II stemmte sich dem Sturmlauf der Okeraner mit einer sicheren Abwehr entgegen und versuchte seinerseits, mit Kontern zu Torerfolgen zu kommen. Doch die Okeraner Hintermannschaft setzte sich mit Erfolg zur Wehr.

In der 15. Minute zog der Okeraner Staude einen satten Schuß auf das GSC-Tor ab, doch Schlußmann Bestmann lenkte das Leder über die Querlatte zur Ecke. Vier Minuten danach spielte Jünke einen klugen Paß in die Gasse, Mendera erlief sich den Ball, doch sein Flachschuß ging ganz knapp am Okeraner Gehäuse vorbei ins Aus. In der 31. Minute klärte Bestmann zweimal gegen Grimme und verhinderte einen Rückstand seines Teams, und ihm war es zu verdanken, daß der GSC mit einem 0:0 in die Kabinen gehen konnte.

Auch nach der Pause bot sich das gleiche Bild. Der VfL stürmte, und die Goslarer verteidigten geschickt. Hatte Bestmann in der 47. Minute einen äußerst scharfen Freistoß von Staude unschädlich gemacht, so stand ihm in der 52. Minute das Glück des Tüchtigen zur Seite, als Grimme völlig freistehend das Leder nicht unter Kontrolle brachte und vergab. In der 55. Minute der für viele nicht ganz verständliche Elfmeterpfiff des Schiedsrichters. Wolfgang Kark ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 1:0.

Der GSC bäumte sich noch einmal auf, doch die einzige Sturmspitze Gerd Jünke war zu sehr auf sich allein gestellt und kam nicht zum Zuge. GSC-Trainer Pidde brachte in der 67. Minute Roschanski für Mendera. Er glänzte auch mit einem plazert geschossenen Freistoß in der 74. Minute, doch Okeraners Schlußmann Lietsche war gut postiert und hielt sicher.

Ab der 77. Minute mußte der GSC mit zehn Feldspielern auskommen, da Reinecke eine Zeitstrafe erhielt. In der 80. Minute fiel dann die Entscheidung, als Jens Grimme unhaltbar für Bestmann zum 2:0 einschoß. In der 83. Minute zeichnete sich Lietsche noch einmal aus, als er einen Volleyschuß von Roschanski in großer Manier parierte.

VfL Oker Lietsche, Beer, Sandte (80. Schwänig) A. Spöttel, **Staude,** Beck. Theuerkauf, Kark, Ch. Spöttel, **Grimme,** Michael.

GSC II Bestmann, Reinecke, Brandt, Hartwig, Sturm, **Maibaum,** Wagener (32. Öztürk) Stief, Mendera (67. Roschanski) Steckel, Jünke.

„Oleg" Kark verlädt Hansi Bestmann: 1:0 für Oker. Foto: Heidrich

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: nach 1:0-Sieg gegen den BSV Bad Harzburg

TSG Jerstedt reichte die rote Laterne weiter

Durch ihren 1:0-Sieg gegen den BSV Bad Harzburg reichte die TSG Jerstedt die rote Laterne der Bezirksklasse 4 an die GSC-Reserve weiter. Neuer Spitzenreiter wurde durch das 1:1 in Schladen der TSV Beinum vor dem punktgleichen VfL Oker.

TSG Jerstedt – BSV Bad Harzburg 1:0 (0:0). Lange Zeit enttäuschte diese Begegnung, da beide Mannschaften sehr verhalten spielten. Die Entscheidung fiel, als die Gastgeber durch eine Zeitstrafe für Thorsten Scholz dezimiert waren: in der 72. Minute konnte BSV-Keeper Udo Respondek einen Schuß von Norbert Schecke nur abklatschen, und den Abpraller setzte Tobias Hanke zum goldenen Tor ins gegnerische Netz. Aufgrund der Steigerung nach dem Wechsel war dieser Sieg der Platzherren nicht unverdient.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, **Schecke, Graul,** Lohse, Gehrke, Lüdtke, Hanke, Kuczera (ab 85. Kress), Schneider, Scholz.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, U. Kramer, Bues, Dahms, **A. Kramer, Akyüz,** Schinke, Moch, Hiersemann, Diosegi.

SV Engelade – SC Harlingerode 1:1 (0:0). Die Platzherren machten zwar das Spiel, zeigten sich jedoch vor dem gegnerischen Tor zu unentschlossen und vergaben sogar durch Wagner, der an SC 18-Keeper Schwänig scheiterte, einen Elfmeter. Die Gäste gingen in der 68. Minute durch Uwe Röstel in Führung, doch zehn Minuten später sorgte Hildebrandt per Kopf für den verdienten Ausgleich.

SV Engelade: Kelle – Winkler, Wagner, Haarmann, R. Hartung, D. Hartung, (ab 70. Hassa), Weihberg, **Wacker,** Hildebrandt (ab 78. Meyer), **Adamczyk,** Kirchhoff.

SC Harlingerode: Schwänig – Krüger, Zellmer, Müller (ab 22. Reinekke), **Ostenda,** Alter, Weber, **Hartung,** Heidland, U. Röstel, Breustedt.

SV Schladen – TSV Beinum 1:1 (0:1). Die ersatzgeschwächten Platzherren waren mit dem Ergebnis gut bedient, denn die Gäste erwiesen sich als spielstarke, schnelle Mannschaft, die sich klare Vorteile erarbeitete. Sie gingen auch in der 33. Minute in Führung, aber in der 61. Minute gelang den Schladenern durch einen von Thomas Bracke verwandelten Foulelfmeter zum schmeichelhaften 1:1.

SV Schladen: Klonnek – Kühling (ab 46. Michallok), **Wallat,** Bracke, **Bertram,** Perschke, Schleier, Meyer, Holzheuer, Bergsen, Lenders (ab 55. O. Deutsch).

Armin Holzheuer

SV Schladen kann mit Punkteteilung zufrieden sein

1:1 im Heimspiel gegen den TSV Beinum · SV-Mittelfeld und -Angriff desolat

Herrliches Fußballwetter und eine stattliche Zuschauerkulisse bildeten die guten äußeren Bedingungen beim Heimspiel des SV Schladen am letzten Sonntag, wo der Tabellenzweite, der TSV Beinum seine Visitenkarte abgab. Allerdings boten die Akteure auf dem gepflegten SV-Rasen dann kaum etwas Berauschendes. Sommerfußball war Trumpf und das 1:1 (0:1) Endresultat entsprach dem Spielverlauf.

Die Schladener gingen arg gehandicapt in diese Begegnung. Neben Thomas Klöppelt, Uwe Deutsch, Janusz Siwica mußte Trainer Horst Michallok auch noch auf den gesperrten Jürgen Hoffmann verzichten. Wahrlich keine gute Ausgangsposition und so war es nicht verwunderlich, daß zunächst die spritzigeren und zweikampfstärkeren Beinumer den Ton angaben. Allerdings gut herausgespielte Möglichkeiten ergaben sich für die Gäste selten. Für Torgefahr sorgten lediglich einige Distanzschüsse, wobei von den Beinumer Angreifern die größere Gefahr ausging. Von den SVern war im ersten Durchgang wenig zu sehen. Schon im Spielaufbau tat man sich schwer und rieb sich durch unnötige Zweikämpfe auf. In der 30. Minute dann die verdiente Führung der Gäste, als ein TSV-Angreifer blitzschnell die Situation erfaßte und M. Klonnek mit eine placierten Schuß keine Chance ließ. Bis zur Pause dominierten dann verbissene Zweikämpfe im Mittelfeld, die den Spielfluß erheblich hemmten und für wenig Torgefahr sorgten. Die 1:0 Führung der Beinumer zur Pause ging vollauf in Ordnung.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit lief dann Spielertrainer Horst Michallok bei den Rothosen mit auf. Er sorgte auch mit einigen präzisen Pässen in die Tiefe für mehr Druck im SV-Angriff. Allerdings am TSV-Strafraum war zumeist Endstation für die Schladener, die auf eine sattelfeste und resolute Gästeabwehr trafen. Ein gefährlicher Konter der Beinumer in der 50. Minute hätte dann eine Vorentscheidung bringen können, doch der TSV-Kapitän, der völlig frei vor Keeper Klonnek auftauchte, vergab diese Großchance kläglich. Wenig später erhielt völlig unnötig H. P. Holzheuer eine Zeitstrafe – er hatte mal wieder „nachgetreten". Nun kam ein wenig Hektik in diese zwar kampfbetonte, aber bis dahin faire Partie. In der 62. Minute dann der 1:1 Ausgleichstreffer. Lutz Bertram wurde im Gästestrafraum von den Beinen geholt und den fälligen Strafstoß verwandelte Thomas Bracke sicher. Nach diesem Ausgleichstor flachte die Partie dann zunehmend ab. Vornehmlich im Mittelfeld wurde nun gespielt und hier überboten sich beide Teams mit Fehlpässen. Beide Abwehrreihen, die recht sicher agierten, ließen nichts mehr anbrennen und beide Torhüter konnten sich überhaupt nicht auszeichnen, wenn man einmal von einer 40 m „Freistoßgranate" von Michallok absieht, wo sich der Gästekeeper strecken mußte. Konnte die SV-Abwehr durch eine gute kämpferische Einstellung gefallen, so fiel das Mittelfeld doch erheblich ab. Th. Meyer erwischte einen rabenschwarzen Tag, aber auch H. P. Holzheuer und U. Bergsen rissen sich keine Beine aus. Von einem geordneten Mittelfeldspiel mit präzisen Pässen auf die SV-Spitzen keine Spur, so daß auch die SV-Angreifer blaß blieben. In den 90 Spielminuten erspielten sich die Schladener nicht eine einzige hundertprozentige Torchance und diese Tatsache spricht Bände. Da aber auch die Beinumer, die man stärker eingeschätzt hatte, nicht viel mehr zustande brachten, geht das 1:1 am Ende vollauf in Ordnung. Trotz dieser keinesfalls berauschenden Leistung der SVer, muß aufgrund der fehlenden Stammspieler, die Punkteteilung als Erfolg gewertet werden. Will man aber in den nächsten Spielen zu Punkten kommen, so muß man im Mittelfeld und Angriff energischer und zielstrebiger zur Sache gehen und mit dem nötigen Selbstvertrauen.

Schladens Reserve kam im Heimspiel gegen den MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II zu einem hohen 11:0 Erfolg und übernahm mit 8:0 Punkten die Tabellenführung in der 2. Kreisklasse Ost.

Ebenfalls ungeschlagen und derzeit Tabellenzweiter in der 2. Kreisklasse Süd, ist der SV Schladen III. Die SVer kamen beim Nachbarn STV Werlaburgdorf II zu einem knappen 1:0 (0:0) Erfolg. Das Tor des Tages erzielte Kutzner per Elfmeter in der 72. Spielminute. Eine gute Figur in dieser Begegnung machte Keeper Ehli. Obwohl die SVer sich einige gute Torchancen erspielten und durchaus hätten höher gewinnen können, zeigten die Angreifer im Abschluß bedenkliche Schwächen. Der Angriff der „Dritten" war auch schwächster Mannschaftsteil.

Das Heimspiel der AH-Mannschaft am letzten Sonnabend gegen den SKV Kl. Schöppenstedt mußte zur Pause beim Spielstand von 1:0 für die Schladener wegen Gewitter abgebrochen werden.

Die SV-Seniorenmannschaft unterlag beim Spitzenreiter SV Engelade glatt mit 4:0. Da der SV Lautenthal am letzten Freitag bei den Schladenern nicht antrat, wird dieses Spiel mit 2:0 Punkten und 2:0 Toren für die Einheimischen gewertet.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft hat am kommenden Sonntag, 13. September, um 15 Uhr beim SC Gitter anzutreten. Die Gitteraner, in der letzten Saison knapp dem Abstieg entronnen, hatten bisher einen glänzenden Saisonverlauf. Somit müssen die Schladener schon hart kämpfen, um zumindest einen Punkt aus Gitter zu entführen. Mit der Leistung vom letzten Sonntag haben die SVer allerdings keine Chancen. Bleibt zu hoffen, daß die Serie der Platzverweise, wenn diese beiden Kontrahenten aufeinander treffen, endlich beendet wird.

Zum Spitzenspiel fährt die SV-Reserve am Sonntag zum bisher ebenfalls noch verlustpunktfreien TSV Groß Dahlum. Hier werden die SVer erstmals richtig gefordert und der Ausgang dieser Partie ist offen, wobei der Heimvorteil für den TSV Groß Dahlum spricht. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Der SV Schladen III empfängt am Sonntag um 10 Uhr auf dem SV-Platz den TSV Heiningen und wird um die erste Saisonniederlage wohl nicht herumkommen.

Die AH-Mannschaft hat am Sonnabend, 12. September, beim VfR Weddel anzutreten. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Die SV-Senioren spielen am morgigen Freitag beim SC Gitter. Anstoß ist um 18.15 Uhr.

f

Armin Holzheuer

SV Schladen – TSV Beinum 1:1 (0:1). Die ersatzgeschwächten Platzherren waren mit dem Ergebnis gut bedient, denn die Gäste erwiesen sich als spielstarke, schnelle Mannschaft, die sich klare Vorteile erarbeitete. Sie gingen auch in der 33. Minute in Führung, aber in der 61. Minute gelang den Schladenern durch einen von Thomas Bracke verwandelten Foulelfmeter zum schmeichelhaften 1:1

SV Schladen: Klonnek – Kühling (ab 46. Michallok), **Wallat**, Bracke, **Bertram**, Perschke, Schleier, Meyer, Holzheuer, Bergsen, Lenders (ab 55 O. Deutsch)

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft hat am kommenden Sonntag, 13. September, um 15 Uhr beim SC Gitter anzutreten. Die Gitteraner, in der letzten Saison knapp dem Abstieg entronnen, hatten bisher einen glänzenden Saisonverlauf. Somit müssen die Schladener schon hart kämpfen, um zumindest einen Punkt aus Gitter zu entführen. Mit der Leistung vom letzten Sonntag haben die SVer allerdings keine Chancen. Bleibt zu hoffen, daß die Serie der Pleiten, wenn diese beiden Kontrahenten aufeinander treffen, endlich beendet wird.

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - VfR Dorstadt	2:0
SSV Sehlde - STV Ringelheim	1:4
PSV 06 Kreiensen - VfL Salder	1:1
TSG Jerstedt - BSV Bad Harzburg	1:0
SV Engelade - SC Harlingerode	1:1
TSV Groß Flöthe - SC Gitter	2:1
VfL Oker - GSC 08 Goslar II	2:0
SV Schladen - TSV Beinum	1:1

1. (2.)	**TSV Beinum**	**5**	**2**	**3**	**0**	**12:3**	**7:3**
2. (5.)	**VfL Oker**	**5**	**3**	**1**	**1**	**10:6**	**7:3**
3. (6.)	**STV Ringelheim**	**6**	**3**	**1**	**2**	**14:10**	**7:5**
4. (1.)	**SC Gitter**	**4**	**3**	**0**	**1**	**9:3**	**6:2**
5. (3.)	**VfL Salder**	**4**	**2**	**2**	**0**	**8:3**	**6:2**
6. (9.)	**SV Haverlah**	**6**	**3**	**0**	**3**	**5:7**	**6:6**
7. (4.)	**SSV Sehlde**	**4**	**2**	**1**	**1**	**7:6**	**5:3**
8. (8.)	**SV Engelade**	**6**	**2**	**1**	**3**	**9:13**	**5:7**
9. (10.)	**SC Harlingerode**	**4**	**1**	**2**	**1**	**5:5**	**4:4**
10. (15.)	**TSV Groß Flöthe**	**5**	**1**	**2**	**2**	**8:10**	**4:6**
11. (7.)	**BSV Bad Harzburg**	**5**	**2**	**0**	**3**	**7:9**	**4:6**
12. (12.)	**SV Schladen**	**5**	**1**	**2**	**2**	**9:13**	**4:6**
13. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	**5**	**1**	**2**	**2**	**5:9**	**4:6**
14. (16.)	**TSG Jerstedt**	**5**	**2**	**0**	**3**	**3:8**	**4:6**
15. (11.)	**VfR Dorstadt**	**5**	**1**	**1**	**3**	**4:7**	**3:7**
16. (14.)	**GSC 08 Goslar II**	**4**	**1**	**0**	**3**	**4:7**	**2:6**

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: nach mäßigem Saisonauftakt

Nordharzer wollen wieder schwarze Zahlen schreiben

Der VfL Oker auf Rang zwei, der SC Harlingerode mit ausgeglichenem Punktekonto, alle anderen Teams in den Miesen. So stellt sich die Situation aus Harzer Sicht in der Fußball-Bezirksklasse nach dem fünften Spieltag dar. Nicht gerade erfreulich. Einige Teams besitzen am Sonntag aber realistische Chancen, die Bilanz aufzubessern.

So zum Beispiel der BSV Bad Harzburg. Der große Favorit ließ vor allen Dingen im Sturm bisher die nötige Durchschlagskraft vermissen, Torjäger Peter Moch zum Beispiel besaß bisher totale Ladehemmung. Zudem scheint sich Keeper Udo Respondek nicht als die erhoffte Verstärkung herauszustellen. Nur gut, daß diese Dämpfer gleich zu Saisonbeginn kamen, der BSV muß erkennen, daß die Meisterschaft nicht im Spaziergang zu holen ist. Auftrieb soll die Partie gegen den PSV Kreiensen geben, der nach schwachem Start inzwischen Tritt faßte.

In den Startlöchern klebt hingegen noch die GSC-Reserve. Das Schlußlicht mußte bisher der extremen Verjüngung der Truppe Rechnung tragen, Trainer Norbert Pidde hat noch keine eingeschworene Einheit formen können. Sonntagsgast TSV Groß Flöthe gehört allerdings zu den Teams, die geschlagen werden müssen, um nicht längerfristig in arge Schwierigkeiten zu geraten. Die Abwehrkette des TSV gilt als verwundbar.

Ein ganz anderes Kaliber besitzt die Deckung des VfR Dorstadt, die speziell auf eigenem Platz wie Beton steht. Auch der bisher überraschend starke VfL Oker muß sich dort auf ein ganz typisches Spielchen einlassen. Der VfR wird sich aufs Kontern verlegen und gnadenlos fighten. Sollten die Dorstädter dann gar in Führung gehen, werden alle Schotten dicht gemacht. Der Tabellenzweite muß auf alle Fälle eine unangenehme Aufgabe lösen.

Einen nicht minder harten Bissen muß der SV Schladen verdauen. Beim Tabellenvierten SC Gitter hängt der Lorbeerkranz des Siegers fast unerreichbar hoch. Die Gastgeber legten sich nach mißratener vergangener Spielzeit mächtig ins Zeug und rutschten auf Grund ihrer Heimstärke plötzlich in den Favoritenkreis. Da wäre selbst ein Remis für den SV schon Gold wert. Vielleicht kann das unberechenbare Schladener Spiel ein kleines Wunder bewirken.

Auf einen Hoffnungszeichen wartet auch die TSG Jerstedt. Bisher setzte es auswärts nur Niederlagen ohne einen eigenen Treffer. Ob gerade im Derby in Harlingerode der Bann gebrochen werden kann, ist fraglich. Der SC 18 knüpft ganz sachte wieder an alte Zeiten an, die Mischung aus Routiniers und jungen Spielern trägt erste Früchte. Allerdings hapert es noch immer in der Offensive, da riecht es förmlich nach einem Unentschieden.

Ungeschlagen sind bisher noch Spitzenreiter TSV Beinum und der Fünfte VfL Salder. Die TSV-Torfabrik wird gegen den SV Engelade sicher Sonderschichten einlegen und so die Führung sichern, der VfL muß sich im Derby gegen den SSV Sehlde sicher etwas mehr strecken.

Das komplette Progrmm: BSV Bad Harzburg – PSV Kreiensen, VfR Dorstadt – VfL Oker, Goslarer SC 08 II – TSV Groß Flöthe, SC Gitter – SV Schladen, TSV Beinum – SV Engelade, SC Harlingerode – TSG Jerstedt, VfL Salder – SSV Sehlde (alle Sonntag, 15 Uhr).

bga

Armin Holzheuer

Bezirksklasse: SC Harlingerode – Jerstedt 2:2

Zarembas Fehler kostete der TSG einen Punkt

Abschlag mißlang – Partie stand auf hohem Niveau

Mit 2:2 (0:0) trennten sich gestern in der Bezirksklasse 4 SC Harlingerode und die TSG Jerstedt. Man war gespannt, wie sich die Jerstedter nach ihren letzten schwachen Auswärtsleistungen diesmal aus der Affäre ziehen würden. Immerhin reichten es dieses Mal zum ersten Punktgewinn auf des Gegners Platz.

Sie ließen von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, daß sie wenigstens einen Punkt mit nach Hause nehmen wollten, aber auch die Gastgeber versteckten sich nicht. So entwickelte sich auf rutschigem Rasen ein schnelles, technisch gutes und kampfbetontes Spiel. Beide Teams bevorzugten das Spiel über die Flügel, und so ergaben sich auf beiden Seiten immer wieder brenzlige Situationen. So konnte sich der Jerstedter Schlußmann Zaremba in der 12. Minute auszeichnen, als er einen Schuß von Thorsten Zellmer im Hechtsprung unschädlich machte. Dieter Schwänig war in der 18. Minute auf der Gegenseite auf der Höhe, als er einen direkt abgezogenen Schuß von Lars Kuczera zur Ecke lenkte.

Beide Liberos – Philipp Graul und Uwe Ostenda – organisierten in der Anfangsphase ihre Abwehr hervorragend, Ostenda hatte aber Pech und mußte schon in der 18. Minute verletzt gegen Andreas Schulz ausgewechselt werden. Die Liberoposition übernahm Thorsten Müller und lieferte eine gute Partie. Zwar ergaben sich bis zum Halbzeitpfiff für beide Seiten diverse Möglichkeiten das Führungstor zu markieren, doch man wechselte mit einem 0:0 die Seiten.

Die zweiten 45 Minuten begannen wieder mit Volldampf und die Gastgeber hatten in der 47. Minute durch Zellmer das Führungstor auf dem Fuße, doch Zaremba wehrte zur Ecke ab. Im Gegenzug setzte sich Tobias Hanke auf der linken Seite durch, flankte auf Lars Kuczera, doch klärte Schwänig mit letztem Einsatz. Aber in der 52. Minute unterschätzte der Harlingeröder Keeper eine angeschnittene Ecke von Lars Kuczera, faustet zu kurz und Hanke schoß zum 0:1 ein.

Die Partie stand weiter auf hohem Niveau, und nach einer Flanke von Thorsten Müller gelang Jens Reinecke der Ausgleich. Beim 2:1 für den SC 18 in der 77. Minute machte dann Schlußmann Holger Zaremba einen folgenschweren Fehler, als er beim Abschlag von Peter Rambow bedrängt wurde. Nach einem Preßschlag landete der Ball zur Führung der Gastgeber im Netz.

Durch dieses Mißgeschick ließen sich die Gäste aber nicht beirren und wurden in der 82. Minute dann auch belohnt. Zunächst setzte sich Lars Kuczera im Harlingeröder Strafraum durch, sein Schuß konnte nicht aus der Gefahrenzone befördert werden und der groß aufspielende TSG-Libero Philipp Graul markierte das 2:2.

SC Harlingerode: Schwänig, Göttling, Krüger, Weber, Ostenda (18. Schulz), Alter, Reinecke, Hartung, Breustedt (72. Rambow) **Zellmer, Müller.**

TSG Jerstedt: Zaremba, Schecke, Labusch, **Lüdtke, Graul,** Hanke, Lohse, Gehrke (22. Voss), Kuczera, Schneider, Scholz (69. Schwarz).

Armin Holzheuer

Ein Duell auf hohem Niveau lieferten sich der SC Harlingerode und die TSG Jerstedt: hier befinden sich Michael Alter und Norbert Schecke im Luftkampf. Foto: Lehmann

Armin Holzheuer

Beim SC Gitter war Schladener Sieg durchaus möglich

1:1 Unentschieden beendete harte Partie · Zwei Platzverweise setzten Tradition fort

Es ging mal wieder hoch her, als am letzten Sonntag der SV Schladen beim SC Gitter antrat. Die Tradition der Platzverweise, wenn diese beiden Kontrahenten aufeinandertreffen, wurde fortgesetzt. Zweimal „Rot", gerecht aufgeteilt, waren die Folge einer harten Auseinandersetzung, die sich beide Kontrahenten vornehmlich im ersten Durchgang lieferten. Mit Uwe Deutsch flog somit schon der zweite Schladener in dieser noch jungen Saison vom Platz. Es hat den Anschein, als ob die Schladener bei der Vergabe der „Roten Karten" ganz oben mitmischen wollen. Sicherlich kein erstrebenswertes Ziel und man sollte, gerade weil es in dieser Saison noch nicht nach Wunsch lief, mehr Impulse auf die spielerischen Kompunenten legen. Hätte man dies in Gitter getan, so wäre durchaus ein Sieg möglich gewesen. Am Ende trennte man sich 1:1 (1:0) Unentschieden, womit ein Punkt für die Schladener verlorenging.

In Gitter übernahmen sofort die Platzherren die Initiative und machten im Angriff mächtig Druck. Es waren keine fünf Minuten gespielt, da hieß es bereits 1:0 für den SC Gitter. Die Schladener Hintermannschaft bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so daß ein SC-Angreifer aus Nahdistanz einschoß. Dieses frühe Führungstor beflügelte das Spiel der Gastgeber und Angriff auf Angriff rollte auf das SV-Gehäuse. Allerdings trafen die Gitteraner auf eine recht stabile Schladener Abwehrkette, aus der vor allen Dingen A. Sawici herausragte. Die Rothosen kamen kaum auf Touren. Es haperte wieder einmal am Mittelfeldspiel, denn hier offenbarte man viele technische Mängel, die zu Ballverlusten führten. So konnten die gefährlichen Flügelflitzer B. Perschke und Th. Klöppelt viel zu selten mit präzisen Pässen bedient werden. Nach gut einer halben Stunde Spielzeit artete die bis dahin schon hart geführte Partie aus. Im Kampf um den Ball schied ein Gitteraner verletzt aus. Dies veranlaßte die SCer nun knüppelhart einzusteigen, wobei auch die Rothosen sich nicht zimperlich zeigten. In der 35. Minute sah dann zunächst ein SC-Spieler wegen Nachtretens „Rot". Die Gemüter sowie die Nerven waren bei den Akteuren damit aber noch nicht beruhigt. In der 40. Minute sah dann auch Uwe Deutsch die „Rote Karte", nachdem er gegen einen Gegenspieler zu hart einstieg. Der Halbzeitpfiff beendete dann die ruppige Gangart beider Teams und die 1:0 Führung der Gitteraner ging zu diesem Zeitpunkt vollauf in Ordnung.

Nach der Pause verlief die Partie dann wieder in geordneten Bahnen und auf einem guten spielerischen Niveau. Die Rothosen trumpften nun stärker auf und der SC geriet immer mehr unter Druck. Bereits in der 50. Minute schafften die Schladener dann den 1:1 Ausgleichstreffer. Eine präzise Bergsen-Flanke verlängerte Th. Klöppelt per Kopf mustergültig ins SC-Tor. Danach weitere Bemühungen der Schladener das Ergebnis zu verschönern. Klar herausgespielte Chancen vergaben dann aber Th. Meyer, B. Perschke und U. Bergsen im Übereifer. So verpuffte der Angriffsdruck der Schladener ohne Erfolgserlebnis. Auch im zweiten Abschnitt lief es im Mittelfeld zu hölzern und es fehlte ein Spielgestalter. Obwohl man die Gastgeber, die im zweiten Durchgang stark abbauten und wenig zustande brachten, im Griff hatte, blieb es bis zum Schluß beim 1:1 und ein durchaus möglicher Sieg beim Tabellendritten war vertan.

Eine glänzende Leistung bot die SV-Reserve, die beim bisher noch ungeschlagenen TSV Groß Dahlum zu einem unerwartet klaren 4:0 Sieg kam. Spielerisch und kämpferisch konnten die SVer voll überzeugen und untermauerten mit diesem eindrucksvollen Sieg die Tabellenführung in der 2. Kreisklasse Ost.

Ebenfalls bestens aufgelegt zeigte sich die 3. Herrenmannschaft, die im Heimspiel dem Meisterschaftsaspiranten TSV Heiningen ein 1:1 (0:1) abtrotzte. Wieder einmal war Keeper Bernd Ehli, der mit Glanzparaden seiner Mannschaft den Rücken stärkte, „Vater dieses Sieges". Durch Kampf und Einsatzwillen glichen die Schladener fünf Minuten vor dem Spielende die Führung der Gäste zum 1:1 Endstand aus. Torschütze war U. Kolodziej. Damit bleiben die SVer weiterhin ungeschlagen und belegen in der Tabelle nach wie vor den 2. Tabellenplatz.

Auch die AH-Mannschaft zeigte sich beim VfR Weddel von ihrer besten Seite und kam zu einem 5:3 Erfolg. Die SV-Tore besorgten M. Wallat und A. Holzheuer (je 2) sowie D. Mendel. Die Seniorenmannschaft kam im Punktspiel beim SC Gitter gewaltig unter die Räder und mußte eine 9:1 Schlappe hinnehmen. Die SVer gingen allerdings ersatzgeschwächt in diese Partie.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft empfängt am Sonntag, 20. September, den SV Engelade/Bilderlahe. Beide Teams liegen im unteren Tabellendrittel und benötigen dringend Punkte, um Anschluß an das Mittelfeld zu finden. In Bestbesetzung sollte den Schladenern ein Sieg zuzutrauen sein, zumal der Heimvorteil für die Rothosen spricht. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" ist am Sonntag spielfrei, während die 3. Herrenmannschaft beim TSV Groß Flöthe II anzutreten hat. Können die SVer an die bisherigen Leistungen anknüpfen, so sollte man auch beim TSV ungeschlagen bleiben. Anstoß ist um 13.15 Uhr.

Die AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 19. September, den HSV Hötzum, der wie die Schladener bisher noch verlustpunktfrei ist. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die Seniorenmannschaft empfängt am morgigen Freitag, 18. September, auf dem Schulsportplatz den VfL Oker. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – PSV 06 Kreinsen	1:0
VfR Dorstadt – VfL Oker	0:0
GSC 08 Goslar II – TSV Groß Flöthe	1:1
SC Gitter – SV Schladen	1:1
TSV Beinum – SV Engelade/B.	4:1
SC Harlingerode – TSG Jerstedt	2:2
VfL Salder – SSV Sehlde	1:1

Armin Holzheuer

Zwei rote Karten zwischen Gitter und Schladen

SC Gitter – SV Schladen 1:1 (1:0). Die harte Partie in Gitter war gekennzeichnet durch zwei Platzverweise. In der 35. Minute mußte ein Spieler aus Gitter den Platz verlassen, fünf Minuten später erhielt Uwe Deutsch die rote Karte. Nach dem 1:0 in der vierten Minute lief Schladen diesem Rückstand hinterher, konnte aber erst in der zweiten Halbzeit mit spielerischen Mitteln zum Erfolg kommen. Klöppelt schoß in der 50. Minute zum 1:1 ein. Einen möglichen Sieg der Schladener vergaben danach Meyer, Perschke, Bergsen und Klöppelt.

SC Gitter – SV Schladen 1:1 (1:0). Wie schon in der vergangenen Saison boten beide Mannschaften eine äußerst ruppige Partie. Bereits vor der Pause mußte der Schiedsrichter zwei rote Karten verteilen, eine davon sah Schladens Libero Uwe Deutsch. Die Gastgeber gingen früh in Front (4.) und blieben auch in den ersten 30 Minute tonangebend. Erst nach der Pause lösten sich die Schladener aus der Umklammerung, Thomas Klöppelt sorgte für das am Ende gerechte Remis (51.)

SV Schladen: Oppermann – Brakke, **Wallat**, U. Deutsch, Siwica, Holzheuer, Schleier, Bergsen, Meyer (65. O. Deutsch), Meyer, Perschke, Klöppelt.

Um den Weg ins Mittelfeld geht es in den Partien zwischen dem SV Schladen und dem SV Engelade. Die Schladener haben nach verkorkstem Start mittlerweile ja einige Punkte gesammelt und wollen jetzt endlich aus den roten Zahlen heraus. Aufgrund der Platzverweise seiner Leistungsträger Jürgen Hoffmann und Uwe Deutsch hatte Trainer Horst Michallok zwar noch nie sein bestes Aufgebot beisammen, aber gegen die Engelader, die auswärts bislang drei glatte Niederlagen kassierten, muß ein weiterer Sieg Pflicht sein.

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - PSV 06 Kreiensen	1:0
VfR Dorstadt - VfL Oker	0:0
GSC 08 Goslar II - TSV Groß Flöthe	1:1
SC Gitter - SV Schladen	1:1
TSV Beinum - SV Engelade	4:1
SC Harlingerode - TSG Jerstedt	2:2
VfL Salder - SSV Sehlde	1:1

1.	(1.)	TSV Beinum	6	3	3	0	16:4	9:3
2.	(2.)	VfL Oker	6	3	2	1	10:6	8:4
3.	(4.)	SC Gitter	5	3	1	1	10:4	7:3
4.	(5.)	VfL Salder	5	2	3	0	9:4	7:3
5.	(3.)	STV Ringelheim	6	3	1	2	14:10	7:5
6.	(7.)	SSV Sehlde	5	2	2	1	8:7	6:4
7.	(11.)	BSV Bad Harzburg	6	3	0	3	8:9	6:6
8.	(6.)	SV Haverlah	6	3	0	3	5:7	6:6
9.	(9.)	SC Harlingerode	5	1	3	1	7:7	5:5
10.	(10.)	TSV Groß Flöthe	6	1	3	2	9:11	5:7
11.	(12.)	SV Schladen	6	1	3	2	10:14	5:7
12.	(14.)	TSG Jerstedt	6	2	1	3	5:10	5:7
13.	(8.)	SV Engelade	7	2	1	4	10:17	5:9
14.	(15.)	VfR Dorstadt	6	1	2	3	4:7	4:8
15.	(13.)	PSV 06 Kreiensen	6	1	2	3	5:10	4:8
16.	(16.)	GSC 08 Goslar II	5	1	1	3	5:8	3:7

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4

SV Schladen will ins Mittelfeld

Obwohl das Spiel des Bezirksklassen-Tabellenführers TSV Beinum in Jerstedt verlegt wurde, wird es an der Spitze kaum eine Veränderung geben, da auch der einen Punkt zurück auf Platz zwei liegende Verfolger VfL Oker spielfrei ist. Und daß schließlich der Tabellendritte SC Gitter sein Heimspiel gegen Schlußlicht GSC II mit sechs Toren Unterschied gewinnt, damit ist wohl nicht zu rechnen.

Für die Goslarer sieht es nach der Wochentagsniederlage in Ringelheim ja gar nicht gut aus, und nun hat die Mannschaft ein weiteres schweres Auswärtsspiel in Gitter zu bestreiten. Die prekäre Situation trägt natürlich nicht zur Nervenberuhigung bei den überwiegend noch sehr jungen Spielern bei, denen nur zu wünschen ist, daß sie unbekümmert auch beim Favoriten ihre Chance suchen.

Zwei Mannschaften, die ihren Weg in das obere Drittel suchen, treffen in Sehlde aufeinander, wo der BSV Bad Harzburg gastiert. Die Harzburger müssen an diesem Wochenende noch einmal ohne ihren Spielertrainer Ronnie Worm auskommen, haben aber ihren hervorragenden Stürmer Carsten Queisser mittlerweile wieder im Aufgebot. Daß den Sehldern auch auf deren Platz beizukommen ist, bewies unlängst schon der STV Ringelheim, der dort mit 4:1 gewann.

Um den Weg ins Mittelfeld geht es in den Partien zwischen dem SV Schladen und dem SV Engelade. Die Schladener haben nach verkorkstem Start mittlerweile ja einige Punkte gesammelt und wollen jetzt endlich aus den roten Zahlen heraus. Aufgrund der Platzverweise seiner Leistungsträger Jürgen Hoffmann und Uwe Deutsch hatte Trainer Horst Michallok zwar noch nie sein bestes Aufgebot beisammen, aber gegen die Engelader, die auswärts bislang drei glatte Niederlagen kassierten, muß ein weiterer Sieg Pflicht sein.

Sich im Mittelfeld bereits etabliert hat sich der SC Harlingerode, der allerdings beim sehr stark, aber unglücklich spielenden Vorletzten PSV Kreiensen Gefahr läuft, wieder in die Miesen abzurutschen.

Das komplette Programm: Groß Flöthe – Dorstadt, SV Schladen – SV Engelade, SC Gitter – GSC 08 II, PSV Kreiensen – SC Harlingerode, SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg, Haverlah – Salder (Sonntag, 15 Uhr). Sg

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: BSV, GSC-Reserve und Schladen spielten remis

SC 18 bildete die unrühmliche Ausnahme

Ein Spieltag der Unentschieden. Mit dem SV Schladen, BSV Bad Harzburg und der GSC-Reserve teilten sich gleich drei Teams mit der Konkurrenz die Punkte. Eine unrühmliche Ausnahme machte nur der SC Harlingerode, der in Kreiensen klar unterlag.

SV Schladen – SV Engelade 2:2 (0:1). Ein interessantes und abwechslungsreiches Duell verfolgten die Zuschauer in Schladen, wobei die ersatzgeschwächten Gastgeber die größeren Spielanteile besaßen. Am Ende aber waren die Michallok-Schützlinge auf das Glück angewiesen, denn erst in der letzten Minute rettete Wallat mit seinem Tor zum 2:2 die Punkteteilung. Faulhaber (41.) und Wacker (72.) hatten jeweils die Führung für Engelade erzielt, Michallok traf zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich.

SV Schladen: Klonek – Kühling, **Wallat**, Michallok, Siwica – Holzheuer, Bergsen, Schleier, **Perschke**, Meyer, Klöppelt.

SV Engelade: **Kelle** – Wagner, Winkler, Haarmann, Hassa (66. Wacker), Weihberg, D. Hartung, R. Hartung, Adamczyk, **Faulhaber**, Kirchhoff.

SC Gitter – Goslarer SC II 3:3 (0:2): In einer sehr kampfbetonten Partie, der Schiedsrichter sprach allein vier Zeitstrafen aus, ging die erste Halbzeit klar an die Gäste aus Goslar, die auch nach zwei Toren von Claus Roschanski (42., 45.) die Nase vorn hatten. Nach dem Seitenwechsel haderten die Goslarer mit dem Schicksal. In der 88. Minute ging der SC Gitter durch ein Tor von Ebert sogar mit 3:2 in Führung. Doch in der Nachspielzeit schaffte Gerd Jünke noch den Treffer zum verdienten Remis.

Goslarer SC II: Bestmann – Reinekke, **Maibaum**, Hartwig, Sturm, Bastam (46. Brandt), Langner (65. Stief), Stekkel, Pillich, Jünke, **Roschanski**.

SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg 2:2 (1:1). Der BSV mußte sich in Sehlde mit einem Unentschieden zufriedengeben. Bereits in der 6. Minute schoß Hartmut Hirsemann zur 1:0-Führung für sein Team ein. Bis zur 51. Minute drehten die Platzherren, die hart zu Werke gingen, den Spieß zum 2:1 um. In der 85. Spielminute gelang dem BSV durch den gut aufgelegten Ulli Kramer noch das erlösende 2:2.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, **U. Kramer**, Bues, Dahms, A. Kramer, Akyüz, Schinke, Moch (66. Diosegi), **Hirsemann**, Queisser.

PSV Kreiensen – SC Harlingerode 5:2 (2:2). Im ersten Durchgang sahen die Zuschauer in Kreiensen eine gute Harlingeröder Mannschaft, die durch Volker Ebeling (26.) und Thomas Breustedt (40.) auch mit 2:1 in Führung ging. Schock dann für die Schützlinge von „Ocko" Müller: Kurz vor der Pausenpfiff schaffte der PSV noch den Ausgleich. Von diesem Rückschlag erholten sich die Gäste nicht mehr. Die Hausherren bekamen Oberwasser und nutzten auch ihre Torchancen besser.

SC Harlingerode: Schwänig, J. Göttling, Krüger (70. Heitland), Schulz, **Müller, Ebeling, Zellmer (80. Diederichs), Bosse, Hartung, Breustedt, Reinecke.**

Armin Holzheuer

Horst Michallok war die „Trumpfkarte" beim SV Schladen

2:2 Remis gegen Engelade/B. · B. Perschke hätte Spiel entscheiden können

Mit mehrfachem Ersatz empfing der SV Schladen am letzten Sonntag, bei guten äußeren Bedingungen und einer stattlichen Zuschauerkulisse, den SV Engelade/Bilderlahe. SV-Coach Michallok mußte also mit dem letzten Aufgebot antreten, wobei er mit einer „Trumpfkarte" aufwartete, die stach, denn Horst Michallok war von Anfang an selber mit von der Partie. Er war „Hans Dampf in allen Gassen" und sorgte letztendlich durch seinen enormen Einsatzwillen dafür, daß zumindest ein Punkt in Schladen blieb. Am Ende hieß es 2:2 (0:1), wobei dieses Ergebnis den Gästen sehr schmeichelte.

Von Anfang an lieferten sich beide Teams ein interessantes und abwechslungsreiches Duell. Beide Kontrahenten suchten, nach anfänglichem Abtasten, ihr Heil in der Offensive, so daß sich hüben wie drüben zahlreiche Torchancen ergaben und die beiden bestens aufgelegten Torhüter sich mehrfach durch Glanzparaden auszeichnen konnten. Die Gäste waren zunächst leicht tonangebend. In der 10. Minute konnte sich SV-Keeper M. Klonnek, nach einem strammen 20 m-Freistoß, erstmals auszeichnen. 10 Minuten später stand ein Gästeangreifer plötzlich allein vor dem SV-Gehäuse, doch M. Klonnek wehrte reaktionsschnell ab. Auf der anderen Seite erspielten sich aber auch die Rothosen gute Möglichkeiten. Pech hatte in der 25. Minute Th. Meyer, als sein 35 m-Gewaltschuß von der Torlatte ins Spiel zurücksprang und Th. Klöppelt, der in diesem Spiel wie ein Fremdkörper wirkte, im Nachschuß verzog. In der Schlußphase der ersten Halbzeit beherrschten die Schladener das Spielgeschehen und hätten eigentlich alles klar machen können. B. Perschke, der agilste und einsatzfreudigste SV-Angreifer, hatte sich zweimal gut durchgesetzt, doch im Abschluß zeigte er Nerven. Einen Michallok-Freistoß in der 38. Minute parierte der Gästekeeper reaktionsschnell. In der 40. Minute wurde dann B. Perschke mit einem mustergültigen Paß auf die Reise geschickt, doch wieder klärte der Gästetorwart im letzten Moment. Ganz überraschend dann kurz vor der Pause ein herber Dämpfer für die Platzherren, denn der SV Engelade/B. kam zum 1:0. Im Anschluß an einen Eckstoß reagierten die Gästeangreifer blitzschnell und nach einer Kopfballstaffette landete der Ball unhaltbar im SV-Kasten.

Nach der Pause ging der offene Schlagabtausch munter weiter. Horst Michallok, der schon in der ersten Halbzeit als umsichtiger Libero gefiel und das SV-Spiel ankurbelte, rückte nun immer mehr in den Mittelpunkt. Bei Standardsituationen ging er nach vorne und sorgte mit seinen Frei- und Eckstößen für höchste Torgefahr. Bereits in der 46. Minute konnte der Gästekeeper gerade noch mit den Fingerspitzen den Ball zur Ecke abwehren. Im Gegenzug dann aber fast das 2:0 für die Gäste, wobei ein Kopfball aus Nahdistanz von M. Klonnek meisterlich pariert wurde. M. Klonnek stand wenig später erneut im Brennpunkt, als die SV-Abwehr etwas unaufmerksam war und ein Gästeangreifer mit einem präzisen Schuß dem SV-Keeper alles abverlangte; dieser klärte zur Ecke. Auch die anschließende Ecke brachte Gefahr, denn nach einem Schuß konnte ein SV-Verteidiger gerade noch den Ball von der Linie schlagen. In der 65. Minute dann der 1:1 Ausgleichstreffer. Th. Meyer narrte den nicht gerade sicher leitenden Unparteiischen mit einer Schwalbe und bekam einen Freistoß zugesprochen. Fast von der Grundlinie zirkelte H. Michallok diesen Freistoß direkt in den Winkel des Gästetores. Dieses wichtige Ausgleichstor beflügelte aber nicht die Schladener, sondern in der Folgezeit machten die Gäste Druck und wirbelten die SV-Abwehr mächtig durcheinander. Folge war, daß in der 70. Minute der SV Engelade/B. zum 2:1 Führungstreffer kam. Doch es sprach für die gute Moral der Einheimischen, daß sie nicht aufsteckten und in den letzten 15 Minuten mit einem großartigen kämpferischen Einsatzwillen aufwarteten. Man stürmte mit „Mann und Maus", immer wieder angetrieben von Spielertrainer H. Michallok und kam in dieser Schlußphase zu einigen hochkarätigen Möglichkeiten. So wehrte in der 75. Minute der Gästetorwart erneut einen 20 m-Freistoß von H. Michallok gerade noch so mit den Fingerspitzen ab. In der 80. Minute schoß Th. Meyer aus Nahdistanz den Ball in die Wolken. O. Deutsch, der für den verletzt ausgeschiedenen B. Perschke kam, bot sich drei Minuten später zweimal die Chance zum 2:2 Ausgleich, doch der Gästetorwart warf sich mutig dazwischen und konnte jeweils klären. Daß die zahlreichen SV-Anhänger dann doch noch versöhnlich den Heimweg antreten konnten, dafür sorgte in der Schlußminute C. Wallat, der seine gute Gesamtleistung mit dem hochverdienten 2:2 Ausgleichstreffer krönte. Die Gäste bekamen den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so daß C. Wallat aus 16 m draufhämmerte, der Ball noch von einem Gästeverteidiger abgefälscht wurde und zum vielumjubelten 2:2 einschlug.

Insgesamt eine gutklassige und sehenswerte Partie, wobei der SV Engelade/B. stärker aufspielte, als wie es der Tabellenplatz vermuten ließ. Die ersatzgeschwächten Schladener gefielen mit ihrer kämpferischen Einstellung und hätten aufgrund der Torchancen eigentlich gewinnen müssen, doch im Abschluß fehlte das Quentchen Glück. Bezeichnend, daß beide SV-Tore von Verteidigern erzielt wurden. Horst Michallok, überragender Akteur am Sonntag, wird wohl in Zukunft nicht darum herumkommen, sich selber aufzustellen.

Die 3. Herrenmannschaft bezog beim TSV Groß Flöthe II die erste Saisonniederlage – man verlor knapp mit 2:1. In der ersten Halbzeit kamen die SVer schlecht aus den Startlöchern und lagen zur Pause verdientermaßen mit 0:2 zurück. Nach dem Wechsel kamen die Rothosen stärker auf; es langte aber nur noch zum 2:1 Anschlußtreffer.

Die „Zweite" war in der vergangenen Woche zweimal im LG-Pokal-Einsatz. In der dritten Runde traf man auswärts auf den TSV Semmenstedt, den man mit 3:1 besiegte. Das Aus für die Schladener kam dann in diesem Pokalwettbewerb in der 4. Runde, wo man am Dienstagabend beim SC Hornburg II mit 6:1 (1:0) eine unerwartet deutliche Schlappe erlitt. Den Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 2:1 besorgte M. Ulrich.

Die AH-Mannschaft mußte sich im Heimspiel gegen den HSV Hötzum mit einem 1:1 (0:0) begnügen, da man beste Einschußmöglichkeiten serienweise vergab. Den 0:1 Rückstand konnten die Schladener durch ein Tor von M. Tschupke zwei Minuten vor dem Spielende ausgleichen.

Gut erholt von der 1:9 Charte beim SC Gitter zeigte sich die Seniorenmannschaft. Sie bezwang im Heimspiel den VfL Oker mit 3:1, wobei D. Mendel (2) und E. Lichner die SV-Tore besorgten.

Vorschau: Der SV Schladen hat am Sonntag, 27. September, beim Schlußlicht GSC 08 Goslar II anzutreten. Die Reservisten, die zuletzt einen leichten Formanstieg erkennen ließen, dürfen nicht unterschätzt werden. Nutzen die Schladener ihre Chancen konsequent, so sollte der erste Auswärtserfolg der Saison gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" empfängt am Sonntag um 10 Uhr im Spitzenspiel der 2. Kreisklasse Ost den TSV Semmenstedt. Durch einen Sieg könnten die Schladener die Tabellenführung weiter ausbauen. Die „Dritte" empfängt um 15 Uhr den SV Cramme II und ist klar favorisiert.

Schladens AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 26. September, um 17 Uhr bei der SG Achim/Börßum. Die Seniorenmannschaft hat am Freitag, 25. September, beim MTV Goslar anzutreten. Anstoß ist um 18.15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

Ringelheim – GSC 08 Goslar II (Mittw.)	5:2
TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt	0:2
SV Schladen – SV Engelade/B.	2:2
SC Gitter – GSC 08 Goslar II	3:3
PSV 06 Kreinsen – SC Harlingerode	5:2
SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg	2:2
SV Haverlah – VfL Salder	1:4

Armin Holzheuer

Kein Durchkommen für Schladens Bernd Perschke: Ein Engelader Abwehrspieler bringt den Schladener Stürmer zu Fall. Foto: Schenk

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

STV Ringelheim - GSC 08 Goslar II	5:2
TSV Groß Flöthe - VfR Dorstadt	0:2
SV Schladen - SV Engelade	2:2
SC Gitter - GSC 08 Goslar II	3:3
PSV 06 Kreiensen - SC Harlingerode	5:2
SSV Sehlde - BSV Bad Harzburg	2:2
SV Haverlah - VfL Salder	1:4

1. (1.)	**TSV Beinum**	6	3	3	0	16:4	9:3
2. (4.)	**VfL Salder**	6	3	3	0	13:5	9:3
3. (5.)	**STV Ringelheim**	7	4	1	2	19:12	9:5
4. (3.)	**SC Gitter**	6	3	2	1	13:7	8:4
5. (2.)	**VfL Oker**	6	3	2	1	10:6	8:4
6. (6.)	**SSV Sehlde**	6	2	3	1	10:9	7:5
7. (7.)	**BSV Bad Harzburg**	7	3	1	3	10:11	7:7
8. (14.)	**VfR Dorstadt**	7	2	2	3	6:7	6:8
9. (15.)	**PSV 06 Kreiensen**	7	2	2	3	10:12	6:8
10. (11.)	**SV Schladen**	7	1	4	2	12:16	6:8
11. (8.)	**SV Haverlah**	7	3	0	4	6:11	6:8
12. (13.)	**SV Engelade**	8	2	2	4	12:19	6:10
13. (9.)	**SC Harlingerode**	6	1	3	2	9:12	5:7
14. (12.)	**TSG Jerstedt**	6	2	1	3	5:10	5:7
15. (10.)	**TSV Groß Flöthe**	7	1	3	3	9:13	5:9
16. (16.)	**GSC 08 Goslar II**	7	1	2	4	10:16	4:10

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: BSV will weiter nach oben

Nordharzer wollen endlich die Situation entkrampfen

Nur wenig entspannt hat sich die Lage für die Nordharzer Teams in der Bezirksklasse 4. Selbst den Tabellensiebten BSV Bad Harzburg trennen nur drei Punkte vom Schlußlicht GSC-Reserve. Am morgigen Sonntag soll nun bei einigen Teams der Aufwärtstrend eingeläutet werden. Alle Spiele beginnen um 15 Uhr.

Mit einem positivem Punktekonto will der BSV nach diesem Wochenende dastehen, immerhin ist in der kommenden Woche endlich Trainer Ronnie Worm spielberechtigt. Sonntagsgast SV Haverlah gehört sicher zum leichteren Kaliber und besitzt seine Schwächen klar im Sturm. Da riß allerdings auch der BSV bisher keine Bäume aus, allein Hartmut Hiersemann bewies echten Torriecher.

Den zeichnet seit Jahren schon Claus Roschanski aus. Eigentlich hatte der kompakte Mittelstürmer die Schuhe schon an den Nagel hängen wollen, am vergangenen Wochenende bewies er wieder einmal, wie wichtig er für die junge GSC-Reserve ist. Seine Erfahrung wird die Elf auch zu Hause gegen den SV Schladen brauchen, der vom Ex-GSCer Horst Michallok betreut wird. Der mußte am vergangenen Wochenende selbst noch mal ran, um nach der roten Karte für Libero Uwe Deutsch die Abwehr zu stabilisieren. Die Goslarer wollen unbedingt die rote Laterne abgeben.

Der ist auch schon wieder bedrohlich der SC Harlingerode nahe. Die Truppe von „Ocko" Müller darf sich auf keinen Fall eine Niederlage zu Hause gegen den SSV Sehlde erlauben, sonst könnte es beim dichtgedrängten Feld schon düster aussehen. Der SSV ist ein äußerst unangenehmer Gast, die kompromißlose und knallharte Art brachte schon manchen ins Straucheln.

Auf eine Abwehrschlacht muß sich auch der VfL Oker beim VfL Salder gefaßt machen. Die Platzherren hatten sich vor der Saison in Bescheidenheit geübt, spielten sich aber wieder in den engen Kreis der Titelanwärter. Mit einem Remis wäre der Gast aus Oker da schon gut bedient.

Torlos trennten sich in einem vorgezogenen Spiel am Mittwoch der VfR Dorstadt und der SC Gitter. Nach Heimsiegen sieht es hingegen in den Partien zwischen Spitzenreiter TSV Beinum und PSV Kreiensen sowie STV Ringelheim und TSV Groß Flöthe aus.

bga

Armin Holzheuer

Bezirksklasse: nach 2:3-Heimniederlage gegen Schladen

GSC-Reserve behält weiterhin die rote Laterne

VfL Salder nach 3:1 gegen VfL Oker neuer Tabellenführer – Klarer 3:0-Sieg des BSV Bad Harzburg gegen Haverlah

Durch einen 3:1-Sieg gegen den VfL Oker übernahm der VfL Salder die Tabellenführung in der Bezirksklasse 4, da der bisherige Spitzenreiter TSV Beinum auf eigenem Platz gegen den PSV Kreiensen über ein 2:2 nicht hinauskam. Die Beinumer mußten dadurch auch den STV Ringelheim nach seinem 2:0 über den TSV Groß Flöthe vorbeiziehen lassen. Am Tabellenende verbleibt die GSC-Reserve nach ihrer 2:3-Heimniederlage gegen den SV Schladen.

Goslarer SC 08 II – SV Schladen 2:3 (1:1). Die Gastgeber hatten einen guten Start, nutzten jedoch nur eine ihrer Chancen, als Claus Roschanski (11.) einen Foulefmeter zum 1:0 verwandelte. Die Schladener machten es besser und kamen kurz vor der Pause durch Kühling zum Ausgleich. In der zweiten Hälfte gingen sie dann durch einen Doppelschlag von Hans-Peter Holzheuer (65. und 69.) mit 3:1 in Führung, nachdem Roschanski unmittelbar zuvor nur die Latte getroffen hatte. Der Anschlußtreffer von Gerd Jünke (89.) kam schließlich zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

GSC 08 II: Bestmann – **Reinecke,** Maibaum, Eli, Sturm, Bastam, Gießmann (46. Pillich), Steckel, Langner, **Jünke,** Roschanski.

SV Schladen: **Klonnek** – Kühling, Wallat, Bracke, **Siwica,** Michallok, Schleier, Holzheuer, Meyer, Perschke, Klöppelt.

Aus spitzem Winkel versucht der Harlingeröder Volker Ebeling, Sehldes Torwart Fricke zu überwinden. Foto: Heidrich

BSV Bad Harzburg – SV Haverlah 3:0 (0:0). Es bedurfte schon einer gehörigen Pausen-Standpauke von Trainer Worm, damit die BSVer endlich in Schwung kamen. In der ersten Halbzeit hatte das Team nach der frühen roten Karte für Akyüz (3. wegen Nachtretens) und einer Verletzung von Torwart Respondek merklich gehemmt gespielt. Nach dem Wechsel lief es jedoch besser, und Oliver Lutz (48.), Dietmar Bues (77.) und Hartmut Hiersemann (91.) per Foulelfmeter sorgten gegen die harmlosen Gäste noch für einen verdienten Erfolg.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, U. Kramer, **Bues,** Dahms, A. Kramer (78. Hirtz), Lutz, Schinke, Akyüz, Hiersemann, Queisser.

SC Harlingerode – SSV Sehlde 2:0 (2:0). Die Gastgeber zeigten die bessere Spielanlage und kamen zu einem verdienten Erfolg, der schon zur Pause feststand. In der 15. Minute verwertete Dirk Heidland eine Vorlage von „Pummel" Hartung zum 1:0, und Thomas Breustedt sorgte in der 33. Minute mit dem 2:0 für die Vorentscheidung. In der ziemlich zerfahrenen zweiten Halbzeit mußten die Gäste ihre harte Gangart mit einer roten Karte bezahlen, und der Harlingeröder Sieg kam nicht mehr in Gefahr.

SC Harlingerode: Queisser – **Schulz,** Göttling (25. Zellmer), Weber, **Müller,** Alter, Breustedt (68. Reinecke), Hartung, **Ebeling,** Bosse, Heidland.

VfL Salder – VfL Oker 3:1 (2:1). In der Anfangsphase produzierten beide Mannschaften vorwiegend Fehlpässe, und so fiel das Führungstor der Gastgeber in der 21. Minute auch einigermaßen überraschend. Oker fing sich aber schnell und kam in der 33. Minute durch Jens Grimme zum Ausgleich. Eine schlecht postierte Mauer ermöglichte Salder aber unmittelbar vor der Pausenpfiff die abermalige Führung. Nach dem Wechsel bestimmten die Gäste das Geschehen auf dem Platz, rannten sich jedoch in der dichten Abwehr der Gastgeber fest und kassierten in der 89. Minute nach einem Konter sogar noch ein Tor zum 1:3-Endstand.

VfL Oker: Lietsche – J. Spöttel, A. Spöttel, **Zanchetta,** Beer, Staude, Beck, **Kark,** Michael, C. Spöttel, Grimme.

Armin Holzheuer

SV Schladen holte wichtige Auswärtspunkte

3:2 Sieg bei GSC Goslar 08 II · Leistungskurve zeigt eindeutig nach oben

Seit nunmehr sechs Spieltagen ist die Schladener Bezirksklassenmannschaft ungeschlagen und befindet sich, trotz einiger Ausfälle von Spielern, kontinuierlich im Aufwärtstrend. So gelang den SVer am letzten Sonntag beim Schlußlicht GSC 08 Goslar ein wichtiger 3:2 (1:1) Auswärtserfolg. Mit nunmehr 8:8 Punkten können die Schladener wieder optimistisch an die nächsten Aufgaben heran gehen.

In Goslar hatten die Schladener allerdings zunächst erst einmal ihre liebe Not mit den ungewohnten Platzverhältnissen, denn es wurde auf dem Hartplatz gespielt. Hinzu kam ein böiger Wind, der die Ballsicherung bei allen Akteuren erschwerte. So kam das SV-Spiel in den ersten 20 Minuten überhaupt nicht auf Touren und Fehlpässe und Abstimmungsschwierigkeiten bestimmten das Spiel der Rothosen. Die Goslarer legten sich in dieser Anfangsphase mächtig ins Zeug und SV-Keeper J. Klonnek konnte sich über einen Mangel an Arbeit nicht beklagen. J. Klonnek hat inzwischen in der „Ersten" aber gut Tritt gefaßt und zählte auch am letzten Sonntag wieder zu den Leistungsträgern der Schladener. So konnte er sich mehrmals mit guten Paraden auszeichnen und war Rückhalt seiner Mannschaft. In der 10. Minute war er allerdings machtlos, als die Goslarer einen Foulelfmeter zur 1:0 Führung verwandeln konnten. Vorausgegangen war die „Notbremse" von F. Kühling und der Unparteiische entschied sofort auf Strafstoß. Ab Mitte der ersten Halbzeit hatten sich die Schladener dann besser auf die Platzverhältnisse eingestellt und kamen stärker auf. Th. Bracke fungierte als umsichtiger Libero, so daß Spielertrainer H. Michallok im Mittelfeld die Fäden ziehen konnte. Dies gab dem Schladener Spiel mehr Impulse. Es boten sich nun auch den Rothosen gute Gelegenheiten zum Ausgleich, doch auch in diesem Spiel blieb die Chancenverwertung unbefriedigend. Kurz vor der Pause setzte sich dann F. Kühling im gegnerischen Strafraum energisch durch und konnte den verdienten 1:1 Pausenstand erzwingen.

Nach dem Seitenwechsel bestimmten dann eindeutig die Schladener das Spielgeschehen. Es wurde sicher aus der Abwehr heraus gespielt, in der Siwica eine gute Figur machte und den stärksten Reservisten-Angreifer an die Kette legte. Im Mittelfeld, das in den bisherigen Spielen nicht immer überzeugen konnte, sorgten H. Michallok, Th. Meyer und H.-P. Holzheuer für den nötigen Druck nach vorne. H.-P. Holzheuer sorgte dann in der 65. Minute mit einem strammen 18 m-Schuß für die 2:1 Führung der Schladener. Keine vier Minuten später war H.-P. Holzheuer, der eine gute Partie zeigte, erneut zur Stelle und besorgte das vorentscheidende 3:1, wobei die GSC-Abwehr nicht konsequent klären konnte und H.-P. Holzheuer aus 14 m abzog und traf. Diese beiden Tore brachten die Platzherren völlig aus dem Spielrhythmus und erleichterten den SVern weiterhin das Spiel zu bestimmen. In Folgezeit hätten dann Th. Meyer, B. Perschke und Th. Klöppelt für klare Verhältnisse sorgen können, doch in aussichtsreicher Position vergaben sie. Bemerkenswert bei den SVern der Einsatzwillen und die Lauffreundigkeit, wobei es diesmal in allen Mannschaftsteilen durchweg gut lief. In der Schlußphase der Begegnung bäumten sich die Platzherren zwar noch einmal auf, doch zu mehr als zum 2:3 Anschlußtreffer langte es nicht mehr. Insgesamt ein verdienter Sieg der Schladener, die mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufwarten konnten; die Leistungskurve zeigt eindeutig nach oben und das Training unter Horst Michallok scheint so langsam Früchte zu tragen.

Eine enttäuschende Leistung bot die SV-Reserve im Spitzenspiel der 2. Kreisklasse Ost. Gegen den TSV Semmenstedt, der wie die Schladener noch ungeschlagen war, kassierte man vor heimischer Kulisse am Sonntagmorgen eine völlig unnötige 4:2 (3:2) Niederlage. Obwohl die Rothosen 90 Minuten den Ton angaben, verpaßte man es, die sich bietenden Torchancen konsequent zu nutzen. Die Gäste hatten allerdings in ihrem Torwart einen starken Rückhalt, der sich mehrfach durch Glanzparaden auszeichnen konnte. Hätten die Schladener nach der 2:1 Führung nicht einen Foulstrafstoß kläglich verschossen, wäre das Spiel sicherlich anders gelaufen. So genügten den Gästen ein paar Konter, die sie konsequent zu nutzen wußten und wobei die nicht energisch agierende SV-Abwehr einen schwachen Eindruck hinterließ, um am Ende beide Punkte mit nach Hause zu nehmen. Hatten die Rothosen im Pokalspiel noch beim TSV Semmenstedt gewonnen, so schmerzt diese absolut vermeidbare Niederlage sehr.

Die „Dritte" kam im Heimspiel gegen den SV Cramme II über ein mageres 1:1 nicht hinaus. Die SVer boten erneut im Angriff Schwächen und zeigten wenig Durchsetzungsvermögen.

Im Aufwind befindet sich Schladens AH-Mannschaft, die bei der SG Achim/Börßum zu einem verdienten 2:0 Erfolg kam. Die 1:0 Pausenführung besorgte G. Laas und alles klar machte dann D. Mendel mit dem 2:0 im zweiten Abschnitt. Damit bleiben die SVer ungeschlagen auf dem 2. Tabellenplatz in der AH-Kreisklasse.

Schladens Seniorenmannschaft fing sich beim bisher sieglosen MTV Goslar eine 3:2 Niederlage ein. Der Siegtreffer der MTVer fiel kurz vor dem Spielende, nachdem D. Mendel zweimal für den Ausgleich gesorgt hatte. Insgesamt keine berauschende Leistung der SVer, die vornehmlich im Abwehrverhalten Lücken erkennen ließen.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am kommenden Sonntag, 4. Oktober, um 15 Uhr die TSG Jerstedt. Die Jerstedter, vor Saisonbeginn als Geheimfavorit im Bezirk gehandelt, haben bisher wenig überzeugen können und stehen zur Zeit in der unteren Tabellenhälfte. Können die Schladener an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen müßten nach Lage der Dinge beide Punkte in Schladen bleiben.

Die „Zweite" will die Scharte vom letzten Sonntag ausmerzen und beim SSV Remlingen II zu einem klaren Sieg kommen. In Bestbesetzung und bei einer konsequenten Ausnutzung der Torchancen sollte dieses Unterfangen auch gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr. In einem reizvollen Nachbarschaftsderby trifft die „Dritte" am Sonntag auf den bisher souverän führenden SC Hornburg II. Kaum anzunehmen daß die SVer für eine Überraschung sorgen können, wobei aber Nachbarschaftsderbys ihre eigenen Gesetze haben. Spielbeginn ist um 15 Uhr in Hornburg.

Schladens AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 3. Oktober, den bisher noch sieglosen „Neuling" TSV Heiningen. Alles andere als ein klarer SV-Sieg wäre eine Überraschung. Anstoß ist um 16.30 Uhr. Schladens Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 2. Oktober, auf dem Schulsportplatz den FC Othfresen. Spielbeginn ist um 18.00 Uhr.

f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg — SV Haverlah	3:0
STV Ringelheim — TSV Groß Flöthe	2:0
VfR Dorstadt — SC Gitter	0:0
GSC 08 Goslar II — SV Schladen	2:3
TSV Beinum — PSV 06 Kreinsen	2:2
SC Harlingerode — SSV Sehlde	2:0
VfL Salder — VfL Oker	3:1

Armin Holzheuer

Schladener Sieg in Goslar

Goslarer SC 08 II – SV Schladen 2:3 (1:1). Die Gastgeber hatten einen guten Start, nutzten jedoch nur eine ihrer Chancen, als Claus Roschanski (11.) einen Foulelfmeter zum 1:0 verwandelte. Die Schladener machten es besser und kamen kurz vor der Pause durch Kühling zum Ausgleich. In der zweiten Hälfte gingen sie dann durch einen Doppelschlag von Hans-Peter Holzheuer (63. und 69.) mit 3:1 in Führung, nachdem Roschanski unmittelbar zuvor nur die Latte getroffen hatte. Der Anschlußtreffer von Gerd Junke (89.) kam schließlich zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

SC Goslar 08 II — SV Schladen 2:3 (1:1). Nach einer schwächeren Phase scheinen sich die Schladener ihrer Spielstärke aus dem Vorjahr zu nähern. Die Gastgeber liegen jedoch an letzter Tabellenposition, begannen recht gut und erzielten in der 12. Minute die Führung. Dann übernahmen die Schladener jedoch die Initiative. Es dauerte jedoch bis zur 43. Minute, ehe Kühling den Ausgleich schaffte. Nach dem Wechsel lagen die Vorteile beim Gast, der durch Holzheuer bis zur 68. Minute zum vorentscheidenden 3:1 davonzog. Der Anschlußtreffer in der Schlußminute war nur noch ein Schönheitsfehler.

SV Schladen: **Klonnek** – Kühling, Wallat, Bracke, **Siwica**, Michallok, Schleier, Holzheuer, Meyer, Perschke, Kloppelt

GSC 08 Goslar II — SV Schladen 2:3 (1:1). Auf dem Hartplatz in Goslar kam der Gastgeber zunächst besser zurecht und ging nach zwölf Minuten mit 1:0 in Führung, als Kübling einen Foulelfmeter verschuldete. In der 42. Minute machte er seinen Fehler wieder gut und glich noch vor dem Wechsel aus. Innerhalb von drei Minuten fiel die Entscheidung zugunsten der Schladener. Holzheuer schoß in der 65. und 68. Minute zum 3:1 ein. Das 3:2 in der Schlußminute ist auf einen Leichtsinnsfehler der Abwehr des SV Schladen zurückzuführen.

NHF

Schladen gewann der SV

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Haverlah	3:0
STV Ringelheim - TSV Groß Flöthe	2:0
GSC 08 Goslar II - SV Schladen	2:3
TSV Beinum - PSV 06 Kreiensen	2:2
SC Harlingerode - SSV Sehlde	2:0
VfL Salder - VfL Oker	3:1

1. (2.)	VfL Salder	7	4	3	0	16:6	11:3
2. (3.)	STV Ringelheim	8	5	1	2	21:12	11:5
3. (1.)	TSV Beinum	7	3	4	0	18:6	10:4
4. (4.)	SC Gitter	7	3	3	1	13:7	9:5
5. (7.)	BSV Bad Harzburg	8	4	1	3	13:11	9:7
6. (5.)	VfL Oker	7	3	2	2	11:9	8:6
7. (10.)	SV Schladen	8	2	4	2	15:18	8:8
8. (13.)	SC Harlingerode	7	2	3	2	11:12	7:7
9. (6.)	SSV Sehlde	7	2	3	2	10:11	7:7
10. (8.)	VfR Dorstadt	8	2	3	3	6:7	7:9
11. (9.)	PSV 06 Kreiensen	8	2	3	3	12:14	7:9
12. (12.)	SV Engelade	8	2	2	4	12:19	6:10
13. (11.)	SV Haverlah	8	3	0	5	6:14	6:10
14. (14.)	TSG Jerstedt	6	2	1	3	5:10	5:7
15. (15.)	TSV Groß Flöthe	8	1	3	4	9:15	5:11
16. (16.)	GSC 08 Goslar II	8	1	2	5	12:19	4:12

Armin Holzheuer

SV Schladen mit EDV-Anlage bisher zufrieden

Die Farben des SV Schladen sind „Rot-Weiß" · Vom Förderkreis überrascht

Der erweiterte Vorstand des SV Schladen trat am letzten Dienstag zu einer Sitzung zusammen. Dabei hatte der Vorsitzende Wolfgang Laas vor Sitzungsbeginn die ehrenvolle Aufgabe übernommen, den Vereinskassierer Wilhelm Block zu seinem 70. Lebensjahr, auch im Namen des gesamten Vorstandes, nachträglich alles Gute zu wünschen und sich für die tatkräftige Einsatzbereitschaft von Wilhelm Block zu bedanken. „Wilhelm Block hat sich um den Verein verdient gemacht", so Laas, „und dies werde hoffentlich auch in Zukunft so bleiben". Einen Wandteller und ein Blumengewächs – in Rot-Weiß gehalten – überreichte der Vorsitzende als kleine Anerkennung und zur Erinnerung.

Danach ging es dann zur Tagesordnung über, wobei nach Erledigung der Regularien, der Bericht über den Stand der Kassierung nach den 1. Lauf über die EDV-Anlage anstand. Hierzu gab Vorsitzender Laas bekannt, daß es zwar noch nicht fehlerfrei laufe, dies habe man auch gar nicht erwartet, aber trotz einiger Unzulänglichkeiten man sehr zufrieden sei. Mit der EDV-Anlage habe man einen genauen Überblick über den Mitgliederbestand. Dies ist unbedingt notwendig, da am Jahresende Bestandserhebungsbögen erstellt werden müssen. Auf diesen Bögen werden alle Mitglieder erfaßt und von verschiedenen Stellen werden Zuschüsse gewährt. So hat u. a. die Samtgemeinde ihren Zuschuß pro Jugendlichen von 7,– DM auf 8,– DM erhöht. Fehlen auf den Bestandserhebungsbögen Mitglieder, so gehen dem Verein dringend benötigte Gelder verloren. Durch die neue EDV-Erfassung habe man in manchen Sparten, hier vor allen Dingen im Tischtennisbereich, mehr Klarheit geschaffen und „Kartei- und Kassenleichen" ausfiltrieren können. Bis zum Jahresende hofft man, alle Fehlerquoten behoben zu haben und auch die Hauskassierung auf ein Minimum reduzieren zu können.

Je 7000,– DM von der Samtgemeinde und vom Kreis, hat der Verein für die Umstellung der Heizungsanlage auf Gas im Sportheim bewilligt bekommen. Zudem erhielt der Verein einen Zuschuß von der Samtgemeinde in Höhe von 1000,– DM für eine Berieselungsanlage.

Bei den Kurzberichten aus den Sparten gab Jugendwart Gerhard Wicher an, daß es im Jugendbereich im großen und ganzen problemlos laufe. Sorgenkind bei den Jugendmannschaften ist die C-Jugend der JSG, die in ihren bisherigen Spielen wenig überzeugen konnte. Das Gegenstück dazu, die SV E-Jugend, die überraschend vorn in der Tabelle steht. Der angeschaffte SV-Kleinbus hat sich bisher bestens bewährt und der Engpaß „Fahrgelegenheit" im Jugendbereich ist so gut wie beseitigt. Lediglich beim Tanken gebe es hin und wieder leichte Abstimmungsschwierigkeiten. Ein neuer „Fahrplan" für den Kleinbuseinsatz in der Rückrunde wird demnächst erstellt. Zudem haben die Nachwuchskicker neue Bälle erhalten. Die Trainingszeiten der beiden SV-Jugendmannschaften sind: Mittwochs (erstmals am 14. Oktober) trainiert die D-Jugend in der Schladener Turnhalle. Beginn ist um 17.30 Uhr. Die E-Jugend trainert nach den Ferien regelmäßig donnerstags (erstmals am 15. Oktober) in der Turnhalle.

Zum Herrenbereich gab Spielausschußvorsitzender Kurt Mikolayczyk einen kurzen Bericht. Bei den spielenden Mannschaften müsse man zwischen Wunsch und Realität unterscheiden und dies treffe vornehmlich auf die „Erste" zu, denn man hatte vor Saisonbeginn insgeheim mit einem besseren Saisonverlauf gerechnet. Die „Zweite" enttäuschte im Spitzenspiel zu Hause gegen Semmenstedt und muß aufpassen, nicht wieder vor der Ziellinie abgefangen zu werden. Großartig das Abschneiden der „Dritten", die bisher die Wünsche übertroffen hat. Beim Training vermisse man Spieler der unteren Mannschaften, wobei die Beteiligung der Spieler aus der „Ersten" erfreulich gut ist.

Mokiert haben sich die Spieler der „Ersten" über die Trikots. Im Sommer schwitze man zu sehr darin und im Winter friere man. Hierzu stellte Laas fest, daß man sich vor dem Kauf von neuen Trikots immer fachkundig beraten lassen habe. Entweder stimme die Beratung nicht, oder man suche nach Ausflüchten, um neue Trikots zu bekommen. Dabei habe sich der Vorstand bei der Bekleidung aller SV-Teams – angefangen von der F-Jugend – nie kleinlich gezeigt. Man werde die Angelegenheit überprüfen. In diesem Zusammenhang fügte der Vorsitzende bestimmend hinzu, daß die Farben des SV Schladen „Rot-Weiß" sind und dies auch so bleiben wird. Man ist stolz darauf, daß sämtliche SV-Teams in diesen Farben einheitlich auflaufen. Man habe aus der Vergangenheit gelernt, so daß keine anderen Farbkombinationen in Frage kommen. Auch kommt keine Trikotwerbung in Betracht.

Dem Vorstand ist aufgefallen, daß in letzter Zeit immer mehr Jugendliche den SV-Platz bevölkern und durch ihr „Gekicke" gerade in den Strafräumen Schaden anrichten. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der gesamte Platz für derlei Spielereien gesperrt ist. Es gebe Bolzplätze, die dafür besser geeignet sind. Man habe nichts dagegen, wenn Jugendliche hinter dem Tor (Jahnstraße) bolzen, hier müssen allerdings noch ein paar Gefahrenpunkte ausgemerzt werden. Gegebenenfalls will man dort dann auch ein Tor hinstellen. Keinesfalls wolle man die Jugendlichen vertreiben, sondern an den SV binden, aber der mit einem Kostenaufwand von rund 300000,– DM renovierte SV-Platz bedarf noch der Schonung.

Für die Sparte Tischtennis gab Herfried Boedecker den Bericht. Er betonte, daß die Punktspiele angelaufen sind. Eine Damen- sowie eine Jugendmannschaft mußten in dieser Saison zusätzlich gemeldet werden. Ein Zeichen dafür, daß das Interesse am Tischtennissport stetig steigt. Das 18. bezirksoffene Tischtennisturnier des SV Schladen, das am letzten Wochenende reibungslos über die Bühne ging, war wieder ein voller Erfolg. 140 Jugendliche und 100 Erwachsene nahmen an diesem Turnier teil. Nach Abrechnung der Unkosten wurde am Ende ein Überschuß von 535,– DM erzielt. Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Organisator K.-P. Vergin und den vielen freiwilligen Helfern. Einstimmig wurde vom Vorstand beschlossen, der Tischtennisabteilung drei neue Tische zu bewilligen.

Das Gerücht, beim SV Schladen ist ein Förderkreis in Aktion getreten, löste beim Vorstand Überraschung und Befremden gleichermaßen aus. Da hier dem SV-Vorstand nichts Offizielles bekannt ist, (es wird mal wieder hinter dem Rücken integriert) könne man hierzu nichts sagen. Zwar befürworte man einen Förderkreis, doch, und hier waren sich alle Vorstandsmitglieder einig, dürfe es keinen „Verein im Verein" geben. Ein Förderkreis könne nur in Zusammenarbeit mit dem Vorstand sinnvoll tätig werden. Alles andere läuft nicht, denn das könnte die Gemeinnützigkeit des Vereins in Frage stellen und dies wäre „tötlich". Der Vorstand werde hier die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen. Mit einem Dank an die erschienenen Vorstandsmitglieder beendete Wolfgang Laas die Sitzung. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: BSV beim VfL Oker

Feuertaufe für Ronny Worm

Zweites Nordharzer Derby zwischen Schladen und Jerstedt

Zwei Derbys würzen den morgigen Spieltag der Bezirksklasse 4. Dabei lockt besonders das Duell zwischen dem VfL Oker und dem BSV Bad Harzburg, da bei den Gästen erstmalig Exprofi Ronnie Worm eingesetzt werden kann. Das zweite brisante Duell bestreiten der SV Schladen und die TSG Jerstedt. Alle Spiele beginnen am Sonntag um 15 Uhr.

In Harzburg fiebern die Fans schon lange dem 4. Oktober entgegen. Endlich kann sich Ronnie Worm das BSV-Dreß überstreifen, um seine Elf gen Aufstieg zu führen. Bisher tat sich der Favorit schwer, speziell im Sturm wurde die Durchschlagskraft vermißt. Der Exnationalspieler will dieses Manko allerdings nicht selbst ausbügeln, sondern als Libero Regie führen.

Morgen nun kommt es gleich zu einer echten Nagelprobe. Gastgeber VfL Oker erwies sich nämlich bisher als überraschend stark, auch wenn der hautenge Kontakt zu den führenden Salzgitteraner Teams vorerst verlorenging. Die Elf von Trainer Klaus Giesecke kann aber völlig unbeschwert die morgige Aufgabe anpacken, während der BSV unter dem Druck des Gewinnen-Müssens steht, um nicht früh den Anschluß zu verlieren.

Kontakt zum oberen Mittelfeld suchen auch der SV Schladen und die TSG Jerstedt. Von beiden Teams war eigentlich mehr erwartet worden, allerdings mußten sich Spieler und die neuen Trainer wohl erst einmal zusammenraufen. Während Hans-Joachim Schmalstieg bei der TSG aus dem vollen schöpfen kann, vermißte der SV zuletzt seinen gesperrten Libero Uwe Deutsch, der die Seele der Abwehr bildet. Bange muß den Platzherren aber keineswegs sein, denn die Jerstedter holten auswärts erst einen mageren Punkt.

Einen ganz unangenehmen Kontrahenten empfängt die Reserve des Goslarer SC. Der VfR Dorstadt kämpft in jeder Partie bis zum Umfallen, vernagelt speziell bei Auswärtsspielen seinen Kasten und verlegt sich total aufs Kontern. Da darf das Schlußlicht auf keinen Fall auf Deubel komm raus stürmen. Kontrollierte Offensive muß die Marschroute von Trainer Norbert Pidde lauten, soll die Elf endlich aus den unteren Regionen verschwinden.

Ex-Profi Ronny Worm bestreitet morgen sein erstes Punktspiel für den BSV Bad Harzburg. Foto: Lehmann

Seelenruhig kann sich hingegen der SC 18 Harlingerode seinen Aufgaben widmen. Trainer „Ocko" Müller hat es verstanden, die in der vergangenen Saison so angeschlagene Elf wieder zu festigen. Behutsam baut der Coach auch junge Kräfte ein, die die Routiniers auf Dauer entlasten soll. So fährt die Elf keineswegs chancenlos zum Neuling SV Haverlah, der bisher nur wenig Berauschendes bot.

Dagegen trumpften bisher der VfL Salder und der TSV Beinum auf. Erster und Dritter sind als einzige Mannschaften der Staffel noch ungeschlagen. Morgen droht aber dem VfL beim kampfstarken TSV Groß Flöthe und dem TSV bei den robusten Sehldern der erste Ausrutscher. Außerdem treffen der SC Gitter und der STV Ringelheim aufeinander.

bga

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: die Nordharzer Teams kommen langsam in Schwung

GSC-Reserve reichte rote Laterne weiter

Die Nordharzer Teams kommen in der Bezirksklasse 4 langsam in Schwung. Überzeugende Auswärtssiege für die TSG Jerstedt und den BSV Bad Harzburg in den Derbys in Schladen und Oker, dazu zwei Unentschieden für die GSC-Reserve und der SC 18 Harlingerode lautet die Bilanz des gestrigen Sonntags. Die Goslarer gaben zudem die rote Laterne an den TSV Groß Flöthe ab. Inzwischen steht auch mit dem VfL Salder nur noch ein Team ohne Niederlage da, den TSV Beinum erwischte es jetzt mit 1:2 beim kampfstarken SSV Sehlde.

SV Haverlah – SC 18 Harlingerode 2:2 (1:0). Der SC 18 brauchte lange, um sich auf dem schlechten Rasen einzugewöhnen, speziell die Stürmer verstolperten gute Möglichkeiten. Erst in der 65. Minute glich Volker Ebeling die Führung der Platzherren aus der 32. Minute aus. Ebeling wiederholte das Exempel in der 83. Minute, als er mit einem unhaltbaren Freistoß aus 35 (!) Metern die erneute Führung des Aufsteigers (73.) ausglich und seiner Elf so einen hochverdienten Punkt sicherte.

Goslarer SC II – VfR Dorstadt 1:1 (1:1). Das Schlußlicht begann furios und schon nach drei Minuten erzielte Claus Roschanski, wer sonst, die Führung. Danach steckten die Platzherren etwas zurück, die Gäste kamen prompt zum Ausgleich (24.). Erst in den zweiten 45 Minuten besannen sich die Platzherren wieder auf ihre kämpferischen Tugenden, versiebten aber zahlreiche Chancen. Die Gäste, die gewohnt aggressiv in der Defensive arbeiteten, nahmen glücklich einen Zähler mit.

Goslarer SC II: Bestmann – **Reinecke,** Maibaum (70. Bastam), Kulisch, **Sturm,** Hartwig (65. Gießmann), Ammersilge, Steckel, Langner, Roschanski, Jünke.

SV Schladen – TSG Jerstedt 1:4 (0:3). Die Platzherren hatten die TSG wohl unterschätzt und sahen sich prompt hoffnungslos im Rückstand. Frank Gehrke mit zwei Treffern (25. und 35.), den ersten davon durch Foulelfmeter, sowie Dirk Lammers (43.) sorgten vor der Pause für die Vorentscheidung. Erst nach dem Seitenwechsel kam der SV etwas auf, besaß bei zwei Pfostenschüssen von Spielertrainer Horst Michallok aber Pech. Die TSG besaß im Abschluß mehr Erfolg und kam durch Thorsten Scholz zum 0:4 (75.), ehe Dieter Bracke noch der Ehrentreffer gelang. Der Sieg fiel vielleucht um ein Tor zu hoch aus.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, **Siwica, Wallat,** Holzheuer, Perschke (75. Unverhau), Bracke, Meyer, Schleier, Hoffmann, Bergsen (35. Michallok).

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Schneider, **Graul,** Lüdtke, Schecke, Voß, Lammers (60. Scholz), **Gehrke,** Kuczera, Hanke.

Armin Holzheuer

der Saison bisher wenig Zustande brachten, wohl stark unterschätzt, denn von Beginn an übernahmen die Gäste das Kommando. Mit dem böigen Wind im Rücken lief Angriff für Angriff auf das SV-Gehäuse. Dabei präsentierten sich die Gäste als technisch hervorragende Mannschaft, die lauffreudig und ballsicher den SVern einige Rätsel aufgaben. Bis zur 30. Minute hielt allerdings die SV-Abwehr diesem Angriffsdruck der

SV Schladen – TSG Jerstedt 1:4 (0:3). Die Platzherren hatten die TSG wohl unterschätzt und sahen sich prompt hoffnungslos im Rückstand. Frank

Zweites Nordharzer Derby zwischen Schladen und Jerstedt

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am kommenden Sonntag, 4. Oktober, um 15 Uhr die TSG Jerstedt. Die Jerstedter, vor Saisonbeginn als Geheimfavorit im Bezirk gehandelt, haben bisher wenig überzeugen können und stehen zur Zeit in der unteren Tabellenhälfte. Können die Schladener an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen müßten nach Lage der Dinge beide Punkte in Schladen bleiben.

Schladen trifft auf Jerstedt

Kontakt zum oberen Mittelfeld suchen auch der SV Schladen und die TSG Jerstedt. Von beiden Teams war eigentlich mehr erwartet worden, allerdings mußten sich Spieler und die neuen Trainer wohl erst einmal zusammenraufen. Während Hans-Joachim Schmalstieg bei der TSG aus dem vollen schöpfen kann, vermißte der SV zuletzt seinen gesperrten Libero Uwe Deutsch, der die Seele der Abwehr bildet. Bange muß den Platzherren aber keineswegs sein, denn die Jerstedter holten auswarts erst einen mageren Punkt.

SV Schladen — TSG Jerstedt. Bei den Schladenern, die nach ihrem letzten Sieg in Goslar einen gesicherten Mittelplatz einnehmen, kann Hoffmann wieder mitspielen, dessen Sperre abgelaufen ist. Auch der Einsatz von Bertram scheint wieder möglich, so daß die Schladener von den Personalnöten der letzten Spiele befreit sind. Unter diesen Voraussetzungen hofft Betreuer Mikolayczyk auf zwei Punkte, obwohl sich die Gäste in dieser Saison erheblich verstärken konnten.

die Miesen gerutscht und haben nun die undankbare Aufgabe, beim Nachbarn VfR Dorstadt anzutreten, wo die Trauben bekanntlich sehr hoch hangen. Eine Punkteteilung wäre für die Michallok-Truppe hier schon ein Erfolg

SV Schladens Aufwind vom Winde verweht

Hohe 4:1 Heimniederlage gegen Jerstedt · Gäste hinterließen starken Eindruck

Sechsmal in Folge blieb die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen zuletzt ungeschlagen. Dieser Aufwind fand am letzten Sonntag im Heimspiel gegen die TSG Jerstedt ein jähes Ende. Mit 4:1 (3:0) entführten die TSGer verdientermaßen beide Punkte und präsentierten sich in Schladen als die bisher stärkste Gastmannschaft der Saison. Für die Schladener, die in letzter Zeit langsam in der Tabelle nach oben geklettert waren, ein herber Rückschlag.

Die Rothosen hatten die Jerstedter, die in dieser Saison bisher wenig zustande brachten, wohl stark unterschätzt, denn von Beginn an übernahmen die Gäste das Kommando. Mit dem böigen Wind im Bunde lief Angriff für Angriff auf das SV-Gehäuse. Dabei präsentierten sich die Gäste als technisch hervorragende Mannschaft, die lauffreundig und ballsicher den SVern einige Rätsel aufgaben. Bis zur 30. Minute hielt allerdings die SV-Abwehr diesem Angriffsdruck der Gäste stand. Dann aber beging C. Wallat im Nachsetzen gegen einen durchgebrochenen TSG-Angreifer ein Foulspiel im Strafraum und der Unparteiische entschied auf Strafstoß, wobei es aus SV-Sicht wohl eher nach einer „Schwalbe" des TSG-Angreifers ausgesehen hatte. Diesen Strafstoß verwerteten die Gäste sicher zur 1:0 Führung. Kurz danach hatten die Schladener die Möglichkeit zum Ausgleich, doch J. Hoffmanns Schuß traf nur die Latte. Dies war auch die eizige nennenswerte Chance der Schladener im ersten Durchgang — mehr ließ die sattelfeste TSG-Abwehr nicht zu. Auch in puncto Härte hatten die Gäste mehr zu bieten, so schied U. Bergsen nach einer harten Attacke verletzt aus. Spielertrainer H. Michallok kam, doch auch er brachte keine Ordnung ins SV-Spiel. Die Gäste stürmten munter weiter und kamen durch einen sehenswerten 18 m Gewaltschuß in der 40. Minute zum 2:0. Als sich dann schon alle Akteure auf den Pausentee freunten, schlug es noch einmal im SV-Gehäuse ein. Im Anschluß an einen Eckstoß nutzten die Gäste eine Verwirrung im SV-Strafraum und kamen zum vorentscheidenden 3:0 Pausenstand.

Nach einer gehörigen Standpauke in der Halbzeit kamen die Einheimischen im zweiten Durchgang erheblich stärker auf. Nun besann man sich auf die kämpferischen Tugenden und mühte sich redlich um eine Resultatsverbesserung. Gute Chancen wurden herausgespielt, doch im Abschluß fehlte die nötige Abgeklärtheit. Auch bei Standardsituationen, die von H. Michallok ausgeführt wurden, brannte es lichterloh im Gästestrafraum, doch das Anschlußtor wollte nicht fallen. So verstrich die Zeit und die Jerstedter verteidigten mit viel Übersicht den klaren Vorsprung. In Überzahl, B. Perschke brummte wegen einer Unbeherrschtheit eine Zeitstrafe ab, kamen die Gäste dann in der 75. Minute, im Anschluß an einen Konter, zum 4:0. Damit war natürlich alles entschieden und bei den Rothosen ließ man verständlicherweise die Köpfe hängen. Es kam auch keine Freude auf, als Th. Bracke in der 80. Minute per Kopf auf 4:1 verkürzen konnte und damit das Endresultat herstellte. Am Sieg der Jerstedter gab es nichts zu deuteln und nach dieser Leistung wird man die TSGer wohl bald in der oberen Tabellenhälfte wiederfinden. Die Schladener sind dagegen wieder ein gutes Stück zurückgeworfen worden.

Die SV-Reserve kam beim SSV Remlingen II ohne Auswechselspieler zu einem unangefochtenen 5:1 Erfolg. Schon zur Pause machten die Rothosen alles klar und führten bereits mit 4:0. Nach der Pause schraubte man dann einen Gang zurück, hielt aber den Gegner jederzeit im Griff. Die Schladener warteten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf, wobei F. Tomczak (2), H. Tylewski, M. Ulrich und Ö. Karabenli die Tore schossen.

Die SV-Dritte machte im Nachbarschaftsderby beim verlustpunktfreien Tabellenführer SC Hornburg II eine gute Figur. Zwar mußte man sich am Ende mit 4:2 (2:0) geschlagen geben, doch hätte man nach dem 2:2 Ausgleich in Folgezeit die sich bietenden Torchancen besser genutzt, es wäre durchaus eine Überraschung möglich gewesen. So standen den SVern Pfosten und Latte im Wege und in den letzten Minuten kamen die Platzherren durch zwei Kontertore zum schmeichelhaften 4:2 Sieg. Beide SV-Tore besorgte „Wolli" Gawor.

Zu einem 13:0 (7:0) Kantersieg kam die AH-Mannschaft im Heimspiel gegen den TSV Heiningen. In dieser Partie waren die SVer in allen Belangen überlegen und sorgten auch für eine reichliche Trefferausbeute. Am Torreigen beteiligt waren: H.-R. Hoedt (6), A. Holzheuer (3), M. Prien (2), H. Schlinga und D. Mendel (je 1).

Schladens Altseniorenmannschaft verlor beim FC Othfresen mit 6:2 (2:1), wobei D. Mendel und D. Wallat die SV-Tore besorgten.

Vorschau: Der SV Schladen hat am Sonntag, 11. Oktober, beim VfR Dorstadt anzutreten. In diesem Kreisderby dürfte wohl die Tagesform entscheidend sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die „Zweite" empfängt am Sonntag um 10 Uhr den SV Gr. Vahlberg II und die „Dritte" hat um 13.15 Uhr beim SV Kissenbrück II anzutreten.

Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 10. Oktober, um 16 Uhr beim HSV Halchter. Die Seniorenmannschaft hat am Freitag, 9. Oktober, um 18.30 Uhr beim SC Harlingerode anzutreten. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah — SC Harlingerode	2:2
SSV Sehlde — TSV Beinum	2:1
GSC 08 Goslar II — VfR Dorstadt	1:1
SC Gitter — STV Ringelheim	1:2
TSV Groß Flöthe — VfL Salder	1:5
VfL Oker — BSV Bad Harzburg	1:2
SV Schladen — TSG Jerstedt	1:4

Armin Holzheuer

SV Schladen – TSG Jerstedt 1:4 (0:3). Die Platzherren hatten die TSG wohl unterschätzt und sahen sich prompt hoffnungslos im Rückstand. Frank Gehrke mit zwei Treffern (25. und 35.), den ersten davon durch Foulelfmeter, sowie Dirk Lammers (43.) sorgten vor der Pause für die Vorentscheidung. Erst nach dem Seitenwechsel kam der SV etwas auf, besaß bei zwei Pfostenschüssen von Spielertrainer Horst Michallok aber Pech. Die TSG besaß im Abschluß mehr Erfolg und kam durch Thorsten Scholz zum 0:4 (75.), ehe Dieter Bracke noch der Ehrentreffer gelang. Der Sieg fiel vielleicht um ein Tor zu hoch aus.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, **Siwica, Wallat**, Holzheuer, Perschke (75. Unverhau), Bracke, Meyer, Schleier, Hoffmann, Bergsen (35. Michallok)

Vorschau: Der SV Schladen hat am Sonntag, 11. Oktober, beim VfR Dorstadt anzutreten. In diesem Kreisderby dürfte wohl die Tagesform entscheidend sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die Schladener sind nach dem Rückschlag gegen die Jerstedter wieder in die Miesen gerutscht und haben nun die undankbare Aufgabe, beim Nachbarn VfR Dorstadt anzutreten, wo die Trauben bekanntlich sehr hoch hangen. Eine Punkteteilung wäre für die Michallok-Truppe hier schon ein Erfolg

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - SC Harlingerode	2:2
SSV Sehlde - TSV Beinum	2:1
GSC 08 Goslar II - VfR Dorstadt	1:1
SC Gitter - STV Ringelheim	1:2
TSV Groß Flöthe - VfL Salder	1:5
VfL Oker - BSV Bad Harzburg	1:2
SV Schladen - TSG Jerstedt	1:4

1. (1.)	**VfL Salder**	8	5	3	0	21:7	13:3
2. (2.)	**STV Ringelheim**	9	6	1	2	23:13	13:5
3. (5.)	**BSV Bad Harzburg**	9	5	1	3	15:12	11:7
4. (3.)	**TSV Beinum**	8	3	4	1	19:8	10:6
5. (4.)	**SC Gitter**	8	3	3	2	14:9	9:7
6. (9.)	**SSV Sehlde**	8	3	3	2	12:12	9:7
7. (6.)	**VfL Oker**	8	3	2	3	12:11	8:8
8. (8.)	**SC Harlingerode**	8	2	4	2	13:14	8:8
9. (10.)	**VfR Dorstadt**	9	2	4	3	7:8	8:10
10. (7.)	**SV Schladen**	9	2	4	3	16:22	8:10
11. (14.)	**TSG Jerstedt**	7	3	1	3	9:11	7:7
12. (11.)	**PSV 06 Kreiensen**	8	2	3	3	12:14	7:9
13. (13.)	**SV Haverlah**	9	3	1	5	8:16	7:11
14. (12.)	**SV Engelade**	8	2	2	4	12:19	6:10
15. (16.)	**GSC 08 Goslar II**	9	1	3	5	13:20	5:13
16. (15.)	**TSV Groß Flöthe**	9	1	3	5	10:20	5:13

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Jerstedt gegen Kreiensen

Platzt bei der TSG der Knoten?

Derby zwischen VfL Oker und SC 18 Harlingerode

Wird der BSV Bad Harzburg durch den Einsatz seines Spielertrainers Ronnie Worm so beflügelt, daß er seinen Vormarsch fortsetzen kann? Am Sonntag empfängt der Tabellendritte das Schlußlicht TSV Groß Flöthe, wird sich aber selbst durch einen Sieg nicht verbessern können, da Spitzenreiter VfL Salder (gegen den SC Gitter) vor einer lösbaren Heimaufgabe steht und der spielfreie Zweite STV Ringelheim über das klar bessere Torverhältnis verfügt.

Für die Harzburger kommt es nach ihrem mäßigen Start vor allem darauf an, sich zu konsolidieren und den beiden Salzgitteraner Teams auf den Fersen zu bleiben. Gegen die Groß Flöther, die letzten Sonntag auf eigenem Platz mit 1:5 gegen Salder eingingen, sollte eigentlich nichts schiefgehen. Gegen die Okeraner machte ja auch die in der Anfangsphase recht unsichere Dekkung mit dem neuen Torwart Andreas Würger einen stabilen Eindruck.

Die Okeraner, zuletzt ins Mittelfeld zurückgefallen, müssen in Harlingerode darum kämpfen, wieder Tuchfühlung zur Spitzengruppe zu bekommen. Die Harlingeröder verfügen ebenso wie der VfL über ein ausgeglichenes Punktekonto und streben natürlich das gleiche Ziel an. Hier ist also eine völlig offene Begegnung zu erwarten.

Ist der Knoten bei der TSG Jerstedt endlich geplatzt? Nach dem überzeugenden Auswärtssieg hat die Mannschaft erst einmal ein ausgeglichenes Konto und kann den Blick nun wieder nach oben richten. Ebenfalls im Aufwind befindet sich aber der Gegner des Sonntags, der PSV Kreiensen, der zuletzt immerhin ein 2:2 bei den heimstarken Beinumern holte. Die Jerstedter werden sich also auf einen harten Strauß einstellen müssen.

Die Schladener sind nach dem Rückschlag gegen die Jerstedter wieder in die Miesen gerutscht und haben nun die undankbare Aufgabe, beim Nachbarn VfR Dorstadt anzutreten, wo die Trauben bekanntlich sehr hoch hängen. Eine Punkteteilung wäre für die Michallok-Truppe hier schon ein Erfolg.

Das komplette Programm: VfL Salder – SC Gitter, SC Harlingerode – VfL Oker, TSV Beinum – SV Haverlah, SV Engelade – SSV Sehlde, TSG Jerstedt – PSV Kreiensen, VfR Dorstadt – SV Schladen, BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 15 Uhr). Sg

Armin Holzheuer

Torsten Scholz (rechts) traf für die TSG Jerstedt in der vergangenen Woche in Schladen. Schlägt er auch gegen Kreiensen wieder zu? Foto: Schenk

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Tabellenführer Salder bleibt weiterhin ungeschlagen

SC 18 und Jerstedt bestätigen Aufwärtstrend

Überraschende Heimniederlage des TSV Beinum gegen Haverlah – SV Schladen holt Punkt in Dorstedt

Noch immer ungeschlagen zieht der VfL Salder an der Tabellenspitze der Bezirksklasse Harz seine Kreise. In Lauerstellung liegen weiter der STV Ringelheim und der BSV Bad Harzburg, während der TSV Beinum nach der überraschenden 0:1-Heimniederlage gegen den SV Haverlah wertvollen Boden verlor. Ihren Aufwärtstrend bestätigten durch Heimsiege der SC 18 Harlingerode und die TSG Jerstedt, während der VfL Oker sachte abrutscht.

SC Harlingerode – VfL Oker 4:2 (2:0). Für die Gäste begann das gut besuchte Derby katastrophal. Schon in der 12. Minute erhielt Klaus Michael die rote Karte, dann brachten Volker Ebeling (32.) und Uwe Röstel (40.) den SC 18 auch noch mit 2:0 in Front. Doch der VfL steckte nicht auf und glich durch zwei Treffer von Rainer Staude (48. und 58.) aus. Die Platzherren drehten nun noch einmal auf und erzielten durch Michael Alter (66.) und erneut Ebeling den Endstand.

SC Harlingerode: Queisser – Weber, Schulz (61. Heidland), Bosse, Müller, Hartung, **Zellmer, Ebeling,** Breustedt, Alter, U. Röstel (61. Krüger).

VfL Oker: Lietsche (46. Fricke) – Beer, Bock (12. Piechotta), **Staude,** A. Spöttel, Theuerkauf, Beck, Kark, Michael, Ch. Spöttel, J. Spöttel.

TSG Jerstedt – PSV Kreiensen 2:1 (1:0). Die TSG mußte ihre bisher komplizierteste Heimaufgabe lösen. Die Gastgeber fanden dabei über Kampf zum Spiel, hätten sich aber auch über eine Punkteteilung nicht beklagen dürfen. Lars Kuczera schoß die TSG in Front (10.), die Gäste, die zuvor einmal den Pfosten getroffen hatten, glichen in der 55. Minute aus. Den Siegtreffer erzielte wie vor einer Woche Thorsten Scholz (60.).

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, **Graul,** Lüdtke, Voß – Scholz, Lammers (75. Kress), Gehrke, Schecke – Hanke, **Kuczera.**

BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe 1:0 (0:0). Mit Ach und Krach schleppte sich die TSG über die Ziellinie. Das Tor des Tages erzielte Spielertrainer Ronnie Worm, der allerdings aus abseitsverdächtiger Position auf Flanke von Hartmut Hirsemann traf (52.). Der BSV enttäuschte auf der ganzen Linie und mußte zum Schluß sogar noch einmal zittern. Torwart Würger verhinderte gegen die stürmenden Gäste aber Schlimmeres.

BSV Bad Harzburg: **Würger**– Lutz, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Queisser, Schinke, Strese (66. Diosegi), Hirsemann, Worm.

SV Engelade – SSV Sehlde 4:1 (2:1). In einer mäßigen und ruppigen Partie kamen die Gastgeber zu einem verdienten Erfolg. Zwar gingen die Gäste durch Grell (13.) in Front, dann aber schlug der SV durch je zwei Treffer von Faulhaber (29. und 65.) und Adamczyk (40. und 77.) zurück. Wermutstropfen für die Platzherren waren allerdings zwei verschossene Elfmeter durch Wagner und Hartung. Außerdem wurde Dirk Hartung in der 90. Minute (!) des Feldes verwiesen.

SV Engelade: Lachnitt – Wagner, Winkler, **Haarmann,** Kirchhoff, Weihberg, Hildebrandt, D. Hartung, R. Hartung, Adamczyk, **Faulhaber.**

VfR Dorstadt – SV Schladen 1:1 (0:0). Mehr als ein Remis hätte für den SV schon dringelegen. Allerdings zeigten sich die Stürmer nicht in Schußlaune, zahlreiche Möglichkeiten wurden verschenkt. So mußte der Gast plötzlich einem Rückstand hinterherlaufen, den Andreas Schleier (78.) aber noch ausglich.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, Bracke, **Siwica,** Michallok (75. Bertram), Holzheuer, Schleier, **Perschke,** Hoffmann, Klöppelt.

Der SC 18 Harlingerode, hier der starke Torsten Zellmer, überwand auch die Hürde VfL Oker, am Boden Wolfgang Kark. Foto: Schenk

Armin Holzheuer

SV Schladen blieb trotz ständiger Feldüberlegenheit blaß

Mäßiges Kreisderby beim VfR Dorstadt endete 1:1 · J. Hoffmann bester Akteur

Im Kreisderby hatte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag beim VfR Dorstadt anzutreten. In einer farblosen Partie waren die Schladener zwar 90 Minuten lang die überlegene Mannschaft, doch über ein mageres 1:1 (0:0) kam man nicht hinaus.

Von Anfang an ein Spiel, das von vielen Zweikämpfen geprägt war, so daß die spielerischen Elemente auf der Strecke blieben. Vor allen Dingen die Gastgeber gingen oft sehr hart zur Sache und erhielten vom guten Unparteiischen gleich vier Verwarnungen. Die Dorstädter operierten aus einer sicheren Abwehr heraus und kamen nur gelegentlich zu Entlastungsangriffen. Kamen die VfR-Angreifer dann einmal vor das SV-Gehäuse, zeigte sich die SV-Abwehr wenig geschlossen und wirkte recht unsicher. Durch das destruktive Spiel der Dorstädter übernahmen die Schladener das Kommando. So rollte zwar Angriff auf Angriff auf das VfR-Tor, doch am Strafraum der Dorstädter waren die SVer mit ihrem Latein am Ende, so daß Torgelegenheiten Mangelware blieben. Lediglich bei einigen guten Distanzschüssen mußte der gute VfR-Keeper sein ganzes Können unter Beweis stellen. Zu ideenlos das „Vorwärtsspiel" der Schladener, die viel zu wenig über die Flügel kamen, denn nur so wäre der gute Abwehrblock der Dorstädter zu „knacken" gewesen. Lediglich J. Hoffmann brachte mit seinen Schüssen Gefahr und er war mit Abstand bester SVer im ersten Durchgang. Torlos ging es schließlich in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel bot sich den zahlreichen Zuschauern das gleiche Bild. Die Schladener rannten an, immer wieder durch die Mitte, und mit dieser Spielweise konnte man die aufmerksame VfR-Abwehr nicht in Verlegenheit bringen. Mit zunehmender Spieldauer kamen die Dorstädter häufiger vor das SV-Tor. Besonders bei hohen Flanken in den Strafraum sah der SV-Abwehrblock nicht gut aus. Zu unkonzentriert wurde hier häufig agiert, so daß man sich selber das Leben schwer machte. In der 71. Minute führte dann ein Konter der Platzherren zum überraschenden 1:0, wobei die SV-Abwehr eine schlechte Figur machte und ein VfR-Angreifer ungehindert aus 13 m einschoß. Nach diesem Tor kam Hektik ins Spiel und die Dorstädter bekamen zwei Zeitstrafen aufgebrummt. In der 78. Minute staubte dann Andreas Schleier ab, nachdem ein Schuß von H.-P. Holzheuer von der Latte des VfR-Gehäuses abklatschte. Trotz weiterer Bemühungen der Schladener, in der Schlußphase noch den entscheidenden Treffer zu landen, blieb es beim 1:1.

In einer von beiden Seiten schwach geführten Partie fehlte es an Höhepunkten. Den Schladenern fehlte ein Spielgestalter, der im Mittelfeld die Fäden hätte ziehen sollen. Lediglich J. Hoffmann konnte auf Schladener Seite gefallen, ansonsten nur Mittelmaß. Auch Spielertrainer Horst Michallok konnte keine Impulse geben und war am Sonntag ein glatter Ausfall.

„Einbahnstraßenfußball" gab es im Heimspiel der „Zweiten" am Sonntag gegen den SV Groß Vahlberg II. Nach einer 7:0 Halbzeitführung hieß es am Ende 17:0 ! für die Schladener, die von den Gästen geradezu zum Toreschießen eingeladen wurden. Am Torsegen beteiligt waren : Th. Rademacher (6), H. Tietz (4), M. Ulrich (3), J. Schreier (2), St. Schubert (1) sowie ein Eigentor der Gäste.

Eine famose Mannschaftsleistung bot die „Dritte", die beim SV Kissenbrück II zu einem 2:0 Erfolg kam und damit Anschluß an die führenden Mannschaften in der Tabelle hält. Die SV-Tore besorgten F. Gudat und Hellwich, der mit einem Sonntagsschuß ein „Traumtor" erzielen konnte.

Schladens AH-Mannschaft kam beim HSV Halchter über ein mageres 1:1 nicht hinaus, obwohl die Halchteraner nur 9 Spieler aufbieten konnten. Zu eigensinnig die Spielweise der Rothosen, die im Abschluß erhebliche Schwächen offenbarten. Schladens Seniorenmannschaft bezog zum Abschluß der Hinserie eine 7:1 Schlappe beim Tabellenführer SC Harlingerode.

Vorschau: Die Schladener empfangen am Sonntag, 18. Oktober, den PSV Kreinsen. Ein unbeschriebenes Blatt diese Kreinser, die zur Zeit drittletzter der Tabelle sind. Die SVer sind favorisiert und sollten eigentlich vor heimischer Kulisse zu einem Sieg kommen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" spielt am Sonntag um 13.15 Uhr beim TSV Winnigstedt II und ist haushoch favorisiert. Auch die „Dritte" sollte beim SV Linden III am Sonntag zu einem glatten Sieg kommen. Anstoß ist um 15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

VfL Salder – SC Gitter	2:1
SC Harlingerode – VfL Oker	4:2
TSV Beinum – SV Haverlah	0:1
SV Engelade – SSV Sehlde	4:1
TSG Jerstedt – PSV 06 Kreinsen	2:1
VfR Dorstadt – SV Schladen	1:1
BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe	1:0

Armin Holzheuer

Schladen holte 1:1 in Dorstadt

orstadts Abwehr unter Druck. Kapitän Andreas Hosung kann im letzten Augenblick vor dem anstürmenden Bernd Perschke klären. Links VfR-Torwart Claus Zimpel.

VfR Dorstadt – SV Schladen 1:1 (0:0). Mehr als ein Remis hatte für den SV schon dringelegen. Allerdings zeigten sich die Stürmer nicht in Schußlaune, zahlreiche Möglichkeiten wurden verschenkt. So mußte der Gast plötzlich einem Rückstand hinterherlaufen, den Andreas Schleier (78.) aber noch ausglich.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica, Michallok (75. Bertram), Holzheuer, Schleier, Perschke, Hoffmann, Klöppelt.

Vorschau: Die Schladener empfangen am Sonntag, 18. Oktober, den PSV Kreiensen. Ein unbeschriebenes Blatt diese Kreiensер, die zur Zeit drittletzter der Tabelle sind. Die SVer sind favorisiert und sollten eigentlich vor heimischer Kulisse zu einem Sieg kommen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Dort tummelt sich auch der SV Schladen, der bisher nicht an die großen Erfolge der vergangenen Saison anzuknüpfen vermochte. Speziell das eigene Publikum wurde nicht gerade verwöhnt, ein Heimsieg versöhnte die treuen Fans nur wenig. Morgen muß nicht mit dem PSV Kreiensen eine Mannschaft an, die erst ein schwerer Absteiger aussah, sich aber langsam gefangen hat und nicht auf die leichte Schulter genommen werden sollte.

Vorschau: Vorgezogen auf Sonnabend, den 24. Oktober, wurde das Punktspiel der „Ersten". Sie hat um 14.30 Uhr am Sonnabend beim STV Ringelheim anzutreten. Ein schwerer Gang für die Schladener, die beim Tabellenzweiten nur krasse Außenseiterchancen besitzen.

Nach der Verletzung von Torwart Klonnek muß beim SV Schladen wahrscheinlich mit Hütten ein Altligaspieler das Tor hüten. Holzheuer wird wegen der Zuckerrübenkampagne nicht zur Verfügung stehen, und auch der Einsatz von Schleyer steht im Spiel gegen den Tabellenzweiten noch nicht fest. Trotzdem ist Betreuer Kurt Mikolayczyk optimistisch, in Ringelheim zumindest einen Punkt zu holen.

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - SC Gitter	2:1
SC Harlingerode - VfL Oker	4:2
TSV Beinum - SV Haverlah	0:1
SV Engelade - SSV Sehlde	4:1
TSG Jerstedt - PSV 06 Kreiensen	2:1
VfR Dorstadt - SV Schladen	1:1
BSV Bad Harzburg - TSV Groß Flöthe	1:0

1. (1.)	VfL Salder	9	6	3	0	23:8	15:3
2. (2.)	STV Ringelheim	9	6	1	2	23:13	13:5
3. (3.)	BSV Bad Harzburg	10	6	1	3	16:12	13:7
4. (4.)	TSV Beinum	9	3	4	2	19:9	10:8
5. (8.)	SC Harlingerode	9	3	4	2	17:16	10:8
6. (11.)	TSG Jerstedt	8	4	1	3	11:12	9:7
7. (5.)	SC Gitter	9	3	3	3	15:11	9:9
8. (6.)	SSV Sehlde	9	3	3	3	13:16	9:9
9. (9.)	VfR Dorstadt	10	2	5	3	8:9	9:11
10. (10.)	SV Schladen	10	2	5	3	17:23	9:11
11. (13.)	SV Haverlah	10	4	1	5	9:16	9:11
12. (7.)	VfL Oker	9	3	2	4	14:15	8:10
13. (14.)	SV Engelade	9	3	2	4	16:20	8:10
14. (12.)	PSV 06 Kreiensen	9	2	3	4	13:16	7:11
15. (15.)	GSC 08 Goslar II	9	1	3	5	13:20	5:13
16. (16.)	TSV Groß Flöthe	10	1	3	6	10:21	5:15

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz: Tabellenführer beim GSC

Rutscht Salder aus?

Nordharzer Verfolgertrio muß auswärts antreten

Weiter an die Fersen von Spitzenreiter VfL Salder wollen sich der BSV Bad Harzburg, die TSG Jerstedt und der SC Harlingerode heften. Alle drei Nordharzer Spitzenteams der Bezirksklasse 4 müssen am morgigen Sonntag allerdings auswärts antreten.

Die Jerstedter haben dabei sicher beim SVV Sehlde die unangenehmste Aufgabe zu lösen. Die Gastgeber um Spielertrainer Grell gelten als kampfstarke, meist auch überharte Truppe. Die TSG kann sich da sicher nicht nur auf ihre technischen Tugenden verlassen, sondern muß einen offenen Schlagabtausch annehmen.

Etwas leichteres Kaliber besitzt der Kontrahent des BSV Bad Harzburg. Der SC Gitter rutscht nach gutem Start immer weiter ab und findet sich nur noch im Mittelfeld wieder. Sicher wird der SC dem Harzburger Spielertrainer Ronnie Worm einen Manndecker auf die Füße stellen, der Alt-Internationale könnte so aber Lücken für seine Mitspieler reißen.

Auswärtssieg Nummer zwei peilt der SC Harlingerode beim Schlußlicht TSV Groß Flöthe an. Die Platzherren gehören sicher zum engeren Kreis der Abstiegskandidaten. In diesen Niederungen fand sich in der vergangenen Saison auch der SC 18, aber Trainer „Ocko" Müller hat wieder Ruhe in den Verein gebracht und eine gesunde Mischung aus jung und alt kreiert, die auch in Groß Flöthe auftrumpfen will.

Danken würde einen Harlingeröder Sieg sicher auch die Reserve des Goslarer SC. Der Vorletzte würde mit einem Sieg zu Hause gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter VfL Salder seinerseits aber auch wieder für Feuer in der Meisterschaft sorgen und gleichzeitig einen wichtigen Schritt in Richtung gesichertes Mittelfeld tun. Allerdings muß die Elf von Trainer Norbert Pidde schon an ihre oberste Leistungsgrenze gehen, will sie den VfL in die Knie zwingen.

Mit Personalsorgen geht der VfL Oker in das brisante Duell mit dem TSV Beinum. Jens Grimme verletzt, Klaus Michael gesperrt, Trainer Klaus Giesecke besitzt nicht mehr all zu viel Alternativen. Aber auch der Kontrahent muß auf einen wichtigen Mann verzichten, Torjäger Uwe Weper muß nach einer roten Karte in der Partie gegen den SV Haverlah zuschauen. Für beide Mannschaften geht es um einiges, wer verliert, gleitet ins graue Mittelfeld ab.

Dort tummelt sich auch der SV Schladen, der bisher nicht an die großen Erfolge der vergangenen Saison anzuknüpfen vermochte. Speziell das eigene Publikum wurde nicht gerade verwöhnt, ein Heimsieg versöhnte die treuen Fans nur wenig. Morgen nun rückt mit dem PSV Kreiensen eine Mannschaft an, die erst wie ein sicherer Absteiger aussah, sich aber langsam gefangen hat und nicht auf die leichte Schulter genommen werden sollte.

Das komplette Programm: SV Haverlah – SV Engelade, SSV Sehlde – TSG Jerstedt, VfR Dorstadt – STV Ringelheim, Goslarer SC II – VfL Salder, SC Gitter – BSV Bad Harzburg, TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode, VfL Oker – TSV Beinum, SV Schladen – PSV Kreiensen (alle Sonntag, 15 Uhr)

bga

Armin Hotzheuer

GSC-Reserve rutschte trotz Punktgewinns gegen Spitzenreiter auf den letzten Platz ab

Für den VfL Oker wird es langsam brenzlig

Vierte Niederlage in Folge – BSV festigte dritten Tabellenplatz – TSG Jerstedt strebt weiter nach oben

Durch einen 5:2-Sieg in Gitter festigte der BSV Bad Harzburg seinen dritten Platz in der Bezirksklasse 4. Ihren Aufwärtstrend bestätigen konnte auch die TSG Jerstedt mit dem 1:0 in Sehlde. An der Spitze bleibt auch nach dem Punktverlust bei der GSC-Reserve der VfL Salder. Die Goslarer fielen trotz des 1:1 auf den letzten Platz zurück, da das bisherige Schlußlicht TSV Groß Flöthe gegen den SC Harlingerode mit 4:0 gewann. Langsam brenzlig wird die Situation für den VfL Oker, der mit dem 2:4 gegen Beinum die vierte Niederlage in Folge kassierte.

SC Gitter – BSV Bad Harzburg 2:5 (0:2). In einem zunächst offenen Schlagabtausch gelang Carsten Queisser (11.) das 1:0 für die Gäste. Danach drängte Gitter auf den Ausgleich, doch die BSV-Abwehr um Dahms und Bues stand sicher, und noch vor dem Wechsel schoß Ronnie Worm (41.) aus 20 Metern das 2:0. Nach der Pause hatten die BSVer jede Menge Konterchancen, und zwei davon nutzten Klaus Baschek (61.) und Matthias Strese (66.) zur Vorentscheidung. Die Platzherren kamen zwar durch Tore aus der 71. und 87. Minute noch einmal auf 2:4 heran, aber praktisch mit dem Schlußpfiff sorgte Andreas Diosegi für den 2:5-Endstand.

BSV Bad Harzburg: Würger – Hirtz, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, **Queisser,** Schinke, Strese (ab 66. Diosegi), **Schwieter,** Worm (ab 46. Baschek).

SSV Sehlde – TSG Jerstedt 0:1 (0:0). Die Gäste hatten in der ersten Halbzeit Vorteile, brachten jedoch keinen zählbaren Erfolg zustande. Genauso erging es aber auch den nach dem Wechsel stürmisch anrennenden Sehldern, deren einzige Ausbeute ein Lattenschuß war. So kamen die Jerstedter in der Schlußphase doch noch zum nicht unverdienten Sieg, als Torsten Scholz in der 83. Minute den Ball nach einer Flanke von Andreas Kress in den Maschen des Sehlder Tores versenkte.

TSG Jerstet : Zaremba – Labusch (ab 71. Kress), Voß, **Graul, Lohse,** Scholz, Schecke, Gehrke, Lammers, Hanke, Kuczera.

Goslarer SC 08 II – VfL Salder 1:1 (1:1). Die Gastgeber versteckten sich gegen den Favoriten keineswegs und gingen durch ein Freistoßtor von Edgar Steckel in der 11. Minute in Führung. Eine Unachtsamkeit bescherte jedoch den Gästen in der 23. Minute den Ausgleich. Nach dem Wechsel spielten die Goslarer dann lange Zeit gut mit, ehe der VfL in der Schlußphase noch einmal Druck machte. Dank einer kämpferisch überzeugenden Leistung retteten die GSCer den wertvollen Punktgewinn jedoch über die Runden.

GSC 08 II: Bestmann – Reinecke, Wagener, Kulisch, Sturm, **Bastam,** Ammersilge (ab 46. Hartwig), **Langner, Steckel,** Roschanski, Jünke.

VfL Oker – TSV Beinum 2:4 (0:2). Die Okeraner waren in der ersten Hälfte überlegen, liefen den Beinumern jedoch ins offene Messer. Ein 0:2-Rückstand (2. und 43.) war die Folge. Nach dem Wechsel schien sich die Wende anzubahnen, als Wolfgang Kark (50.) per Foulelfmeter und Jürgen Theuerkauf (56.) per Freistoß für den Ausgleich sorgten. Als in der 56. Minute Andreas Spöttel jedoch die rote Karte erhielt, hatten die dezimierten Platzherren nichts mehr zuzusetzen, und die Gäste kamen durch Tore in der 71. und 74. Minute zum Sieg.

VfL Oker: Fricke – Beer, Staude, A. Spöttel, J. Spöttel, Kark, **Theuerkauf,** Beck, Sandte, **C. Spöttel,** Pfannenschmidt.

TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode 4:0 (2:0). Die Gäste fanden kein Mittel gegen die brandgefährlichen Konter der Platzherren, die schon vor dem Wechsel die Weichen auf Sieg stellten. Der SC 18 war im Angriff zu harmlos, um wirksam Paroli bieten zu können.

SC Harlingerode: Queisser – Krüger (ab 76. Reinecke), **Zellmer,** Bosse, **Müller,** Alter, Ebeling, Hartung, Breustedt, Heidland, Röstel (ab 76. Schulz).

SV Schladen – PSV Kreiensen 0:3 (0:0). Die Platzherren hätten in der ersten Halbzeit das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden können, trafen jedoch das Tor nicht und mußten sich schließlich den nach dem Wechsel mächtig aufkommenden Gästen verdientermaßen geschlagen geben. Pech hatten die Schladener, daß sich Stammtorwart Klonnek beim Einspielen die Schulter ausrenkte. Er wurde von Oppermann jedoch gut vertreten.

SV Schladen: **Oppermann** – Kühling, Wallat, Bracke, U. Deutsch, Siwica, Schleier, Bertram (ab 61. Meyer), **Hoffmann,** Perschke, Klöppelt (ab 78. O. Deutsch).

SV Haverlah – SV Engelade 1:0 (0:0). In einem schwachen Spiel präsentierte sich Engelade ohne Biß und mußte in der 77. Minute das Tor des Tages hinnehmen.

SV Engelade: Kelle – Wagner, Winkler, R. Hartung, Kirchhoff, Weihberg, Hildebrandt, **Haarmann, Engel** (ab 61. Meyer), Faulhaber, Adamczyk (ab 65. Wilschinsky).

Armin Holzheuer

SV Schluden — PSV Kreiensen 0:3 (0:0). Zu wenige Impulse aus dem Mittelfeld kamen beim Schludener Spiel gegen Kreiensen. Die wenigen Torchancen konnten Klöppelt, Perschke und Schleyer nicht verwerten. Pech hatte der SV Schladen, als sich Torwart Klonnek beim Aufwärmen verletzte und für ihn Oppermann kurzfristig eingesetzt werden mußte. In der zweiten Halbzeit nutzten die starken Kreienser Abwehrschwächen beim SV Schladen und kamen zum verdienten 3:0-Erfolg. *Bt*

SV Schladens Schwächen schonungslos aufgedeckt

3:0 Heimdebakel gegen PSV Kreiensen · Völlige Ladehemmung im Angriff

Obwohl die äußeren Bedingungen hervorragend waren, denn herrliches Fußballwetter lockte eine gewaltige Zuschauerkulisse zum Heimspiel des SV Schladen am letzten Sonntag gegen den PSV Kreiensen an, stand dieses Spiel unter keinem günstigen „SV-Stern". Schon beim Aufwärmen verletzte sich Keeper J. Klonnek so schwer an der Schulter, daß er vom Notarztwagen in das Wolfenbütteler Krankenhaus gebracht werden mußte. J. Oppermann sprang kurzerhand in die Bresche und obwohl er seine Sache gut meisterte, konnte er die überraschende und blamable 3:0 (0:0) Niederlage nicht abwenden. Die bisher wenig überzeugende Bezirksligaabsteiger Kreiensen deckte in diesem Spiel die SV-Schwächen schonungslos auf und entführten nicht einmal unverdient beide Punkte. Eins trat wieder einmal deutlich zu Tage, daß die Schladener vor heimischer Kulisse einfach kein Spiel aufziehen können und die Heimschwäche auch in dieser Saison schon frappierend ist.

Dabei begann die Partie wie vorprogrammiert. Die favorisierten Schladener übernahmen von Anpfiff weg die Initiative und bestürmten das PSV-Gehäuse. Dabei entpuppten sich aber die robusten und abgeklärten PSV-Verteidiger als standfest und konsequent. Trotzdem konnten sich die SVer eine Vielzahl hochprozentiger Torchancen erspielen, die aber allesamt kläglich vergeben wurden. Es war schon zum Verzweifeln, wie J. Hoffmann, B. Perschke und Th. Klöppelt ihre Möglichkeiten ungenutzt verstreichen ließen. Der PSV Kreiensen deutete schon im ersten Durchgang an, daß er nicht gewillt war, sich nur hinten reinzustellen. Bei einigen gefährlichen Kontern mußte die SV-Abwehr schon auf der Hut sein und J. Oppermann wurde mit einigen Hinterhaltsschüssen geprüft. Obwohl das Bemühen der Schladener, den längst fälligen Führungstreffer zu erzielen, lobenswert war, kam nichts Handfestes dabei heraus. Die Ladehemmung im Angriff war katastrophal und das torlose Unentschieden zur Pause schmeichelte den Gästen gewaltig.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit änderte sich wenig, die Rothosen rannten an und der PSV wartete geduldig auf Kontermöglichkeiten. In der 50. Minute dann lautstarke Unmutsäußerungen der SV-Fans über den Unparteiischen, der einen schweren Stand hatte und zahlreiche persönliche Strafen aussprach; unter anderem zwei Zeitstrafen für die Gäste und eine für den Schladener C. Wallat. Nachdem L. Bertram elfmeterreif gefoult wurde, blieb der Pfiff des SR aus. Hektik und eine härtere Gangart beider Teams waren die Folge. Den Führungstreffer der Schladener hätte dann Th. Klöppelt erzielen müssen, doch die Nerven machten ihm einen Strich durch die Rechnung. Was bei den Schladenern überhaupt nicht klappte, führten dann die Kreienser recht anschaulich vor. Ein Konter in der 60. Minute, wobei die SV-Abwehr zu weit aufgerückt war und keine sichere Figur machte, führte zur überraschenden 1:0 Führung der Gäste. Die Moral der Rothosen war damit aber noch nicht gebrochen und das Bemühen, das Ergebnis wieder gerade zu rücken war unverkennbar. Doch es half nichts, die PSV-Abwehr schien unüberwindbar und die Malesse im Abschluß bei den SVern hielt an. Ein erneuter Konter in der 75. Minute, der das 2:0 zur Folge hatte, brach den Einheimischen dann endgültig das Genick. Das Ergebnis hatte den wahren Spielverlauf völlig auf den Kopf gestellt und in der noch verbleibenden Zeit machte sich bei den Schladenern verständlicherweise Mutlosigkeit breit. Viele Anhänger verließen „zähneknirschend" frühzeitig das SV-Gelände und sahen auch nicht mehr das 3:0 in der 88. Minute, wobei das Debakel dann sein Ende hatte.

Nach dieser unnötigen Heimniederlage rücken die Schladener immer stärker in die Abstiegszone. Wieder einmal wurde deutlich, daß den Rothosen ein umsichtiger Mittelfeldregisseur fehlte und Angreifer, die Tore schießen können. Zudem dürfte, nach der Verletzung von Keeper J. Klonnek das Torwartproblem Trainer H. Michallok großes Kopfzerbrechen bereiten, denn J. Oppermann kann aus schulischen Gründen nur selten eingesetzt werden. So wird man wohl auf den neuen „Sportheimpächter" B. Hütten zurückgreifen müssen.

Zu einem unfefährdeten 9:0 Erfolg kam die „Zweite" beim Tabellenletzten TSV Winnigstedt II und wahrte damit ihre Meisterschaftsambitionen.

Eine enttäuschende Vorstellung gab die „Dritte" beim SV Linden III. Die Lindener, eine Mannschaft, die sich komplett aus türkischen Spielern zusammensetzt, kamen zu einem hohen 5:1 Sieg. Zu viel Respekt zeigten die SVer vor dieser Mannschaft und boten ihre bisher schwächste Saisonleistung.

Vorschau: Vorgezogen auf Sonnabend, den 24. Oktober, wurde das Punktspiel der „Ersten". Sie hat um 14.30 Uhr am Sonnabend beim STV Ringelheim anzutreten. Ein schwerer Gang für die Schladener, die beim Tabellenzweiten nur krasse Außenseiterchancen besitzen.

Die 2. Mannschaft spielt am Sonntag, 25. Oktober, erneut auswärts. Sie ist beim TSV Uehrde II klar favorisiert. Spielbeginn ist um 10 Uhr. Die Scharte vom letzten Sonntag will die „Dritte" im Heimspiel gegen den BSV Kl. Biewende/Ti. II wieder ausmerzen und zu einem klaren Sieg kommen. Anstoß ist ebenfalls um 10 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah – SV Engelade	1:0
SSV Sehlde – TSG Jerstedt	0:1
VfR Dorstadt – STV Ringelheim	2:4
GSC 08 Goslar – VfL Salder	1:1
SC Gitter – BSV Bad Harzburg	2:5
TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode	4:0
VfL Oker – TSV Beinum	2:4
SV Schladen – PSV 06 Kreiensen	0:3

Tabelle Seniorenliga/Staffel I (Hinrunde)

1. SC Harlingerode	**8**	**7**	**0**	**1**	**22:10**	**14:2**
2. SV Engelade	**8**	**6**	**1**	**1**	**26:9**	**13:3**
3. SC Gitter	**8**	**4**	**1**	**3**	**19:13**	**9:7**
4. TSG Bündheim	**8**	**4**	**1**	**3**	**20:18**	**9:7**
5. FC Othfresen	**8**	**2**	**3**	**3**	**16:16**	**7:9**
6. VfR Langelsheim	**8**	**2**	**1**	**5**	**14:16**	**5:11**
7. MTV Goslar	**8**	**2**	**1**	**5**	**9:16**	**5:11**
8. VfL Oker	**8**	**2**	**1**	**5**	**13:21**	**5:11**
9. SV Schladen	**8**	**2**	**1**	**5**	**10:30**	**5:11**

Klarstellung!

Der Bericht im Anzeigenblatt über die Vorstandssitzung des SV Schladen hat unter den Sportfreunden des Förderkreises Empörung hervorgerufen. Der Vorstand, Spieler der 1. Herrenmannschaft und Mitglieder des Förderkreises haben sich an einen Tisch gesetzt, um über die neue Situation zu sprechen, Aufgabenbereich und Möglichkeiten zu diskutieren und abzustecken. Die Mitglieder des Förderkreises wiesen mit Nachdruck die Passagen des Berichtes über den Förderkreis zurück. Ziel des Förderkreises ist es, kooperativ und zum Wohle des Vereines zu arbeiten.

Es wurde Übereinstimmung darüber erzielt, daß jeder in seinem Bereich tätig wird. Der Förderkreis ist unabhängig und keine Institution des SV Schladen.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - SV Engelade	1:0
SSV Sehlde - TSG Jerstedt	0:1
VfR Dorstadt - STV Ringelheim	2:4
GSC 08 Goslar II - VfL Salder	1:1
SC Gitter - BSV Bad Harzburg	2:5
TSV Groß Flöthe - SC Harlingerode	4:0
VfL Oker - TSV Beinum	2:4
SV Schladen - PSV 06 Kreiensen	0:3

1. (1.)	**VfL Salder**	10	6	4	0	24:9	16:4
2. (2.)	**STV Ringelheim**	10	7	1	2	27:15	15:5
3. (3.)	**BSV Bad Harzburg**	11	7	1	3	21:14	15:7
4. (4.)	**TSV Beinum**	10	4	4	2	23:11	12:8
5. (6.)	**TSG Jerstedt**	9	5	1	3	12:12	11:7
6. (11.)	**SV Haverlah**	11	5	1	5	10:16	11:11
7. (5.)	**SC Harlingerode**	10	3	4	3	17:20	10:10
8. (7.)	**SC Gitter**	10	3	3	4	17:16	9:11
9. (14.)	**PSV 06 Kreiensen**	10	3	3	4	16:16	9:11
10. (8.)	**SSV Sehlde**	10	3	3	4	13:17	9:11
11. (9.)	**VfR Dorstadt**	11	2	5	4	10:13	9:13
12. (10.)	**SV Schladen**	11	2	5	4	17:26	9:13
13. (12.)	**VfL Oker**	10	3	2	5	16:19	8:12
14. (13.)	**SV Engelade**	10	3	2	5	16:21	8:12
15. (16.)	**TSV Groß Flöthe**	11	2	3	6	14:21	7:15
16. (15.)	**GSC 08 Goslar II**	10	1	4	5	14:21	6:14

Armin Holzheuer

Sport

Schiedsrichter – „Du schwarze ...!"

Allwöchentlich stehen die Männer (und Frauen) in „Schwarz" ungewollt im Blickpunkt der Öffentlichkeit; sei es beim Fußball oder in anderen Sportarten. Es werden Emotionen der Fans freigesetzt und an wem könnte man diese besser auslassen, als an den Schiedsrichtern. Allen es recht zu machen ist für den SR ein Ding der Unmöglichkeit. Er steht zwischen den Fronten und ist stets bemüht, wie es im amtsdeutsch heißt, den Regeln Geltung zu verschaffen. Dies ist natürlich leichter gesagt als getan – trotzdem ist jeder SR bemüht, diesem Ideal sehr nahe zu kommen. Selbstverständlich kommen Fehlentscheidungen vor, die dann den „Volkszorn" heraufbeschwören. Der SR hat eben keine Zeitlupe zur Hand und muß in sekundenschnelle Entscheidungen treffen, die über Sieg oder Niederlage entscheiden können. Der Schiedsrichter ist eben auch nur ein Sportsmann, mit Schwächen und Stärken – kein Computer. Gegen sachliche Kritik ist auch gar nichts einzuwenden. Es stellt sich dabei allerdings die Frage, welcher Zuschauer ist schon so regelgewandt, um tatsächlich eine „große Lippe" riskieren zu können.

Wenig Sportgeist bewiesen einige unbelehrbare SV-Anhänger am letzten Sonntag beim Fußballspiel zwischen dem SV Schladen und dem PSV Kreiensen gegenüber dem Unparteiischen. Der SR wurde mit Schimpfkanonaden angegriffen, die unter der Gürtellinie lagen. Daß da keine „schwarze Sau", eines der Schimpfworte, die auf dem SV-Platz zu hören waren, herumlief, dürfte doch wohl jedem Fußballanhänger klar geworden sein.

Mit solchen häßlichen Ausdrücken tut man niemandem einen Gefallen. Der SV Schladen kann eine Geldstrafe aufgebrummt bekommen und zudem droht eine Platzsperre. Viel schlimmer wiegt aber, daß Schiedsrichter in den jeweiligen Kreisen sich untereinander Tips und Ratschläge geben und somit der SV Schladen in einem schlechten Licht erscheinen könnte, nur weil einige wenige Fußballanhäner unbeherrscht gegenüber dem SR auftreten.

Diejenigen, die mit Schiedsrichterleistungen unzufrieden sind, sollten doch einmal den Versuch starten es besser zu machen. Der chronische Mangel an SR ist allerorts bekannt und man würde sich beim Schiedsrichterausschuß riesig freuen, wenn beim nächsten Lehrgang zahlreiche „Besserwisser" teilnehmen würden. f

Vom Schladener Jugendfußball

Im Spitzenspiel der D-Jugend-Staffel trafen die SVer in Isingerode auf die ebenfalls verlustpunktfreie SG Wendessen. In einem kampfbetonten Spiel konnten die Rothosen mit 1:0 in Führung gehen und diese Führung bis zur Pause halten. Nach dem Wechsel kamen die Wendesser stark auf und erzielten den verdienten Ausgleichstreffer. Die SVer sahen sich nun zusehends in die Defensive gedrängt, blieben aber bei Kontern brandgefährlich. Einer dieser Konter führte dann zum 2:1 für die Schladener. Danach drängte die SG mit Macht auf den Ausgleich, doch die SV-Abwehr ließ sich nicht mehr überraschen. In die entblößte Gästeabwehr stießen die SVer mit einem erneuten Konterangriff und erzielten mit dem 3:1 die Entscheidung. Die SV-Tore besorgten F. Prien (2) und S. Schwartze.

Vorschau: Am Sonnabend, 24. Oktober, spielt die D-Jugend um 15 Uhr in Gielde gegen die SG Werlaburgdorf/Gielde. Abfahrt ist um 14.15 Uhr vom SV-Sportheim. Die E-Jugend beginnt am 24. Oktober mit der Rückrunde. Gegner in Isingerode ist die SG Werlaburgdorf/Gielde. Anstoß 14 Uhr, Treffpunkt 13.15 Uhr am SV-Sportheim.f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4

Spitzenquintett rückte noch enger zusammen

BSV und Jerstedt sind weiter auf der Erfolgsspur

Immer stärker schält sich eine Zweiklassengesellschaft in der Bezirksklasse 4 heraus. Das Quintett VfL Salder, STV Ringelheim, BSV Bad Harzburg, TSG Jerstedt und TSV Beinum rückte dabei noch etwas zusammen. Die restlichen Mannschaften, vielleicht mit Ausnahme des SC Harlingerode und des SSV Schlde, steckt im Abstiegskampf. Schlußlicht bleibt die GSC-Reserve, während der VfL Oker einen wichtigen Sieg in Engelade landete.

STV Ringelheim – SV Schladen 4:2 (1:2). Die Gäste starteten furios und lagen bereits nach einer halben Stunde durch Tore von Bernd Perschke (8.) und Lutz Bertram (29.) in Front. Ringelheims Spielertrainer Schneider sorgte dann aber mit seinen beiden Treffern für den Umschwung, obwohl der SV weiter das Spiel bestimmte. Am Ende aber setzten sich die im Abschluß glücklicheren Platzherren durch.

SV Schladen: Hütten – Kühling, Wallat, Bracke, U. Deutsch (62. Unverhau), Siwica, **Bertram,** (75. Klöppelt), Schleier, **Perschke,** Hoffmann, Meyer.

TSG Jerstedt – SV Haverlah 2:1 (2:0). Lange hielten die Platzherren die Fäden in der Hand und gingen durch zwei Treffer von Lars Kuczera (10. und 45.) auch verdient in Front. Mitte der zweiten Halbzeit kam es dann gegen einen hart einsteigenden Kontrahenten zum Bruch im Spiel der TSG. Zum Glück schafften die Gäste durch Decke (70.) nur noch den Anschlußtreffer.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Voß, **Graul, Lohse, Scholz, Schecke,** Gehrke, Lammers, Hanke (30. Kress), **Kuczera.**

SC Harlingerode – SC Gitter 2:2 (2:1). Beide Seiten schenkten sich nichts und boten eine gutklassige Partie. Bei etwas mehr Konsequenz im Abschluß hätten die Platzherren sogar beide Punkte einsacken können. So zeigte nur Volker Ebeling Torjägerqualitäten, er besorgte in der 5. und 30. Minute die jeweilige Führung der Platzherren. Den Gästen gelang aber immer wieder der Ausgleich.

SC Harlingerode: Queisser – Schulz, Krüger, Weber, Hartung, Alter, Rambow (60. Zellmer), Breustedt, **Ebeling,** Bosse, **Müller.**

BSV Bad Harzburg – Goslarer SC II 2:0 (0:0). Gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden Gast verkrampften die Platzherren zu sehr. Erst in der zweiten Halbzeit kam der BSV besser ins Spiel, mußte aber bis zur 85. Minute zittern, ehe Ralf Dahms das 1:0 aus dem Gewühl heraus erzielte. Carsten Queisser machte dann mit dem Schlußpfiff alles klar. Die Platzherren hatten Glück, daß ein Treffer des GSC nach indirektem Freistoß nicht gegeben wurde.

BSV Bad Harzburg: Würger – Baschek (62. Worm), U. Kramer, Bues, Dahms, **A. Kramer,** Schinke, Strese, **Queisser,** Hirsemann, Schwieter.

SV Engelade – VfL Oker 1:4 (0:3). Die Okeraner rissen sich in Engelade gewaltig am Riemen. Obwohl Trainer Klaus Giesecke fünf Ersatzspieler einsetzen mußte, schlug sich der VfL beachtlich und gab jederzeit den Ton an. Die Platzherren agierten so drucklos und zaghaft wie bei einem Auswärtsspiel. Christian Spöttel (6.), Pfannenschmidt mit zwei Treffern (19. und 47.) sowie Wolfgang Kark (42.) sorgten für einen beruhigenden Vorsprung. Der SV kam durch Scholz per Handelfmeter zum Ehrentreffer (60.).

SV Engelade: Lachnit – Winkler, Wagner, Hartung, Kirchhoff, Wilschinsky (46. **Scholz**), Haarmann, Weihberg, Engel, Faulhaber, **Hildebrandt.**

VfL Oker: Fricke – Beer, J. Spöttel, Zanchetta, Beck, Staude (75. Sandte), Theuerkauf, Haller, **Ch. Spöttel, Pfannenschmidt, Kark.**

Armin Holzheuer

Eine artistische Einlage von Jerstedts Frank Gehrke, der von einem Haverlaher Spieler unsanft zu Fall gebracht wird. *Foto: Schenk*

Armin Holzheuer

STV Ringelheim – SV Schladen 2:3 (1:2). Die Gäste starteten furios und lagen bereits nach einer halben Stunde durch Tore von Bernd Perschke (8.) und Lutz Bertram (29.) in Front. Ringelheims Spielertrainer Schneider sorgte dann aber mit seinen beiden Treffern für den Umschwung, obwohl der SV weiter das Spiel bestimmte. Am Ende aber setzten sich die im Abschluß glücklicheren Platzherren durch.

SV Schladen: Hütten – Kühling, Wallat, Bracke, U. Deutsch (62. Unverhau), Siwica, **Bertram**, (75. Klöppelt), Schleier, **Perschke**, Hoffmann, Meyer.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, 1. November, empfangen die Schladener den SSV Sehlde. Eine Vorhersage ist schwerlich möglich. Die SVer haben zu Hause bisher arg enttäuscht und müssen auch am Sonntag höllisch aufpassen, um nicht erneut Punkte zu lassen. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Schladen vor Spiel gegen Sehlde schon mit Rücken zur Wand

Abgerutscht ist auch der SV Schladen. Das letzte Erfolgserlebnis der Michallok-Schützlinge liegt schon vier Wochen zurück. Gegen den SSV Sehlde soll nun vor eigenem Publikum wieder Kurs gen Mittelfeld eingeschlagen werden. Allerdings wird sich der SV, der bisher auf eigenem Platz keine Bäume ausgerissen hat, auf einen harten Strauß einstellen müssen, die Gäste sind ob ihrer rauhen Gangart gefürchtet.

SV Schladen – SSV Sehlde. Mit 11:11 Punkten haben sich die Sehlder bisher von den vier Kreisteams in der Staffel am besten geschlagen. Die Schladener dagegen konnten bisher noch nicht an die guten Leistungen der letzten Saison anknüpfen und liegen im unteren Bereich der Tabelle. Mit 2:4 verspielten die Schladener am letzten Sonntag beim STV Ringelheim die doppelten Punkte, die Sehlder holten sich vom PSV Kreiensen die Zähler. In Schladen weiß man, daß im Falle einer Niederlage schon fast das Tabellenende winken könnte. Kampf sollte daher vorherrschen.

Rätselraten beim SV Schladen nach neuerlicher Niederlage

Trotz klarer Feldvorteile mit 4:2 beim STV Ringelheim verloren

Sicherlich haben sich die SV-Fußballer im vorgezogenen Punktspiel am letzten Sonnabend beim Tabellenzweiten STV Ringelheim wenig Siegchancen ausgerechnet und mußten sich am Ende auch mit einer 4:2 (1:2) Niederlage abfinden, doch dieses Ergebnis spiegelt keineswegs den wahren Spielverlauf wider. Fast während der gesamten Partie gaben die SVer auf dem schwerbespielbaren nassen Rasen den Ton an, doch scheiterte man einmal mehr durch eine schwache Chancenverwertung. Hatte man in der vorigen Saison bei vielen Siegen Dusel, so spielt man in dieser Saison zwar meist überlegen, doch es reiht sich Niederlage an Niederlage, wobei die Tabellensituation für die SVer immer bedrohlicher wird. Woran das liegt, darüber wird zur Zeit beim SV Schladen gerätselt.

Dabei fing es bei den Ringelheimern so verheißungsvoll an. Die Rothosen ergriffen vom Anfpiff an die Initiative und bereits in der 1. Spielminute bot sich J. Sawica die große Möglichkeit zum Führungstreffer, doch freistehend verzog er knapp. In der 8. Minute ein sehenswerter Angriff der SVer und als B. Perschke am Gästestrafraum freigespielt wurde, zappelte sein Flachschuß zum 1:0 im STV-Kasten. Diese frühe Führung beflügelte das Spiel der Schladener, die auch technisch den Ringelheimern überlegen waren. Vom Tabellenzweiten war in dieser ersten Halbzeit wenig zu sehen. Die Angriffe der STVer blieben ohne Überraschungsmomente und stellte die SV-Abwehr vor keinerlei Probleme. In der 28. Minute hatte sich dann B. Perschke gut durchgespielt. Sein Abspiel nahm dann der mitgelaufene L. Bertram dankend auf, der nur noch den Ball ins STV-Tor zum 2:0 verlängern brauchte. Alles schien optimal zu laufen, zumal man den Gegner völlig unter Kontrolle hatte. Als die Ringelheimer dann aber ihren Spielertrainer Schneider auflaufen ließen, sollte dieser Schachzug für die SVer Folgen nach sich ziehen. In der 40. Minute gab es einen Eckstoß für die Gastgeber und unbemerkt schlich sich Spielertrainer Schneider nach vorne. Er verlängerte schließlich die Eckstoßflanke per Kopf zum 2:1 Anschlußtreffer ins SV-Gehäuse. Kein SV-Verteidiger fühlte sich für Schneider verantwortlich. Bis zum Seitenwechsel blieb es bei der 2:1 Führung der Schladener.

Auch im zweiten Spielabschnitt hatten die Rothosen wesentlich mehr vom Spiel. Das 3:1 hatte in der 57. Minute Th. Meyer auf dem Fuß, doch sein strammer Schuß ging über das STV-Gehäuse. Einen gehörigen Dämpfer bekamen die SVer in der 62. Minute. Erneut war der STV-Spielertrainer im Anschluß an einen Eckstoß für die Ringelheimer erfolgreich. Wieder per Kopf markierte er den 2:2 Ausgleichstreffer. Nach diesem Tor machte sich dann etwas Nervosität bei den Schladenern breit, die nun nicht mehr so zielstrebig nach vorne marschierten. Pech hatte der eingewechselte B. Unverhau mit einem präzisen Distanzschuß, den der STV-Keeper aber glänzend parierte. In der 70. Spielminute fiel dann sogar das 3:2 für die Platzherren. Einen 18 m-Freistoß setzte Schneider an die Latte und den Abpraller bugsierte ein STV-Angreifer ins SV-Gehäuse. Damit war der Spielverlauf auf den Kopf gestellt. Hoch anrechnen muß man den Rothosen, daß sie nach diesen Rückschlägen nie aufsteckten und immer wieder bemüht waren, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Was eben fehlte war die Nervenstärke im Abschluß. Daß in der 90. Minute, nach einem Steildurchbruch der Ringelheimer, auch noch das 4:2 fiel, war nur noch ein Schönheitsfehler — beide Punkte waren sowieso verloren. Von der Spielanlage haben die Schladener gewiß nicht schlecht gespielt, doch was nützt es, wenn am Ende die Punkte der Gegner einkassiert.

Mit einem „blauen Auge" davongekommen ist die SV-Reserve, die mit ach und krach beim TSV Uehrde II am Ende mit 3:2 die Oberhand behielt.

Zu einer klaren Angelegenheit wurde das Heimspiel der „Dritten" gegen den BSV Klein Biewende/Ti. II. Am Ende hatten die SVer mit 8:1 (5:0) gewonnen und waren den Gästen in allen Belangen überlegen. Vornehmlich das Umschalten von Abwehr auf Angriff klappte vorzüglich. Am SV-Torreigen waren beteiligt: Uwe Kolodziej (4), Egon Homm und D. Lamberts (je 2). B. Wirthig besorgte durch ein Eigentor den Ehrentreffer der Gäste.

Die AH-Mannschaft des SV Schladen kam kampflos zu den Punkten, da der SKV Klein Schöppenstedt zum Nachholspiel in Schladen nicht antrat.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, 1. November, empfangen die Schladener den SSV Sehlde. Eine Vorhersage ist schwerlich möglich. Die SVer haben zu Hause bisher arg enttäuscht und müssen auch am Sonntag höllisch aufpassen, um nicht erneut Punkte zu lassen. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Erneut auswärts spielt die „Zweite", die am Sonntag um 10 Uhr bei der SG Achim/Börßum III anzutreten hat und keinen leichten Stand haben wird. Die 3. Herrenmannschaft spielt am Sonntag um 12.45 Uhr beim MTV Hedeper II und hofft auf eine Punkteteilung. Die AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 31. Oktober, im Spitzenspiel der Kreisklasse den ESV Wolfenbüttel. Anstoß ist um 15.30 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg — GSC 08 Goslar II	2:0
STV Ringelheim — SV Schladen	4:2
PSV 06 Kreiensen — SSV Sehlde	0:1
TSG Jerstedt — TSV Haverlah	2:1
SV Engelade — VfL Oker	1:4
TSV Beinum — TSV Groß Flöthe	3:3
SC Harlingerode — SC Gitter	2:2
VfL Salder — VfR Dorstadt	0:0

Armin Hollenauer

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - GSC 08 Goslar II	2:0
STV Ringelheim - SV Schladen	4:2
PSV 06 Kreiensen - SSV Sehlde	0:1
TSG Jerstedt - SV Haverlah	2:1
SV Engelade - VfL Oker	1:4
TSV Beinum - TSV Groß Flöthe	3:3
SC Harlingerode - SC Gitter	2:2
VfL Salder - VfR Dorstadt	0:0

1. (1.)	**VfL Salder**	11	6	5	0	24:9	17:5
2. (2.)	**STV Ringelheim**	11	8	1	2	31:17	17:5
3. (3.)	**BSV Bad Harzburg**	12	8	1	3	23:14	17:7
4. (5.)	**TSG Jerstedt**	10	6	1	3	14:13	13:7
5. (4.)	**TSV Beinum**	11	4	5	2	26:14	13:9
6. (7.)	**SC Harlingerode**	11	3	5	3	19:22	11:11
7. (10.)	**SSV Sehlde**	11	4	3	4	14:17	11:11
8. (6.)	**SV Haverlah**	12	5	1	6	11:18	11:13
9. (8.)	**SC Gitter**	11	3	4	4	19:18	10:12
10. (13.)	**VfL Oker**	11	4	2	5	20:20	10:12
11. (11.)	**VfR Dorstadt**	12	2	6	4	10:13	10:14
12. (9.)	**PSV 06 Kreiensen**	11	3	3	5	16:17	9:13
13. (12.)	**SV Schladen**	12	2	5	5	19:30	9:15
14. (14.)	**SV Engelade**	11	3	2	6	17:25	8:14
15. (15.)	**TSV Groß Flöthe**	12	2	4	6	17:24	8:16
16. (16.)	**GSC 08 Goslar II**	11	1	4	6	14:23	6:16

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Jerstedt im Goslarer Lokalderby in Oker zu Gast

Bringt der VfL zweite Energieleistung?

BSV bei Dorstädter Defensivkünstlern – GSC-Reserve muß gegen SC 18 punkten

Das Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 steigt an diesem Wochenende in Ringelheim, wenn der Zweite STV den noch ungeschlagenen Spitzenreiter VfL Salder empfängt. Die Konkurrenz aus Harzburg und Jerstedt, die morgen selbst schwere Auswärtsspiele zu bestreiten hat, hofft, daß der Abstand noch etwas zusammenschmilzt.

Natürlich sind Auswärtserfolge der beiden Harzer Teams dafür erste Bedingung. Die TSG Jerstedt steht im Lokalderby beim VfL Oker vor einem echten Prüfstein. Das letzte Aufgebot des VfL schlug sich vor Wochenfrist in Engelade wacker. Allerdings ist fraglich, ob die Platzherren morgen noch einmal eine solche Energieleistung bringen können. Schon daher trägt die TSG, die 11:1 Punkte aus den letzten sechs Spielen holte, die Favoritenbürde.

Eindeutig verteilte Rollen gibt es auch nicht zwischen dem VfR Dorstadt und dem BSV Bad Harzburg. Bei den kampfstarken Defensivkünstlern muß jedes Spitzenteam um seine Haut fürchten. So auch der BSV, der trotz einiger Erfolgserlebnisse in den vergangenen Wochen kaum zu überzeugen wußte. Allerdings zeichneten sich die Worm-Schützlinge durch Nervenstärke aus, eine Tugend, die sie auch in Dorstadt gut gebrauchen können.

Das große Flattern hat hingegen bei der GSC-Reserve eingesetzt. Bei einer neuerlichen Niederlage im Derby gegen den wiedererstarkten SC Harlingerode würde das Schlußlicht langsam den Kontakt zu den anderen Kellerkindern verlieren. Möglicherweise stehen Trainer Norbert Pidde aber einige Routiniers zur Verfügung, da die Erste der Goslarer an diesem Wochenende spielfrei ist.

Abgerutscht ist auch der SV Schladen. Das letzte Erfolgserlebnis der Michallok-Schützlinge liegt schon vier Wochen zurück. Gegen den SSV Sehlde soll nun vor eigenem Publikum wieder Kurs gen Mittelfeld eingeschlagen werden. Allerdings wird sich der SV, der bisher auf eigenem Platz keine Bäume ausgerissen hat, auf einen harten Strauß einstellen müssen, die Gäste sind ob ihrer rauhen Gangart gefürchtet.

Das komplette Programm: SC Gitter – TSV Beinum (Sonnabend, 14.30 Uhr) SV Haverlah – PSV Kreiensen, STV Ringelheim – VfL Salder, VfR Dorstadt – BSV Bad Harzburg, Goslarer SC II – SC Harlingerode, TSV Groß Flöthe – SV Engelade, VfL Oker – TSG Jerstedt, SV Schladen – SSV Sehlde (alle Sonntag, 14.30 Uhr). bga

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Spitzenquintett setzte sich noch etwas weiter ab

GSC-Reserve gab die rote Laterne wieder ab

Wichtiger Heimsieg über den SC 18 Harlingerode – Torflut zwischen Dorstadt und BSV Bad Harzburg

Weiter schälte sich an diesem Wochenende die Zwei-Klassen-Gesellschaft in der Bezirksklasse 4 heraus. Obwohl aus dem Führungsquintett nur die TSG Jerstedt siegte, Ringelheim und Salder trennten sich im Schlagerspiel 1:1, setzte sich die Spitze noch weiter ab. Alle Mannschaften ab Platz sechs stecken praktisch noch im Abstiegskampf. Neues Schlußlicht ist der TSV Groß Flöthe, da die GSC-Reserve einen wichtigen 1:0-Erfolg gegen den SC 18 Harlingerode landete.

Goslarer SC II – SC 18 Harlingerode 1:0 (0:0). Held des Tages war Dirk Maibaum, der in der 73. Minute den entscheidenden Treffer erzielte und den Platzherren zwei wichtige Punkte bescherte. Die Gäste begannen zwar konzentrierter, mußten gegen eine sich steigernde Heimelf aber nach und nach zurückstecken. Speziell in der Defensive stand die GSC-Reserve sicher, die SC 18 Stürmer bissen sich an der kompakten Hinterreihe immer wieder die Zähne aus.

Goslarer SC II: **Bestmann** – Reinecke, Maibaum, **Kulisch, Sturm,** Bastam, Hartwig, Steckel, F. Knorre, Jünke, Langner.

SC 18 Harlingerode: **Queisser** – Krüger, Zellmer, Weber, Alter, Schulz, Ebeling, Breustedt (46. Reinecke), Hartung, U. Röstel, Bosse.

SV Schladen – SSV Sehlde 1:1 (0:1). Für die Gastgeber lag in dieser Partie mehr als ein Punkt drin, fehlende Durchschlagskraft aber führte nur zu einem Remis. Die Gäste gingen gar durch einen Konter in einer ausgeglichenen ersten Halbzeit in Front (35.). Nach dem Wechsel stürmte dann allein der SV, der aber nur durch einen von Thomas Bracke verwandelten Foulelfmeter (50.) erfolgreich war. Die Platzherren vergaben danach noch serienweise Riesenchancen und setzten zudem das Leder zweimal an den Pfosten.

SV Schladen: Hütten – Kühling (46. Michallok), **Bertram,** Bracke, **Siwica,** Bergsen, Schleier, Hoffmann, Perschke, Meier, Unverhau.

VfR Dorstadt – BSV Bad Harzburg 4:4 (1:2). Eine für Dorstädter Verhältnisse ungewohnte Torflut prägte die Partie. Die Gäste begannen durch zwei frühe Tore von Matthias Strese (11.) und Carsten Queisser (14.) hoffnungsvoll. Doch mit der Dauer paßte sich der BSV langsam der Gangart der Gäste an und kassierte prompt den Ausgleich (27. und 47.). Dieses Spielchen wiederholte sich noch zweimal. Die Harzburger gingen durch Streses zweiten Treffer (66.) und Andreas Kramer (83.) in Front, mußten aber immer wieder Gegentreffer (77. und 87.) hinnehmen. Auch die Einwechslung von Spielertrainer Ronnie Worm brachte keine entscheidende Wende mehr.

BSV Bad Harzburg: **Würger** – U. Kramer, Bues, Dahms, **A. Kramer,** Queisser, Schinke, Strese (71. Worm), Hirsemann, Schwieter.

TSV Groß Flöthe – SV Engelade 1:2 (1:0). Stark verbessert gegenüber dem vergangenen Wochenende präsentierte sich der SV. Die Gäste zeigten sich spielerisch überlegen, mußten aber lange einem Rückstand aus der 28. Minute hinterherlaufen. Wagner (79.) und Wilschinsky (82.) besaßen dann bei Kontern das nötige Glück und sicherten ihrer Elf zwei wichtige Punkte.

SV Engelade: Lachnit – Wagner, Winkler, Kirchhoff, Hartung (72. Hildebrandt), Haarmann, **Wacker,** Wilschinksy, **Weihberg, Kolodziey** (83. Scholz), Faulhaber.

Armin Holzheuer

SV Schladen — SSV Sehlde 1:1 (0:1). Nach ausgeglichener erster Halbzeit, in der die Gäste nach einer halben Stunde das 1:0 schossen, erspielten sich die Schladener in der zweiten Hälfte gute Torchancen und hätten, nachdem Bracke mit einem Foulelfmeter in der 50. Minute den Ausgleich schoß, das Spiel gewinnen müssen. Hoffmann traf genauso wie Unverhau nur den Pfosten, Perschke und Meyer scheiterten in aussichtsreichen Positionen. **SV Schladen:** Hütten, Kühling (46. Michallok), Bertram, Bracke, Siwica, Schleyer, Meyer, Bergsen, Hoffmann, Perschke, Unverhau. *Bt*

Vorschau: Die Schladener empfangen am Sonntag, 8. November, Spitzenreiter VfL Salder und es ist kaum anzunehmen, daß gegen die Salderschen die dringend benötigten Punkte eingefahren werden können. Bleibt die Chancenverwertung auf SV-Seite so miserabel, dürfte auch im sechsten Spiel in Folge kein doppelter Punktgewinn gelingen. Man hofft natürlich auf eine gewaltige Zuschauerkulisse, die für die nötige Rückenstärkung sorgen könnte. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

SV Schladen trauerte den vergebenen Chancen nach

Nur dürftiges 1:1 zu Hause gegen Sehlde · Seit 5 Spielen ohne Sieg

Die Fußballer des SV Schladen scheinen auf der Stelle zu treten, denn seit fünf Spieltagen sind sie ohne Sieg. Auch im Heimspiel am letzten Sonntag reichte es trotz klarer Feldvorteile nur zu einem dürftigen 1:1 (0:1) Unentschieden gegen den SSV Sehlde. Dabei bedurfte es schon eines Strafstoßes, um zumindest einen Punkt gegen die angriffsschwachen aber abwehrstarken Sehlder zu ergattern. Die Tabellensituation hat sich für die SVer somit weiter zugespitzt und wenn man bedenkt, daß am kommenden Sonntag Tabellenführer Salder kommt, kann einem schon mulmig werden.

Grau in grau das Wetter am Sonntag und so auch die Spielweise beider Teams im ersten Durchgang, so daß die Zuschauer wenig Erwärmendes zu sehen bekamen. Die Sehlder zogen sich von Beginn an zurück und operierten aus einer verstärkten Abwehr heraus. Die SVer nahmen zwar somit das Heft in die Hand, erspielten sich auch Feldvorteile, aber gefährliche Strafraumszenen waren rar gesät. Lediglich bei Standardsituationen ergaben sich für die Rothosen Möglichkeiten, wobei allerdings die aufmerksame SSV-Abwehr immer wieder rechtzeitig klären konnte. In der 30. Minute hatten die Gäste Glück, als ein strammer Weitschuß von B. Unverhau, der ein umsichtiges Mittelfeldspiel bot, vom SSV-Keeper gerade noch so zur Ecke abgelenkt werden konnte. Die Sehlder versuchten mit Kontern zum Torerfolg zu kommen, zeigten sich dabei aber wenig durchschlagskräftig. In der 37. Minute, wie aus heiterem Himmel, der Führungstreffer der Sehlder. Nach einem Freistoß der Sehlder wurde der Ball in den SV-Strafraum geschlagen und per Kopf zu einem SSV-Angreifer verlängert. Bei dessen „Schüßchen" wurde Keeper B. Hütten kalt erwischt, denn der haltbare Ball glitt unter seinem Körper ins SV-Tor. Danach einige Unsicherheiten in der SV-Abwehr, so daß die Gäste dem 2:0 nahe waren. Pech hatte dann in der 43. Minute Th. Meyer, als sein Fernschuß haarscharf am SSV-Tor vorbei ging. Die 1:0 Führung der Gäste zur Pause, in einem bis dahin enttäuschenden Spiel, muß als äußerst glücklich angesehen werden.

Nach dem Wechsel dominierten dann eindeutig die Schladener und drückten die Sehlder völlig in die Defensive. Ein Solo von L. Bertram, der eine starke Partie bot, konnte in der 50. Minute nur durch ein Foul im Sehlder Strafraum gebremst werden. Der aufmerksame SR entschied sofort auf Strafstoß und Th. Bracke verwandelte sicher zum 1:1 Ausgleich. Dieses Tor gab noch mehr Auftrieb für die Platzherren. Geschickt ließ man nun den Ball in den eigenen Reihen laufen und auch das Flügelspiel wurde nicht vernachlässigt, um die kompackte SSV-Abwehr aufzulockern. Die Großchancen der Platzherren häuften sich. In der 55. Minute hielt der Gästekeeper einen wuchtigen Hoffmann-Kopfball meisterlich. Wenig später fast ein Eigentor der Gäste, als ein Verteidiger im eigenen Strafraum einen Querschläger verursachte, der Ball aber über das SSV-Tor ging. Lobenswert das Bemühen der SVer den Siegtreffer zu erzielen, doch im Abschluß zeigte man wieder katastrophale Schwächen. Auch Spielertrainer H. Michallok, der in der zweiten Halbzeit eingewechselt wurde, lag mit seinen Schüssen weit daneben. Hinzu kam auch noch eine große Portion Pech, denn in der 70. Minute knallte ein Scharfschuß von B. Unverhau nur gegen den Pfosten. Sekunden später verzog Th. Meyer aus Nahdistanz. Auch Wirbelwind B. Perschke konnte sich häufig gut in Szene setzen, zeigte sich aber beim Torschuß zu zögerlich. So hatte er in der 75. Minute den Siegtreffer auf dem Fuß, doch im letzten Moment warf sich ein SSV-Verteidiger dazwischen und bereinigte die Situation. Wie eindeutig die Schladener ihren Kontrahenten im Griff hatten zeigt die Tatsache, daß Keeper B. Hütten lediglich zwei harmlose Fernflanken der Gäste im zweiten Durchgang abfangen mußte. In der Schlußphase ließ dann bei den Einheimischen die Konzentration nach — man hatte sich mit dem 1:1 abgefunden. Insgesamt ein äußerst glücklicher Punktgewinn der Sehlder, die aus keiner Torchance ein Tor machten — die Schladener aber sechs, sieben hochkarätige Einschußmöglichkeiten besaßen und erst eines Strafstoßes bedurften, um zumindest noch einen Punkt zu retten.

Eine herbe Enttäuschung bereitete die SV-Reserve ihren Anhängern. Bei der SG Achim/Börßum III kamen die Schladener über ein 3:3 nicht hinaus und büßten einen wertvollen Punkt im Meisterschaftskampf ein.

Die „Dritte" hatte am Sonntag beim Tabellendritten MTV Hedeper II mit 4:2 das Nachsehen. Obwohl man den favorisierten MTVern lange Zeit Paroli bot, reichte am Ende die Kraft nicht aus, um für eine angenehme Überraschung zu sorgen.

Standfußball bot die AH-Mannschaft im Spitzenspiel zu Hause gegen den ESV Wolfenbüttel. So war es nicht verwunderlich, daß die Gäste mit 3:1 (2:1) gewannen und beide Punkte entführten. Den Ehrentreffer der Rothosen besorgte D. Mendel. Ein verdienter Sieg der „Eisenbahner", die den Ball laufen ließen und sich auch erheblich einsatzfreudiger als die SVer präsentierten. Durch diesen Sieg verdrängten die ESVer die Schladener vom 2. Tabellenplatz.

Vorschau: Die Schladener empfangen am Sonntag, 8. November, Spitzenreiter VfL Salder und es ist kaum anzunehmen, daß gegen die Salderschen die dringend benötigten Punkte eingefahren werden können. Bleibt die Chancenverwertung auf SV-Seite so miserabel, dürfte auch im sechsten Spiel in Folge kein doppelter Punktgewinn gelingen. Man hofft natürlich auf eine gewaltige Zuschauerkulisse, die für die nötige Rückenstärkung sorgen könnte. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Die „Zweite" empfängt am Sonntag im letzten Hinrundenspiel um 10 Uhr den SV Schliestedt und ist eindeutig favorisiert. Die „Dritte" hat am Sonntag um 12.45 Uhr bei der SG Achim/Börßum II anzutreten und hat nur Außenseiterchancen. Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 7. November, bei RW Lucklum/Erkerode. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah — PSV 06 Kreinsen	2:4
STV Ringelheim — VfL Salder	1:1
VfR Dorstadt — BSV Bad Harzburg	4:4
GSC 08 Goslar II — SC Harlingerode	1:0
SC Gitter — TSV Beinum	1:1
TSV Groß Flöthe — SV Engelade	1:2
VfL Oker — TSG Jerstedt	1:3
SV Schladen — SSV Sehlde	1:1

Hallenkreismeisterschaft der Seniorenteams beginnt

Die Seniorenmannschaft des SV Schladen beteiligt sich am Sonntag, 8. November, an den Hallenkreismeisterschaften. In der Vorrundengruppe I treffen die Schladener in der Sporthalle „Goldene Aue" in Goslar auf die Vertretungen des MTV Goslar, GSC 08 Goslar, SV Rammelsberg, SC Gitter, FC Zellerfeld und MTV Astfeld. Die zwei bestplacierten Mannschaften erreichen die Endrunde, die am 5. März 1988 in Braunlage ausgetragen werden soll. Die Schladener werden es aber äußerst schwer haben, die Vorrunde erfolgreich zu überstehen. Die Spiele der Gruppe I beginnen um 8 Uhr in der „Goldenen Aue". f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - PSV 06 Kreiensen	2:4
STV Ringelheim - VfL Salder	1:1
VfR Dorstadt - BSV Bad Harzburg	4:4
GSC 08 Goslar II - SC Harlingerode	1:0
SC Gitter - TSV Beinum	1:1
TSV Groß Flöthe - SV Engelade	1:2
VfL Oker - TSG Jerstedt	1:3
SV Schladen - SSV Sehlde	1:1

1. (1.)	VfL Salder	12	6	6	0	25:10	18:6
2. (2.)	STV Ringelheim	12	8	2	2	32:18	18:6
3. (3.)	BSV Bad Harzburg	13	8	2	3	27:18	18:8
4. (4.)	TSG Jerstedt	11	7	1	3	17:14	15:7
5. (5.)	TSV Beinum	12	4	6	2	27:15	14:10
6. (7.)	SSV Sehlde	12	4	4	4	15:18	12:12
7. (9.)	SC Gitter	12	3	5	4	20:19	11:13
8. (12.)	PSV 06 Kreiensen	12	4	3	5	20:19	11:13
9. (6.)	SC Harlingerode	12	3	5	4	19:23	11:13
10. (11.)	VfR Dorstadt	13	2	7	4	14:17	11:15
11. (8.)	SV Haverlah	13	5	1	7	13:22	11:15
12. (10.)	VfL Oker	12	4	2	6	21:23	10:14
13. (14.)	SV Engelade	12	4	2	6	19:26	10:14
14. (13.)	SV Schladen	13	2	6	5	20:31	10:16
15. (16.)	GSC 08 Goslar II	12	2	4	6	15:23	8:16
16. (15.)	TSV Groß Flöthe	13	2	4	7	18:26	8:18

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Schlager zwischen BSV Bad Harzburg und STV Ringelheim

Zwei Siegesserien vor der Zerreißprobe

SV Schladen empfängt Spitzenreiter Salder – Jerstedt will weiter oben mitmischen

Auf der Waldhöhe findet das Spitzenspiel des Tages in der Bezirksklasse 4 statt, wenn morgen mit dem BSV Bad Harzburg (3.) und dem STV Ringelheim (2.) zwei der erfolgreichsten Mannschaften der letzten Wochen aufeinander treffen.

Noch imposanter als die 14:2-Serie der BSVer aus acht ungeschlagenen Spielen liest sich die Erfolgsbilanz der Ringelheimer: 16:2 Punkte holten die Mannen um den neuen Spielertrainer Erich Schneider, der als Libero Kopf der Mannschaft ist. Mit seiner Erfahrung hat der ehemalige Oberligatorjäger von Union Salzgitter für Ordnung in den hinteren Reihen gesorgt, und das hat sich nach mißglücktem Start ausgezahlt.

Allerdings hat auch der BSV mittlerweile eine Menge dagegenzusetzen. Nach der Rückkehr der beiden Angriffsspitzen Carsten Queisser und Matthias Strese konnte es sich Spielertrainer Ronny Worm sogar leisten, seinen formschwachen etatmäßigen Torjäger Peter Moch in die Reserve zu verbannen. In Dorstadt gab es letzten Sonntag zwar in der Abwehr ein paar arge Lücken, aber das ist bei den Harzburgern eigentlich nicht die Regel. Die Tabellenführung winkt, das sollte Motivation genug sein.

Schützenhilfe benötigt der BSV im Falle eines Sieges allerdings vom SV Schladen, der Spitzenreiter VfL Salder empfängt. Die Schladener müssen allerdings schon aus Eigeninteresse punkten, sind sie doch als 14. der Tabelle mittlerweile äußerst gefährdet.

Die Gefahr, auf einen der beiden Abstiegsplätze abzurutschen, ist jedoch nicht sehr groß, denn die beiden Schlußlichter stehen vor ganz schweren Auswärtsaufgaben. Die GSC-Reserve ist beim heimstarken TSV Beinum ebenso krasser Außenseiter wie der TSV Groß Flöthe bei der TSG Jerstedt, die ebenfalls seit sieben Spielen bei 13:1 Punkten ungeschlagen ist.

Er soll die BSV-Stürmer mit den nötigen Pässen aus dem Mittelfeld bedienen: Harzburgs Andreas Kramer. *Foto: Schenk*

Als derzeitiger Vierter hat sich auch die TSG nach schwachem Saisonstart mächtig nach vorn gearbeitet und kann bei drei verbliebenen Heimspielen in der Hinserie noch ganz weit nach vorn kommen. Diesen Weg sollte sie sich ausgerechnet vom Träger der roten Laterne nicht verbarrikadieren lassen.

Auf Tuchfühlung zu den Abstiegsplätzen liegen der VfL Oker und der SV Engelade. Während aber die Engelader im Heimspiel gegen den zuletzt sehr schwachen SC Gitter auf Besserung hoffen dürfen, gehen die nach wie vor stark dezimierten Okeraner einen schweren Gang zum PSV Kreiensen, der sich zuletzt ins Mittelfeld vorgearbeitet hat.

Überholt hat der PSV zuletzt sogar den SC Harlingerode, der nun im Mittelfeldduell gegen den VfR Dorstadt verlorenen Boden wettmachen muß, um nicht ebenfalls in die gefährdete Zone zu rutschen.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – STV Ringelheim, SSV Sehlde – SV Haverlah, PSV Kreiensen – VfL Oker, TSG Jerstedt – TSV Groß Flöthe, SV Engelade – SC Gitter, TSV Beinum – Goslarer SC 08 II, SC Harlingerode – VfR Dorstadt, SV Schladen – VfL Salder (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Sg

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: TSG Jerstedt setzte Erfolgsserie fort

Schladen war kein Stolperstein für Salder

GSC-Reserve brachte wichtigen Punkt aus Beinum mit – VfL Oker überraschte positiv in Kreiensen

Durch einen 1:0-Sieg im Spitzenspiel gegen den STV Ringelheim rückte der BSV Bad Harzburg auf Platz zwei der Bezirksklasse vor. Spitzenreiter bleibt der VfL Salder nach seinem 2:0-Sieg in Schladen. Seine Erfolgsserie fortgesetzt hat die TSG Jerstedt mit 2:1 gegen den TSV Groß Flöthe, der damit weiter die rote Laterne trägt. Einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf holte die GSC-Reserve mit 0:0 beim TSV Beinum, der damit endgültig aus der Spitzengruppe ausschied.

TSG Jerstedt – TSV Groß Flöthe 2:1 (1:1). Sehr schwer taten sich die Gastgeber gegen das Schlußlicht, das in der 10. Minute durch Mienack in Führung ging und durch Wellegehausen (22.) noch eine Lattenschuß verzeichnete. Die feldüberlegenen TSGer, die sich gegen die kompakte TSV-Abwehr nur selten durchsetzen konnten, kam in der 26. Minute durch Lars Kuczera zum Ausgleich, mußten dann aber bis zur 76. Minute warten, ehe Torsten Scholz der ersehnte Siegtreffer gelang.

TSG Jerstedt: **Zaremba** – Schecke, Lüdtke, **Lohse**, Graul, Gehrke, Kress, Voss, Lammers (ab 71. Schneider), Scholz, Kuczera.

SV Engelade – SC Gitter 5:1 (2:0). Die Gastgeber wiesen ansteigende Form nach und schaukelten den Sieg problemlos nach Hause. Faulhaber war allein dreimal erfolgreich, je einmal trafen Wacker und Kolodziej (per Foulelfmeter) ins Schwarze.

SV Engelade: Lachnit – Wagner, Winkler (ab 74. Hildebrandt), Hartung, Kirchhoff, Weihberg, **Wilschinsky**, Haarmann, Wacker, **Faulhaber**, Kolodziej.

TSV Beinum – Goslarer SC 08 II 0:0. Die Gäste bauten diesmal ganz auf eine stabile Abwehr und gelegentliche Konter, eine Rechnung, die voll aufging. Die Beinumer kombinierten zwar bis zum gegnerischen Strafraum recht gefällig, verzettelten sich dann aber immer wieder, und GSC-Keeper Bestmann, der seiner Elf viel Sicherheit verlieh, konnte seinen Kasten sauber halten.

GSC 08 II: **Bestmann** – Reinecke, Maibaum, Kulisch, **Sturm**, Bastam, **Hartwig**, Steckel, Gießmann (ab 77. Camboni), Jünke, Roschanski (ab 73. Schauzu).

PSV Kreiensen – VfL Oker 0:2 (0:2). Das letzte Aufgebot der Gäste sorgte für die positive Überraschung des Tages. Der VfL spielte gegen die Gastgeber, die gegenüber ihren letzten starken Leistungen nicht wiederzuerkennen waren, überlegen und hätte sogar noch höher gewinnen können. Für die beiden Tore sorgten Christian Spöttel (3.) und Martin Pfannenschmidt (44.), der kurz vor Schluß noch eine Riesenchance versiebte.

VfL Oker: Fricke – Beer, **Bock**, J. Spöttel, Staude, Beck, Theuerkauf, Kark, C. Spöttel (ab 80. Pichotta), **Pfannenschmidt**, Haller.

SC Harlingerode – VfR Dorstadt 1:1 (1:0). Die erste Halbzeit ging klar an die Gastgeber, denen zur Zeit aber offensichtlich ein torgefährlicher Stürmer fehlt. Reinecke erzielte in der 25. Minute die verdiente Führung für den SC, mehr aber sprang trotz der vielen Möglichkeiten nicht heraus. Chancen besaßen die Platzherren auch nach dem Seitenwechsel, doch das einzige Tor im zweiten Durchgang erzielten die Gäste zum glücklichen 1:1 bereits kurz nach dem Wiederanpfiff.

SC Harlingerode: **Queisser** – Krüger, Zellmer, Heidland, Müller (60. Tost), Weber, Ebeling, Alter, Hartung, Bosse, **Reinecke**.

SV Schladen – VfL Salder 0:2 (0:1). Die ersten 45 Minuten gestalteten beide Teams ausgeglichen. Nach dem Wiederanpiff verstärkten die Platzherren den Druck, erspielten sich auch Tormöglichkeiten, konnten das Leder aber nicht im Netz unterbringen. Besser machte es der Spitzenreiter aus Salder, der übrigens eine harte Gangart an den Tag legte. Seine wenigen Chancen nutzte er zum wichtigen 2:0-Erfolg.

SV Schladen: **Hütten** – Siwica, **Bertram**, Bergsen (46. Holzheuer), Schleier, Hoffmann, Perschke, Meier, Bracke, Unverhau (75. Wallat).

Armin Holzheuer

SV Schladen — VfL Salder 0:2 (0:1). Überraschend hart spielte der VfL Salder in Schladen. Nach fünfundzwanzig Minuten gingen die Gäste glücklich mit 1:0 in Führung. Danach drückte der SV Schladen und war dem Ausgleich wesentlich näher als die Gäste dem zweiten Tor. Mit einem Konter in der 70. Minute entschieden die Salderaner jedoch die Partie zu ihren Gunsten. **SV Schladen:** Hütten, Kühling, Bracke, Siwica, Bertram, Bergson (46. Holzhauer), Schleyer, Unverhau (75. Wallat), Perschke, Hoffmann, Meyer.

Vorschau: Zum letzten Hinrundenspiel steht den Schladenern am Sonntag, 15. November, eine besonders delikate Aufgabe bevor. In „Lerdwell" hat man beim Aufsteiger SV Hevenrode anzutreten. Eine Niederlage der Rapsgelben hätte fatale Folgen, denn dann droht das Tabellenende. So hofft man auf SV-Seite mit einem vernünftigen Hinspielergebnis Abstand, wobei zumindest eine Punktteilung erreicht werden soll. Ob es am Sonntag um 14.00

SV Schladen geht schweren Zeiten entgegen

2:0 Heimniederlage gegen Spitzenreiter VfL Salder · Abstiegsgespenst läßt grüßen

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen geht schweren Zeiten entgegen. In einer hektischen und recht hart geführten Auseinandersetzung verloren die Rothosen am letzten Sonntag zu Hause gegen den Tabellenführer VfL Salder mit 2:0 (1:0). Nach dieser neuerlichen Niederlage läßt das Abstiegsgespenst schön grüßen, denn das Tabellenende ist nicht mehr weit entfernt. Auch die Zuschauerresonanz ist bei den Fußballern rückläufig; sicherlich die Quittung für das bisher enttäuschende Abschneiden, wobei die Schladener vor heimischer Kulisse während der Hinrunde lediglich gegen den SC Harlingerode zu einem doppelten Punktgewinn kamen. Eine Bilanz, die mehr als mißlich stimmt.

Der „harte Kern" der SV-Fans war aber gekommen und hoffte auf eine angenehme Überraschung. Beide Teams begannen zunächst sehr nervös und zerfahren und von einem geordneten Spielverlauf keine Spur. Fehlpässe an hauf hüben wie drüben und sehr viel Kampf im Mittelfeld prägten das Spielgeschehen in der Anfangsphase. Die ersten gefährlichen Torraumszenen spielten sich dann vor dem SV-Gehäuse ab. In der 25. Minute mußte Keeper B. Hütten, der einen starken Eindruck hinterließ, einen Fehler seiner Vorderleute wieder gutmachen. Zwei Minuten später war er allerdings geschlagen, nachdem er zunächst glänzend einen Schuß parieren konnte, kamen die Salderschen im Nachschuß zum 1:0. Wenig später bot sich dann B. Perschke auf der anderen Seite die Großchance zum Ausgleich, doch freistehend vor dem Gästetor köpfte er aus 6 m daneben. Die Schladener blieben nun aber am Drücker und hatten gegen Ende der ersten Halbzeit ihre stärkste Phase. In der 36. Minute bot sich Th. Meyer im Anschluß an einen Eckstoß die Chance zum Ausgleich, doch sein Schuß konnte der Gästetorwart parieren. Eine Minute später kochte die Volksseele, denn J. Hoffmann, am Sonntag neben Th. Meyer schwächster SV-Angreifer, wurde mit einem Paß gut bedient, dann aber im VfL-Strafraum „umgemacht" – alle haben es gesehen, doch der fällige Strafstoßpfiff des Schiedsrichters blieb aus. Eine glatte Fehlentscheidung des Unparteiischen, wobei allerdings die flegelhaften Ausdrücke einiger Fans in Richtung des SR nicht angebracht waren. Ein Strafstoßtor zu diesem Zeitpunkt und das Spiel hätte eine entscheidende Wende bekommen können. So blieb es beim Bemühen der Schladener, bis zur Pause das Ergebnis freundlicher zu gestalten. Mit etwas Glück retteten die Gäste ihre schmeichelhafte Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit nahm das Spiel an Härte zu, wobei vornehmlich die Gäste hart einstiegen und das Schladener Spiel frühzeitig störten. So fand das Spielgeschehen hauptsächlich im Mittelfeld statt und hier wurde verbissen um jeden Ball gekämpft. Glück hatten beide Teams, daß der Unparteiische sehr großzügig leitete, denn ansonsten hätte es erheblich mehr persönliche Strafen gegeben. In der 76. Minute bot sich H.-P. Holzheuer, der in der zweiten Halbzeit für den verletzt ausgeschiedenen U. Bergsen kam, die Großchance zum 1:1. Sein Schuß aus 8 m ging allerdings am Torgebälk der Gäste vorbei. Auch in dieser Partie blieb die eklatante Chancenverwertung der Einheimischen katastrophal. In der 78. Minute fiel dann das vorentscheidende 2:0 für den Spitzenreiter, wobei die SV-Abwehr Pate stand. Ein VfL-Angreifer setzte sich nämlich gleich gegen vier SVer durch und bediente mit einem präzisen Paß einen mitgelaufenen Mitspieler, der unhaltbar vollstreckte. Nach diesem Treffer traten die enttäuschten Zuschauer frühzeitig den Heimweg an, denn an eine Wende war nicht mehr zu denken. Obwohl in der Schlußphase die SVer überlegen aufspielten, am Gästestrafraum war Endstation. In der 89. Minute fiel zwar der 2:1 Anschlußtreffer durch Th. Meyer, doch der SR erkannte nach Befragen seines Linienrichters diesen Treffer zu Recht nicht an, denn Th. Meyer hatte den Ball per Hand ins Gästetor befördert. So blieb es schließlich beim 2:0 für den VfL Salder, der glücklich zu beiden Punkten kam, denn ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

Die SV-Reserve kam im Heimspiel gegen den SV Schliestedt zu einem ungefährdeten 6:2 (4:0) Erfolg. Vornehmlich im ersten Spielabschnitt boten die Rothosen eine gute spielerische Leistung und kamen zu einer verdienten und beruhigenden 4:0 Führung. Nach der Pause verflachte die Partie dann zunehmend. Bei den SVern ließen Konzentration und vor allen Dingen Kondition erheblich nach. Ein wenig Hektik kam auf, als der Einheimische SR, der angesetzte war wieder einmal nicht erschienen, einen Strafstoß für die Schladener pfiff. Damit waren die Schliestedter überhaupt nicht einverstanden und es hagelte persönliche Strafen, u. a. auch zwei Zeitstrafen. Übrigens hielt der Gästekeeper diesen Strafstoß, so daß die Aufregung völlig umsonst war. In der Schlußphase konnten die Gäste das Spiel ausgeglichen gestalten und die SV-Abwehr wackelte einige Male bedenklich. Am 6:2 Sieg der Schladener in einer ansonsten fairen Begegnung gab es nichts zu deuteln. Die SV-Tore schossen: H. Tietz und M. Ulrich (je 2), O. Wallat und D. Lenders.

Die „Dritte" hatte am Sonntag erhebliche Aufstellungsschwierigkeiten und trat bei der SG Achim/Börßum nur mit 10 Spielern an, wobei ein SVer kurz nach Spielbeginn verletzt ausschied und man nur noch 9 Spieler zur Verfügung hatte. Die arg dezimierten Schladener hatten somit nicht die Spur einer Chance und gingen mit 12:0 (3:0) unter.

Schladens AH-Mannschaft bot im Auswärtsspiel beim Tabellenvierten RW Lucklum/Erkerode eine erfreulich gute Leistung. Obwohl die SVer ohne etatmäßigen Torwart antreten mußten, E. Schubert hütete das SV-Gehäuse und machte seine Sache ausgezeichnet, kamen sie zu einem verdienten 4:2 (3:1) Erfolg. Die Tore schossen H.-R. Hoedt (2), G. Wedde und H. Schlinga, mit „Traumtor" aus 25 m genau in den Winkel.

Vorschau: Zum letzten Hinrundenspiel steht den Schladenern am Sonntag, 15. November, eine besonders delikate Aufgabe bevor. Im „Kellerduell" hat man beim Aufsteiger SV Haverlah anzutreten. Eine Niederlage der Rothosen hätte fatale Folgen, denn dann droht das Tabellenende. So hofft man auf SV-Seite mit einem versöhnlichen Hinspielrunden-Ausklang, wobei zumindest eine Punkteteilung erreicht werden soll. Anstoß ist am Sonntag um 14 Uhr.

Die AH-Mannschaft bestreitet am Buß- und Bettag, 18. November, ihr Pokalspiel beim Nachbarn STV Werlaburgdorf. Anstoß ist um 10 Uhr.

Die „Zweite" und „Dritte" haben ihr Hinspielprogramm absolviert. Die Rückrunde beginnt für diese beiden Mannschaften am Sonntag, dem 29. November. Dann trifft die SV-Reserve um 10 Uhr zu Hause auf den BSV Klein Biewende/Ti. Die „Dritte" hat um 12.15 Uhr beim SSV Seinstedt II anzutreten. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – STV Ringelheim	1:0
SSV Sehlde – SV Haverlah	1:0
PSV 06 Kreinsen – VfL Oker	0:2
TSG Jerstedt – TSV Groß Flöthe	2:1
SV Engelade – SC Gitter	5:1
TSV Beinum – GSC 08 Goslar II	0:0
SC Harlingerode – VfR Dorstadt	1:1
SV Schladen – VfL Salder	0:2

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - STV Ringelheim	1:0
SSV Schlde - SV Haverlah	1:0
PSV 06 Kreiensen - VfL Oker	0:2
TSG Jerstedt - TSV Groß Flöthe	2:1
SV Engelade - SC Gitter	5:1
TSV Beinum - GSC 08 Goslar II	0:0
SC Harlingerode - VfR Dorstadt	1:1
SV Schladen - VfL Salder	0:2

1. (1.)	**VfL Salder**	13	7	6	0	27:10	20:6
2. (3.)	**BSV Bad Harzburg**	14	9	2	3	28:18	20:8
3. (2.)	**STV Ringelheim**	13	8	2	3	32:19	18:8
4. (4.)	**TSG Jerstedt**	12	8	1	3	19:15	17:7
5. (5.)	**TSV Beinum**	13	4	7	2	27:15	15:11
6. (6.)	**SSV Sehlde**	13	5	4	4	16:18	14:12
7. (12.)	**VfL Oker**	13	5	2	6	23:23	12:14
8. (13.)	**SV Engelade**	13	5	2	6	24:27	12:14
9. (9.)	**SC Harlingerode**	13	3	6	4	20:24	12:14
10. (10.)	**VfR Dorstadt**	14	2	8	4	15:18	12:16
11. (8.)	**PSV 06 Kreiensen**	13	4	3	6	20:21	11:15
12. (7.)	**SC Gitter**	13	3	5	5	21:24	11:15
13. (11.)	**SV Haverlah**	14	5	1	8	13:23	11:17
14. (14.)	**SV Schladen**	14	2	6	6	20:33	10:18
15. (15.)	**GSC 08 Goslar II**	13	2	5	6	15:23	9:17
16. (16.)	**TSV Groß Flöthe**	14	2	4	8	19:28	8:20

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4

BSV zum Gipfeltreffen nach Salder

SV Schladen in Nöten

Erster gegen Zweiter – hinter dem Gipfeltreffen zwischen dem VfL Salder und dem BSV Bad Harzburg verblassen alle anderen Spiele der Bezirksklasse vier. Auf 16:2 Punkte hat es der BSV in den letzten neun Spielen gebracht. Aber ebenso imposant liest sich die Bilanz des Tabellenführers: Nach 13 Spielen ist der VfL immer noch ungeschlagen.

In den letzten Jahren war es die Regel, daß das Salder-Team in den Wintermonaten an Boden verloren hat. Aber auf solche Statistiken aus den Vorjahren kann der BSV natürlich nicht bauen. Vielmehr ist es die eigene Stärke, die das Team von Ronnie Worm nun an die Tabellenspitze führen soll. In der letzten Saison gewannen die Harzburger 4:2 in Salder. Wiederholung ist erwünscht.

Voller Spannung auf dieses Ergebnis warten werden auch die Lager der TSG Jerstedt und des STV Ringelheim. Die Jerstedter müssen nach 15:1 Punkten in Folge zum SC Gitter reisen, der seit zehn Spieltagen auf einen doppelten Punktgewinn wartet und nach sehr gutem Start mittlerweile auf den 12. Platz zurückgefallen ist. Die TSG-Akteure hatten letzte Woche ihre Probleme mit Schlußlicht TSV Groß Flöthe, aber die sehr stabile TSG-Abwehr sollte doch ein Garant dafür sein, daß morgen nichts anbrennt.

Die Ringelheimer haben ein Heimspiel gegen den SC Harlingerode (9.) und sind in dieser Begegnung klarer Favorit, zumal ihnen trotz der Niederlage in Bad Harzburg immer noch der inoffizielle Titel eines Herbstmeisters winkt.

In der unteren Tabellenhälfte läuten nach der Heimniederlage gegen Salder jetzt auch für den SV Schladen die Alarmglocken. Nur einen Punkt besser steht der morgige Gegner, der SV Haverlah, zu dem die Schladener reisen müssen. Sollten die Gäste eine weitere Niederlage kassieren, laufen sie Gefahr, auf einen der Abstiegsplätze zurückzufallen, denn sowohl die GSC-Reserve als auch der TSV Groß Flöthe haben lösbare Heimaufgaben vor sich.

Die Goslarer empfangen den SV Engelade, der auswärts erst auf 3:9 Punkte gekommen ist und den achten Tabellenplatz vornehmlich seiner Heimstärke verdankt. Die Groß Flöther empfangen den PSV Kreiensen, eine Mannschaft, die durch die Heimniederlage gegn den VfL Oker wieder in die Abstiegszone gerutscht ist.

Den Okeranern dagegen hat dieser Erfolg sehr gut getan, aber nach zwei Auswärtssiegen wäre nun endlich einmal wieder ein Heimsieg nötig, um den Platz im Mittelfeld zu festigen. Gegen den SSV Sehlde soll dieses Ziel erreicht werden; allerdings wird es nicht leicht, denn der Tabellensechste gilt als unberechenbar und brachte beispielsweise auch schon einen Punkt aus Salder mit.

Das komplette Programm: SV Haverlah – SV Schladen, STV Ringelheim – SC Harlingerode, VfR Dorstadt – TSV Beinum, Goslarer SC 08 II – SV Engelade, SC Gitter – TSG Jerstedt, TSV Groß Flöthe – PSV Kreiensen, VfL Oker – SSV Sehlde, VfL Salder – BSV Bad Harzburg (alle Sonntag, 14 Uhr).

Sg

Armin Holzheuer

Bezirksklasse: 1:2-Niederlage im Spitzenspiel

Auch der BSV biß sich an Salder die Zähne aus

TSG Jerstedt setzte imponierende Erfolgsserie in Gitter fort – Schladen holte wichtigen Auswärtspunkt

Durch einen 2:1-Sieg im Spitzenspiel gegen den BSV Bad Harzburg verteidigte der VfL Salder die Tabellenführung in der Bezirksklasse 4. Siegreich blieben auch die beiden anderen Mannschaften des Spitzenquartetts. Die TSG Jerstedt schraubte ihre Erfolgsserie durch das 4:0 in Gitter auf 17:1-Punkte, und der STV Ringelheim bezwang den SC Harlingerode mit 1:0.

VfL Salder – BSV Bad Harzburg 2:1 (0:0). Die Gäste bekamen das Spiel auf dem kleinen Hartplatz nie in den Griff, da vor allem das Mittelfeld diesmal nicht die nötigen Akzente zu setzen verstand. Als es der BSV in der zweiten Hälfte mit der Brechstange versuchte, wirkten die Tore für die Gastgeber in der 58. und 78. Minute wie eine kalte Dusche. Der Anschlußtreffer von Ralf Dahms, der in der 85. Minute aus 20 Metern genau in den Winkel traf, kam zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

BSV Bad Harzburg: Würger – Baschek, U. Kramer, **Bues, Dahms,** A. Kramer, Queisser, Schinke (ab 67. Akyüz), Strese, Hiersemann, Lutz.

SC Gitter – TSG Jerstedt 0:4 (0:1). Als die stark beginnenden Platzherren in der 10. Minute den Pfosten trafen und kurz darauf TSG-Mittelfeldspieler Frank Gehrke verletzt ausscheiden mußte, sah es nicht gut für die Gäste aus, die sich dann aber bald fingen und in der 24. Minute durch Lars Kuczera in Führung gingen. Dadurch kam Ruhe in ihre Aktionen, und in der zweiten Hälfte dominierten die Jerstedter dann in jeder Beziehung. Norbert Schecke (61.), Dirk Lammers (70.) und noch einmal Kuczera (78.) schossen den noch klaren Sieg heraus.

Wieder einmal dicke Luft im Engelader Strafraum, aber weder Jens Bastam (3. von links) noch Gerd Jünke (rechts) von der GSC-Reserve können mit dieser Chance etwas anfangen. Foto: Heidrich

TSG Jerstedt: Zaremba – Schecke, Lüdtke, **Lohse, Graul,** Gehrke (ab 15. Schneider), Kress, Voß, **Lammers,** Scholz (ab 75. Hanke), **Kuczera.**

Goslarer SC 08 II – SV Engelade 1:3 (0:3). Die Gäste nahmen das Spiel gegen die zu unentschlossenen GSCer rasch in die Hand und hatten schon bis zur 33. Minute durch zwei Tore von Faulhaber und einen Treffer von Wakker alles klar gemacht. Erst als es zu spät war, besannen sich die Gastgeber auf ihre kämpferischen Tugenden, aber mehr als das Elfmetertor von Claus Roschanski in der 79. Minute sprang an zählbaren Erfolgen trotz guter Chancen nicht heraus.

GSC 08: Bestmann – Reinecke, Maibaum, **Sturm,** Bastam (ab 73. Penzholz), Hartwig, **Steckel,** Langner (ab 73. Gießmann), Jünke, Roschanski.

SV Engelade: Lachnitt – Wagner, Winkler (ab 59. D. Hartung), R. Hartung, **Kirchhoff,** Weihberg, **Wilschinsky,** Haarmann, Wacker, Faulhaber.

VfL Oker – SSV Sehlde 1:1 (0:0). Beide Angriffsreihen standen im Schatten ihrer jeweiligen Gegenspieler, und so tat sich vor den beiden Toren nicht sonderlich viel. Als Klaus Michael in der 69. Minute eine Freistoßvorlage von Jürgen Theuerkauf zum 1:0 verwertete, schien sich die Waagschale zugunsten des VfL zu neigen, aber praktisch im Gegenzug markierte der gerade eingewechselte SSV-Spielertrainer Grell den alles in allem gerechten Ausgleichstreffer.

VfL Oker: **Fricke** – Beer, Bock (ab 58. Sandte), **J. Spöttel,** Staude, Kark, Beck, Theuerkauf, C. Spöttel, Haller (ab 46. Michael), Pfannenschmidt.

SV Haverlah – SV Schladen 2:2 (2:1). Durch einen Doppelschlag gingen die Gastgeber in der 25. und 28. Minute in Führung, aber die Schladener konnten kurz vor dem Wechsel durch einen von Thomas Bracke verwandelten Foulelfmeter auf 1:2 verkürzen. Nach dem Wechsel dominierten dann die Gäste, aber die zu unentschlossene Angriffsreihe versiebte viele Chancen. So gelang nur noch Uwe Bergsen (66.) der Treffer zum 2:2-Ausgleich.

SV Schladen: Hütten – **Bertram,** Wallat (ab 34. Holzheuer), Bracke, **Siwica,** Bergsen, Schleier, Meyer, Unverhau, Perschke, Hoffmann (ab 69. Klöppelt).

STV Ringelheim – SC Harlingerode 1:0 (1:0). In einer insgesamt ausgeglichenen ersten Halbzeit schossen die Gastgeber in der 24. Minute durch Meibaum das Tor des Tages. Nach dem Wechsel scheiterten dann die überlegenen Gäste am Unvermögen ihrer Angreifer, die gute Chancen in zählbare Erfolge umzumünzen.

SC Harlingerode: Schwänig – Krüger, Zellmer, Müller (ab 50. Laubner), Weber, Alter, **Hartung,** Bosse (ab 50. Breustedt), Reinecke, **Ebeling,** Rambow.

Armin Holzheuer

SV Schladen noch längst nicht aus dem Schneider

Beim SV Haverlah ein 2:2 erreicht · Spiel stand auf äußerst schwachem Niveau

Zum letzten Hinrundenspiel hatte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen beim SV Haverlah anzutreten. In einer äußerst schwachen Begegnung, wobei einige Zuschauer schon die beiden Absteigermannschaften gesehen haben wollten, trennten sich beide Teams 2:2 (2:1). Für die Schladener muß dieses Ergebnis sogar als Erfolg gewertet werden, denn immerhin konnte ein Auswärtspunkt errungen werden. So kleine Brötchen backt man inzwischen bei den Schladenern, wo so langsam die Saison zu einer Zittersaison wird und jeder Punktgewinn schon als Erfolg gewertet werden muß. Für den Leistungsabfall der Schladener gibt es keine schlüssige Erklärung, zumal das Trainer-Spielerverhältnis im Lot ist. Für die Rückrunde kann es nur besser werden, denn schlechter geht es nimmer und man ist noch längst nicht aus dem Schneider.

In Haverlah begannen beide Teams äußerst nervös, so daß von einem konstruktiven Spielaufbau keine Rede sein konnte. Es stand zuviel auf dem Spiel, denn eine Niederlage hätte die beiden um Punkte verlegenen Teams noch weiter in Nöte gebracht. Die erste nennenswerte Torchance besaßen in der 24. Minute dann die Rothosen, als sich B. Unverhau, der mit Abstand beste SVer, gut durchgespielt hatte, sein Schuß aus 11 m Entfernung aber am Tor vorbeistrich. Fast im Gegenzug das 1:0 der Platzherren, doch einen gefährlichen Kopfball aus Nahdistanz konnte Keeper B. Hütten meistern. In der 30. Minute dann aber doch der Führungstreffer der Haverlaher, nachdem B. Hütten auf dem tückischen Boden einen Ball falsch berechnet hatte und er daneben griff, schoß ein Haverlaher-Angreifer ins leere SV-Gehäuse. Vorausgegangen war eine Unaufmerksamkeit der SV-Abwehr, die während der gesamten Partie einen unsicheren Eindruck hinterließ und häufiger ins Schwimmen kam. Der immer anspielbare und mit viel Ehrgeiz kämpfende B. Unverhau hatte in der 36. Minute erneut eine gute Schußmöglichkeit, doch er traf den Ball nicht richtig. Im Gegenzug fiel dann durch einen schnell vorgetragenen Konter das 2:0 der Gastgeber, wobei die SV-Abwehr erneut nicht energisch genug eingriff. Es sah bis zu diesem Zeitpunkt schlecht für die Rothosen aus und man mußte schon Schlimmes befürchten. In der 45. Minute dann aber ein Strafstoßgeschenk des Unparteiischen für die Schladener, nachdem B. Unverhau schon im Stolpern von einem Haverlaher Verteidiger angegriffen wurde. Hier erkannte der SR eine Regelwidrigkeit und zeigte auf den Punkt. Th. Bracke verwandelte zum wichtigen 2:1 Anschlußtor und damit ging es in die Halbzeitpause.

Nach der Pause hatten die Rothosen den Wind im Rücken und das Spielgeschehen verlagerte sich in die Hälfte der Platzherren. Hier agierte man aber zu ungenau und viele Fehlpässe ließen keinen vernünftigen Spielfluß zu. Viel Leerlauf auf beiden Seiten konnte die zahlreichen Zuschauer nicht erwärmen. In der 70. Minute reagierte Trainer Horst Michallok endlich auf das schwache SV-Angriffsspiel und für den enttäuschenden J. Hoffmann kam Th. Klöppelt. Der Ausgleich für die Schladener fiel dann in der 72. Minute, als nach einem Eckstoß U. Bergsen per Kopf aus 14 m Maß nahm. Wenig später hatte Th. Klöppelt das 3:2 auf dem Fuß, doch eine Hereingabe von B. Unverhau verstolperte er. Ein gefährlicher Konter der Platzherren, bei dem die SV-Abwehr erneut wackelte, blieb glücklicherweise ohne Folgen. Als dann Th. Bracke in der 85. Minute für seine ständige Meckerei eine Zeitstrafe aufgebrummt bekam, hatten die Schladener noch einige bange Minuten zu überstehen. Am Ende blieb es aber beim 2:2, in einer niveaulosen Begegnung. Auf Schladener Seite fielen die vielen Unsicherheiten im Abwehrbereich auf und der Dauerbrenner – die schlechte Chancenverwertung. Zudem mangelt es den meisten Spielern am nötigen Selbstvertrauen und ein Erfolgserlebnis würde sicherlich Wunder wirken.

Schladens AH-Mannschaft zeigte sich im Punktspiel am letzten Sonnabend in prächtiger Spiellaune und kanzelte vor heimischer Kulisse den TSV Hordorf mit 9:1 (6:0) ab. Schon nach 15 Minuten führten die Schladener mit 5:0 und dies war praktisch die Vorentscheidung in dieser Begegnung. Bester SVer war A. Holzheuer, der nicht nur drei Tore schoß, sondern auch drei Maßvorlagen gab, die dann zu Toren führten. Die weiteren Treffer besorgten: M. Tschupke (2), H.-R. Hoedt, W. Gawor, M. Wallat und H. Schlinga.

Vorschau: Bis zum Rückrundenstart am Sonntag, dem 29. November, sind alle SV-Mannschaften spielfrei. Am 29. November empfängt die „Erste" dann den VfL Oker. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah – SV Schladen	2:2
STV Ringelheim – SC Harlingerode	1:0
VfR Dorstadt – TSV Beinum	0:2
GSC 08 Goslar II – SV Engelade	1:3
SC Gitter – TSG Jerstedt	0:4
TSV Groß Flöthe – PSV 06 Kreiensen	4:0
VfL Oker – SSV Sehlde	1:1
VfL Salder – BSV Bad Harzburg	2:1

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - SV Schladen	2:2
STV Ringelheim - SC Harlingerode	1:0
VfR Dorstadt - TSV Beinum	0:2
GSC 08 Goslar II - SV Engelade	1:3
SC Gitter - TSG Jerstedt	0:4
TSV Groß Flöthe - PSV 06 Kreiensen	4:0
VfL Oker - SSV Sehlde	1:1
VfL Salder - BSV Bad Harzburg	2:1

1. (1.)	**VfL Salder**	14	8	6	0	29:11	22:6
2. (3.)	**STV Ringelheim**	14	9	2	3	33:19	20:8
3. (2.)	**BSV Bad Harzburg**	15	9	2	4	29:20	20:10
4. (4.)	**TSG Jerstedt**	13	9	1	3	23:15	19:7
5. (5.)	**TSV Beinum**	14	5	7	2	29:15	17:11
6. (6.)	**SSV Sehlde**	14	5	5	4	17:19	15:13
7. (8.)	**SV Engelade**	14	6	2	6	27:28	14:14
8. (7.)	**VfL Oker**	14	5	3	6	24:24	13:15
9. (9.)	**SC Harlingerode**	14	3	6	5	20:25	12:16
10. (10.)	**VfR Dorstadt**	15	2	8	5	15:20	12:18
11. (13.)	**SV Haverlah**	15	5	2	8	15:25	12:18
12. (11.)	**PSV 06 Kreiensen**	14	4	3	7	20:25	11:17
13. (12.)	**SC Gitter**	14	3	5	6	21:28	11:17
14. (14.)	**SV Schladen**	15	2	7	6	22:35	11:19
15. (16.)	**TSV Groß Flöthe**	15	3	4	8	23:28	10:20
16. (15.)	**GSC 08 Goslar II**	14	2	5	7	16:26	9:19

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

TSG Jerstedt - TSV Beinum 1:0

1. (1.) VfL Salder	14	8	6	0	29:11	22:6
2. (4.) TSG Jerstedt	14	10	1	3	24:15	21:7
3. (2.) STV Ringelheim	14	9	2	3	33:19	20:8
4. (3.) BSV Bad Harzburg	15	9	2	4	29:20	20:10
5. (5.) TSV Beinum	15	5	7	3	29:16	17:13
6. (6.) SSV Sehlde	14	5	5	4	17:19	15:13
7. (7.) SV Engelade	14	6	2	6	27:28	14:14
8. (8.) VfL Oker	14	5	3	6	24:24	13:15
9. (9.) SC Harlingerode	14	3	6	5	20:25	12:16
10. (10.) VfR Dorstadt	15	2	8	5	15:20	12:18
11. (11.) SV Haverlah	15	5	2	8	15:25	12:18
12. (12.) PSV 06 Kreiensen	14	4	3	7	20:25	11:17
13. (13.) SC Gitter	14	3	5	6	21:28	11:17
14. (14.) SV Schladen	15	2	7	6	22:35	11:19
15. (15.) TSV Groß Flöthe	15	3	4	8	23:28	10:20
16. (16.) GSC 08 Goslar II	14	2	5	7	16:26	9:19

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Wer wird Herbstmeister?

Harlingerode will Salder vom Thron holen

TSG Jerstedt empfängt GSC-Reserve zum Lokalderby – STV Ringelheim beim VfL Oker

Klein, aber fein – dieses Motto könnte über dem letzten Hinrundenspieltag der Bezirksklasse 4 stehen. Das Trio VfL Salder, TSG Jerstedt und STV Ringelheim spielt am morgigen Sonntag – die Begegnungen beginnen alle um 14 Uhr – den Herbstmeister aus.

Die beste Ausgangsposition besitzt natürlich immer noch der VfL Salder, der noch immer ungeschlagen an der Spitze thront. Nun tritt der SC Harlingerode an, diese stolze Serie zu brechen. Allerdings präsentierten sich die Gastgeber in den vergangenen Wochen sehr launisch, nach Klasseleistungen gab es auch wieder dumme Niederlagen. Die äußerst konstanten und in der Defensive starken Gäste gelten da natürlich als klarer Favorit.

Auf einen Ausrutscher des VfL spekuliert die TSG Jerstedt. Selbst dürfte das junge Team kaum in Bedrängnis kommen, im Lokalderby gegen Schlußlicht Goslarer SC II sind die Gewichte zugunsten des Tabellenzweiten klar verteilt. Zwei Serien sprechen eindeutig für die Gastgeber: sie brachten es zum einen inzwischen auf 19:1 Punkte in Folge und gaben zu Hause noch nicht einen Zähler ab. Beim Tabellenletzten krankt es vor allen Dingen in der Offensive, der reaktivierte Claus Roschanski steht allein auf weiter Flur.

Noch nicht ganz aus dem Rennen um die Halbzeitmeisterschaft ist auch der STV Ringelheim, der den besten Sturm der Bezirksklasse stellt. Die Salzgitteraner stehen allerdings beim VfL Oker vor einer hohen Hürde. Die Giesecke-Schützlinge steckten die Personalmisere gut weg und gerieten bisher nie in den Abstiegsstrudel. Allerdings ballen sich die Mannschaften in der unteren Tabellenhälfte so stark, daß gerade Heimniederlagen einen herben Rückschlag bedeuten würden.

Außerdem spielen: SC Gitter – SSV Sehlde, PSV Kreiensen – SV Engelade.

bga

Armin Holzheuer

Bezirksklasse: Harlingerode und Oker spielten remis gegen Spitzenteams

TSG Jerstedt zog mit Salder gleich

Zugespitzt hat sich das Meisterschaftsrennen in der Bezirksklasse 5. Der VfL Salder holte sich zwar trotz des 1:1 in Harlingerode die Herbstmeisterschaft, spürt aber den direkten Atem der Verfolger im Nacken. Nach Punkten gleich auf liegt jetzt schon die TSG Jerstedt, die nach dem 4:0 über die GSC-Reserve inzwischen stolze 21:1 Zähler in Folge aufweisen kann.

SC 18 Harlingerode – VfL Salder 1:1 (0:1). Spitzenreiter VfL Salder hat es nur der Stürmermisere des SC 18 Harlingerode zu verdanken, daß er am gestrigen Sonntag an der ersten Saisonniederlage vorbeischrammte. Die Gastgeber machten über weite Strekken der Begegnung das Spiel, und die Gäste kamen in der 35. Minute durch einen umstrittenen Handelfmeter zum 0:1. Nach der Pause spielte der SC 18 praktisch nur auf ein Tor, doch es reichte nur zum 1:1 in der 70. Minute durch ein Tor von Zellmer.

SC 18 Harlingerode: Queisser – Zellmer, Krüger, **Hartung,** Müller, Weber, Reinecke, Breustedt, **Ebeling,** Alter, Rambo.

VfL Oker – STV Ringelheim 3:3 (1:1). Der Gastgeber hatte die Ringelheimer während der ersten Halbzeit klar im Griff, doch nur durch ein Eigentor des Gästekeepers in der 21. Minute hieß es 1:0. Fünf Minuten später glichen die Gäste zum 1:1 aus. In der 46. Minute verwandelte Wolfgang Kark sicher einen Foulelfmeter zum 2:1. Nach dem erneuten Ausgleich in der 53. Minute zum 2:2 schoß Klaus Michael den VfL wieder in Führung (83.) schießen, doch zwei Minuten vor dem Schlußpfiff gelang den Gästen dann das 3:3.

Die volle Wucht legt Harlingerodes Jochen Krüger in diesen Schuß. Der Salderaner Kontrahent kann da nur ausweichen. Foto: Schenk

VfL Oker: Fricke – Beer, J. Spöttel, **A. Spöttel,** Staude, Beck, Kark, **Teuerkauf,** Pfannenschmidt, C. Spöttel, **Michael.**

TSG Jerstedt – Goslarer SC 08 II 4:0 (1:0). Durch gute Kombinationen und Spiel über die Flügel – vor allem in der zweiten Halbzeit – kam die TSG Jerstedt zum verdienten Sieg. GSC-Keeper Bestmann verhinderte durch sein hervorragendes Spiel eine höhere Niederlage. Philipp Graul wollte es ganz besonders wissen und eröffnete den Torreigen in der 40. Minute zum 1:0. Frank Voß donnerte das Leder in der 45. Minute gegen die Latte. Auch das 2:0 (60.) und das 4:0 (71.) markierte der Libero. Norbert Schecke war zuvor in der 70. Minute zum 3:0 erfolgreich.

TSG Jerstedt: Zaremba – Schecke, Lüdtke (46. Labusch), **Lohse, Graul, Gehrke,** Hanke (80. Kress), Voß, Lammers, Scholz, Kuczera.

Goslarer SC II: **Bestmann** – Kuschel, Maibaum, **Kulisch, Sturm,** Bastam, Hartwig, Pillich, Langner, Roschanski, Jünke.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SC Harlingerode - VfL Salder	1:1
SC Gitter - SSV Sehlde	ausgef.
VfL Oker - STV Ringelheim	3:3
PSV 06 Kreiensen - SV Engelade	ausgef.
TSG Jerstedt - GSC 08 Goslar II	4:0

1. (1.)	VfL Salder	15	8	7	0	30:12	23:7
2. (2.)	TSG Jerstedt	15	11	1	3	28:15	23:7
3. (3.)	STV Ringelheim	15	9	3	3	36:22	21:9
4. (4.)	BSV Bad Harzburg	15	9	2	4	29:20	20:10
5. (5.)	TSV Beinum	15	5	7	3	29:16	17:13
6. (6.)	SSV Sehlde	14	5	5	4	17:19	15:13
7. (7.)	SV Engelade	14	6	2	6	27:28	14:14
8. (8.)	VfL Oker	15	5	4	6	27:27	14:16
9. (9.)	SC Harlingerode	15	3	7	5	21:26	13:17
10. (10.)	VfR Dorstadt	15	2	8	5	15:20	12:18
11. (11.)	SV Haverlah	15	5	2	8	15:25	12:18
12. (12.)	PSV 06 Kreiensen	14	4	3	7	20:25	11:17
13. (13.)	SC Gitter	14	3	5	6	21:28	11:17
14. (14.)	SV Schladen	15	2	7	6	22:35	11:19
15. (15.)	TSV Groß Flöthe	15	3	4	8	23:28	10:20
16. (16.)	GSC 08 Goslar II	15	2	5	8	16:30	9:21

Armin Holzheuer

Rückrunde beginnt

Schladener im Heimspiel gegen Oker unter Erfolgszwang

SV Schladen muß punkten

Am Sonntag kommt der VfL Oker

In einer äußerst mißlichen Situation steckt die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen. Nach Beendigung der Hinrunde, in der es für die Rothosen überhaupt nicht lief und man mit dem drittletzten Tabellenplatz vorlieb nehmen mußte, müssen die Einheimischen nun in der Rückrunde punkten. Dies soll zum Rückrundenstart am kommenden Sonntag, 29. November, im Heimspiel gegen den VfL Oker auch in die Tat umgesetzt werden. Allerdings sind die Okeraner nicht zu unterschätzen, denn schon im Hinspiel setzte es eine glatte 4:1 Schlappe für die Schladener. Bleibt zu hoffen, daß die Nerven mitspielen und man endlich auch einmal die Chancen in Tore ummünzen kann. Eine Niederlage können sich die Rothosen derzeit jedenfalls nicht leisten. Spielbeginn ist um 14 Uhr, wobei allerdings abzuwarten ist, ob auf dem SV-Platz überhaupt gespielt werden kann.

Im Spitzenspiel der 2. Kreisklasse Ost empfängt die SV-Reserve am Sonntag um 10 Uhr den BSV Kl. Biewende/Ti. Beide Teams können sich nur durch einen Sieg noch berechtigte Meisterschaftschancen ausrechnen. Damit liegt natürlich viel Brisanz in dieser Partie und die SVer hoffen, den Hinspielerfolg wiederholen zu können.

Die „Dritte" ist am Sonntag beim SSV Seinstedt II zu Gast und sollte beim Schlußlicht einen deutlichen Sieg landen können. Anstoß ist um 12.15 Uhr.

Schladen AH-Mannschaft hat am Sonnabend, 28. November, beim STV Werlaburgdorf anzutreten und möchte dem ungeschlagenen Kreisklassen-Spitzenreiter ein Bein stellen. Dieses Unterfangen dürfte allerdings nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung möglich sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SC Harlingerode – VfL Salder	1:1
SC Gitter – SSV Sehlde	ausgef.
VfL Oker – STV Ringelheim	3:3
PSV 06 Kreiensen – SV Engelade	ausgef.
TSG Jerstedt – GSC 08 Goslar II	4:0

Armin Holzheuer

BSV Bad Harzburg empfängt die TSG Jerstedt

Schlager auf der Waldhöhe stellt alles in den Schatten

Schladener im Heimspiel gegen Oker unter Erfolgszwang

In der Bezirksklasse 4 stellt zum Auftakt der Rückrunde die Spitzenpartie zwischen dem BSV Bad Harzburg und der TSG Jerstedt alle anderen Spiele in den Schatten. Vierter gegen Zweiter – für Spannung und eine große Zuschauerkulisse auf der Waldhöhe ist da morgen ab 14 Uhr mit Sicherheit gesorgt.

Nach schwachem Start haben ja beide Teams bisher die hohen Erwartungen, die an sie geknüpft waren, gerechtfertigt. Vor allem die Jerstedter waren zuletzt nicht mehr zu stoppen und holten 21:1 Punkte in Folge. Das ließ sie bis auf Platz zwei vorrücken, punktgleich mit Tabellenführer und Herbstmeister VfL Salder. Selbst eine Niederlage könnten die TSGer verkraften, ohne entscheidend zurückzufallen, aber an so etwas wird die aufgrund der letzten Erfolge vor Selbstbewußtsein strotzende Mannschaft sicherlich keinen Gedanken verschwenden.

Etwas anders liegt die Situation bei den Worm-Schützlingen, die diese Partie auf keinen Fall verlieren dürfen. In diesem Fall hätten sie schon fünf Punkte Rückstand zur Spitze, und das wäre doch vielleicht schon zu viel, um es noch wettzumachen. Die Bad Harzburger haben sich jedoch in dieser Saison bisher als sehr heimstark erwiesen, sechs Siegen in Folge auf eigenem Platz ging nur der 0:2-Ausrutscher im Lokalderby gegen den SC Harlingerode voraus. Diese Serie wird auch für die Jerstedter Gäste nur schwer zu brechen sein.

Profitieren würde von einem Bad Harzburger Sieg am ehesten der VfL Salder, der im Heimspiel gegen den PSV Kreiensen keine Probleme haben dürfte, auch im 16. Spiel ungeschlagen zu bleiben. Schwerer hat es da schon der Tabellendritte STV Ringelheim beim heimstarken SV Engelade.

Im unteren Tabellendrittel wird es für die GSC-Reserve langsam eng, aber morgen bietet sich die Gelegenheit, die rote Laterne wieder abzugeben. Gast im Osterfeld-Stadion ist der SC Gitter, der nach drei Siegen zu Beginn mächtig abgebaut hat, seither auf einen doppelten Punktgewinn wartet und durch 5:17 Punkte in Folge auf den 13. Tabellenplatz abgerutscht ist. Gegen diesen Gegner müssen die Goslarer zwei Punkte holen, sonst sieht es im Abstiegskampf ganz trübe aus. Mit dem SV Haverlah (11.) und dem TSV Groß Flöthe (15.) treffen morgen zwei weitere Abstiegskandidaten im unmittelbaren Duell aufeinander.

Ebenfalls in der gefährdeten Zone liegt als 14. der SV Schladen, der den VfL Oker empfängt. Gerade auswärts haben die Okeraner aber, wie eigentlich schon seit Jahren, bisher zu überzeugen gewußt, und es waren nicht zuletzt die 7:7 Punkte von fremden Plätzen, denen sie bisher ihren sicheren Mittelplatz verdanken. Die Schladener sind also gewarnt.

Einen Punkt schlechter liegt am Rande der gefährdeten Zone der SC Harlingerode, dem morgen beim heimstarken TSV Beinum wieder ein Abrutschen droht.

Das komplette Programm: VfL Salder – PSV Kreiensen (Samstag, 14 Uhr). Goslarer SC 08 II – SC Gitter, BSV Bad Harzburg – TSG Jerstedt, SV Engelade – STV Ringelheim, TSV Beinum – SC Harlingerode, SSV Sehlde – VfR Dorstadt, SV Schladen – VfL Oker, SV Haverlah – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 14 Uhr). Sg

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Schladen bezwang VfL Oker

Dramatik im Tabellenkeller

Immer mehr zu einem Zweikampf entwickelt sich das Meisterschaftsrennen in der Bezirksklasse. VfL Salder und TSG Jerstedt, beide treffen am kommenden Wochenende aufeinander, setzten sich weiter ab, da der STV Ringelheim in Engelade mit 3:4 unterlag. Dramatisch wird auch die Situation in der unteren Tabellenhälfte. Erster Kandidat auf einen Abstiegsplatz ist die GSC-Reserve nach der 1:4-Heimschlappe gegen Gitter.

TSV Beinum – SC 18 Harlingerode 4:2 (2:1). Verdient blieben beide Punkte bei den Gastgebern, da es der SC 18 am allerletzten Einsatz fehlen ließ. Die Gäste liefen einer ständigen Führung hinterher, glichen in der 25. Minute durch ein Eigentor aus und kamen in der 63. Minute durch einen 30-m-Gewaltschuß von „Pummel" Hartung noch einmal auf 3:2 heran. In der 87. Minute fiel aber durch einen Konter die endgültige Entscheidung.

SC 18 Harlingerode: **Schwänig** – Krüger, Weber, Hartung, **Müller,** Alter, Rambow (70. Breustedt), Ebeling, Reinecke, Bosse, Zellmer.

SV Schladen – VfL Oker 3:2 (2:1). Zwei grundverschiedene Halbzeiten erlebten die Zuschauer in Schladen. In der ersten Hälfte waren die Gäste mit den zwei Toren von Thomas Meyer (16.) und Uwe Bergsen (28.) noch gut bedient. Allerdings setzte Klaus Michael mit dem Anschlußtreffer (44.) ein Achtungszeichen. Nach dem Wechsel zog der VfL immer mehr an, mußte aber das entscheidende 3:1 (76.) durch Bernd Unverhau schlucken. Andreas Schleier sorgte durch ein Eigentor (78.) noch für eine hektische Schlußphase.

SV Schladen: Hütten – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica, Bergsen, Betram **Unverhau,** Perschke, (35. Klöppelt), Schleier, **Meyer.**

VfL Oker: Fricke – Bock, Beer (45. J. Spöttel), Staude, A. Spöttel, Beck, Kark, Theuerkauf, Ch. Spöttel, Pfannenschmidt, Michael.

Goslarer SC II – SC Gitter 1:4 (0:1). Bei weitem nicht so klar wie das Ergebnis aussagt, war das Schlußlicht unterlegen. Spielerisch hielt der GSC sogar mit, strich nach der 2:1-Führung der Gäste durch einen sehr umstrittenen Strafstoß (75.) aber konsterniert die Segel. Edgar Steckel hatte in der 51. Minute den zwischenzeitlichen Ausgleich markiert.

Goslarer SC II: **Blankenstein** – Reinecke, Maibaum, Kulisch, **Sturm,** Steckel, Holzberger, Langner, **Langemeier,** Pillich (46. Bastam), Jünke.

SV Engelade – STV Ringelheim 4:3 (1:0). Wie reife Früchte fielen in Engelade die Tore nach dem Seitenwechsel. Erst glichen die Gäste (36.) die SV-Führung durch Dirk Hartung aus, dann schraubten Wacker, Weihberg und Wilschinsky aber innerhalb von drei Minuten die Führung auf 4:1. Der STV steckte nie auf und kam noch einmal gefährlich heran.

SV Engelade: Lachnit – Wagner, Winkler, D. Hartung, Haarmann, Weihberg, **Wilschinsky, Wacker,** R. Hartung, Faulhaber, Kolodziey.

Armin Holzheuer

SV Schladen sicherte wichtige Punkte im Abstiegskampf

3:2 Heimerfolg über den VfL Oker · Kuriose Tore · Wenig Zuschauer

Leichtes Aufatmen gab es beim SV Schladen, denn am letzten Sonntag konnten die SVer den VfL Oker zum Rückrundenstart mit einer 3:2 (2:1) Niederlage auf die Heimreise schicken und sich für die Hinspielniederlage revanchieren. Mit diesem dritten Saisonerfolg konnten im Abstiegskampf zwei wichtige Punkte eingefahren werden und dieser Sieg sollte der Mannschaft um Trainer Michallok wieder mehr Selbstvertrauen geben. Allerdings auch gegen den VfL Oker spielten die SVer phasenweise verkrampft und es gab neben Lichtblicken auch Schwächen zu sehen. Trotzdem kann der Rückrundenstart als gelungen bezeichnet werden. Ein wenig traurig stimmte die Zuschauerresonanz – die Fans bleiben weg.

In den ersten 45 Minuten gaben die Schladener klar den Ton an. Schnörkellos der Spielaufbau der Rothosen, die vor allen Dingen im Angriff für Druck sorgten. Die SV-Abwehr wurde zunächst wenig gefordert, da die Gäste sich merklich zurückzogen. Bereits in der 14. Minute der verdiente Führungstreffer der Einheimischen. Eine Maßflanke von B. Unverhau, der wieder ein enormes Laufpensum absolvierte und stärkster SVer war, nahm T. Meyer auf, der den Gästetorsteher mit einem Heber aus 16 m das Nachsehen gab. Dieses Führungstor brachte noch mehr Sicherheit in die Aktionen der Schladener, die weiter munter angriffen. Durch ein Kopfballtor von U. Bergsen, dessen Leistungskurve eindeutig nach oben zeigt, der eine Flanke von A. Schleier aufnahm, gingen die Platzherren in der 22. Minute sogar mit 2:0 in Führung. Nach diesen beruhigenden 2:0 Vorsprung zogen sich die Rothosen dann etwas zurück und die Gäste konnten das Spiel ausgeglichener gestalten. Mit einem strammen Flachschuß wurde B. Hütten in der 28. Minute erstmals ernsthaft geprüft. Nach gut 30 Minuten schied B. Perschke verletzt aus und Th. Klöppelt kam. Th. Klöppelt belebte dann auch gleich das Angriffsspiel der SVer. Nach einer feinen Einzelleistung kurz vor der Pause landete ein Schuß von Th. Klöppelt leider nur gegen die Unterkante der Torlatte. Fast im Gegenzug dann die Ernüchterung. Die SV-Abwehr war nicht im Bilde und ein VfL-Angreifer zog aus 10 m freistehend ab und besorgte noch vor dem Seitenwechsel den 2:1 Anschlußtreffer, wobei Torhüter B. Hütten keine gute Figur machte.

Nach der Pause änderte sich das Spielgeschehen und verlagerte sich mehr und mehr in die Hälfte der Schladener. Nun übernahmen die Gäste das Kommando und B. Hütten konnte mit Glanzparaden mehrfach seinen Fehler aus der ersten Halbzeit wieder gutmachen. Bereits in der 51. Minute reagierte er glänzend und wehrte einen Flachschuß aus Nahdistanz ab. Zwei Minuten später klärte L. Bertram auf der Linie und verhinderte das 2:2. Nur noch sporadisch kamen die Schladener vor das gegnerische Gehäuse und das Spiel schien zu kippen. Pech hatten die SVer in der 58. Minute, als ein Schuß von T. Meyer nur knapp am Dreieck vorbeistrich. Auf der anderen Seite aber stand die SV-Abwehr unter Druck und B. Hütten stand häufiger im Brennpunkt als ihm lieb war. In der 68. Minute dann ganz überraschend das 3:1 der Schladener, wobei der VfL-Torhüter Pate stand. Ein Freistoß von B. Unverhau aus 20 m, der sich als Heber über die VfL-Abwehr senkte, wollte der VfL-Keeper aufnehmen. Der Ball setzte aber vor ihm auf und sprang über den knieenden Gästekeeper ins Netz. Ein Tor von Seltenheitswert und die Lachsalven über die unglückliche Figur des VfL-Schlußmannes folgten prompt. Dieses Gästegeschenk beantworteten die Schladener auf ihre Weise, denn wenig später verlängerte J. Sawica beim Abwehrversuch einen Flanke per Kopf ins eigene Tor zum 3:2 Anschlußtreffer. Obwohl das Spiel im zweiten Durchgang auf einem schwachen Niveau stand und phasenweise recht hektisch verlief, sollte es bis zum Schluß spannend bleiben. Zwar schnürten die Gäste die SVer in ihrer eigenen Hälfte ein, doch die besseren Tormöglichkeiten besaßen in der Schlußphase die Einheimischen. So verfehlte ein Kopfball vom freistehenden Th. Klöppelt nur knapp das VfL-Gehäuse und als U. Bergsen aus abseitsverdächtiger Position in der Schlußminute auf das Gästetor rannte, konnte sein Schuß vom VfL-Schlußmann abgewehrt werden. So blieb es schließlich beim wichtigen 3:2 Sieg der Schladener, die diesmal das Glück auf ihrer Seite hatten.

Das Heimspiel der „Zweiten" gegen den BSV Klein Biewende/T. mußte abgesagt werden. Auch die AH-Mannschaft kam nicht zum Einsatz, weil in Werlaburgdorf nicht gespielt werden konnte. Da die Seinstedter Reserve ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen hat, ruhte auch für die „Dritte" der Fußballbetrieb.

Vorschau: Wichtige Punkte im Abstiegskampf wollen die Schladener am kommenden Sonntag, 6. Dezember, im Heimspiel gegen den SC Gitter einfahren. Beide Teams sind um Punkte verlegen und so ist mit einer interessanten Begegnung zu rechnen. Bleibt zu hoffen, daß diesmal die sportlichen Anspeckte im Vordergrund stehen und es keine Platzverweise gibt. Die SVer dürfen sich keinesfalls von der unbeherrschten Spielweise der SCer anstecken lassen. Anstoß ist um 14 Uhr.

Die „Zweite" spielt am Sonntag um 10 Uhr beim FC Sambleben II. Zur gleichen Zeit empfängt die 3. Herrenmannschaft den WSV Wehre/Beuchte II. Beide SV-Teams sind favorisiert.

Schladens AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 5. Dezember, um 14.30 Uhr den FC Watzum/Barnstorf. Nach Lage der Dinge müßte ein SV-Sieg möglich sein. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

GSC 08 Goslar II – SC Gitter	1:4
BSV Bad Harzburg – TSG Jerstedt	2:2
SV Engelade – STV Ringelheim	4:3
TSV Beinum – SC Harlingerode	4:2
SSV Sehlde – VfR Dorstadt	4:1
VfL Salder – PSV 06 Kreiensen	0:0
SV Schladen – VfL Oker	3:2
SV Haverlah – TSV Groß Flöthe	1:3

Armin Lazheuer

Bezirksklasse Harz

GSC 08 Goslar II - SC Gitter	1:4
BSV Bad Harzburg - TSG Jerstedt	2:2
SV Engelade - STV Ringelheim	4:3
TSV Beinum - SC Harlingerode	4:2
SSV Sehlde - VfR Dorstadt	4:1
VfL Salder - PSV 06 Kreiensen	0:0
SV Schladen - VfL Oker	3:2
SV Haverlah - TSV Groß Flöthe	1:3

1. (6.)	**VfL Salder**	**16**	**8**	**8**	**0**	**30:12**	**24:8**
2. (14.)	**TSG Jerstedt**	**16**	**11**	**2**	**3**	**30:17**	**24:8**
3. (5.)	**STV Ringelheim**	**16**	**9**	**3**	**4**	**39:26**	**21:11**
4. (8.)	**BSV Bad Harzburg**	**16**	**9**	**3**	**4**	**31:22**	**21:11**
5. (15.)	**TSV Beinum**	**16**	**6**	**7**	**3**	**33:18**	**19:13**
6. (4.)	**SSV Sehlde**	**15**	**6**	**5**	**4**	**21:20**	**17:13**
7. (13.)	**SV Engelade**	**15**	**7**	**2**	**6**	**31:31**	**16:14**
8. (10.)	**VfL Oker**	**16**	**5**	**4**	**7**	**29:30**	**14:18**
9. (3.)	**SC Gitter**	**15**	**4**	**5**	**6**	**25:29**	**13:17**
10. (16.)	**SC Harlingerode**	**16**	**3**	**7**	**6**	**23:30**	**13:19**
11. (11.)	**SV Schladen**	**16**	**3**	**7**	**6**	**25:37**	**13:19**
12. (9.)	**PSV 06 Kreiensen**	**15**	**4**	**4**	**7**	**20:23**	**12:18**
13. (7.)	**TSV Groß Flöthe**	**16**	**4**	**4**	**8**	**26:29**	**12:20**
14. (1.)	**VfR Dorstadt**	**16**	**2**	**8**	**6**	**16:24**	**12:20**
15. (2.)	**SV Haverlah**	**16**	**5**	**2**	**9**	**14:28**	**12:20**
16. (12.)	**GSC 08 Goslar II**	**16**	**2**	**5**	**9**	**17:34**	**9:23**

Armin Holzheuer

Vorschau: Wichtige Punkte im Abstiegskampf wollen die Schladener am kommenden Sonntag, 6. Dezember, im Heimspiel gegen den SC Gitter einfahren. Beide Teams sind um Punkte verlegen und so ist mit einer interessanten Begegnung zu rechnen. Bleibt zu hoffen, daß diesmal die sportlichen Anspeckte im Vordergrund stehen und es keine Platzverweise gibt. Die SVer dürfen sich keinesfalls von der unbeherrschten Spielweise der SCer anstecken lassen. Anstoß ist um 14 Uhr.

SV Schladen — SC Gitter. Vor eigenem Publikum spielt der SV Schladen immer etwas schwächer. Gegen den SC Gitter, der in dieser Saison bei der Vergabe der Meisterschaft so manchem Team ein Bein stellen konnte, müssen die Schladener [illegible] ihre kämpferischen Qualitäten zeigen. Wenn sie zu ihrer spielerischen Linie finden und im Auswerten der Torchancen nicht geizen, können sie sogar gegen Gitter gewinnen.

Ze

Ungeschlagener Spitzenreiter VfL Salder in Jerstedt

TSG lädt zum Duell der Giganten

BSV will Revanche im Nachbarschaftsderby beim SC 18

Weiter im Rampenlicht steht an diesem Wochenende in der Bezirksklasse 4 die TSG Jerstedt, die zum absoluten Schlagerspiel des Wochenendes den VfL Salder empfängt. Auf großes Interesse stößt auch das Harzburger Lokalderby zwischen SC 18 Harlingerode und BSV Bad Harzburg.

Die Ausgangslage vor dem Duell der Giganten ist klar. Beide Mannschaften liegen punktgleich an der Spitze und packen die Aufgabe mit tollen Serien im Rücken an. Der Tabellenerste ist als einziges Team nach 16 Spielen noch ungeschlagen, die TSG hat dem imponierende 22:2 Punkte in Folge entgegenzuhalten.

Bei den Gästen allerdings zeigte der Trend in den vergangenen Wochen leicht nach unten. Zwei mühsame Unentschieden in Harlingerode und Kreiensen deuten auf einen leichten Durchhänger. Die Leistungskurve der Jerstedter zeigt hingegen beständig nach oben. Die Mannschaft überzeugte vor allen Dingen durch ihre körperliche Fitneß, sehr oft vermochte die TSG in der Schlußphase den Druck noch einmal zu erhöhen.

So auch am vergangenen Wochenende in Harzburg, wo ein energischer Endspurt dem Gastgeber BSV noch einen Punkt aus den Händen riß. Die Worm-Schützlinge müssen ihrerseits aufpassen, nicht schon vor der Winterpause den Kontakt zur Spitze zu verlieren. Beim Angstgegner Harlingerode hängen die Trauben hoch, immerhin entschied der Nachbar schon das Hinrundenspiel überraschend für sich.

Punkte, die sich im Abstiegskampf als goldwert erweisen können, denn die Situation am Tabellenende hat sich unerwartet zugespitzt. Praktisch bei Platz acht beginnt das Ringen um die Existenz. Diesen Rang hat derzeit der VfL Oker inne, der bei zwei Zählern Abstand zum Vorletzten noch höchstgefährdet ist. Deshalb würde eine Heimniederlage gegen den kampfstarken SV Haverlah doppelt schmerzen.

Das gilt auch für den SV Schladen, der sich zu Hause mit dem im Abwärtstrend liegenden SC Gitter auseinandersetzen muß. Diese Begegnungen hatten es schon immer in sich, einige Male wurden dabei die Grenzen der Fairneß gewaltig überstrapaziert. Morgen sollten die Michallok-Schützlinge kühlen Kopf bewahren und sich auf ihre eigenen Stärken besinnen.

Alle Kräfte muß Schlußlicht GSC-Reserve, bei dem sich personell in diesen Tagen einiges tut, zusammenraffen, um den drohenden Abstieg abzuwenden. Beim PSV Kreiensen dürfte allerdings nicht viel zu holen sein.

Der Spieltag in der Übersicht: STV Ringelheim – TSV Beinum, VfL Oker – SV Haverlah, SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg, VfR Dorstadt – SV Engelade, TSV Groß Flöthe – SSV Sehlde, PSV Kreiensen – Goslarer SC II, TSG Jerstedt – VfL Salder, SV Schladen – SC Gitter (Sonntag, 14 Uhr). bga

Armin Holzheuer

Hat sich nach und nach zu einem wichtigen Mann im Defensivbereich der TSG Jerstedt entwickelt: der Ex-Langelsheimer Norbert Schecke (rechts).

Foto: Schenk

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Erfolge für Bad Harzburg und Ringelheim

Spitzenquartett rückte dichter zusammen

Schladen gewann dank starker Schlußphase 3:2 – Oker siegte 3:0 – GSC-Niederlage auch nach Trainerwechsel

Durch das Unentschieden im Jerstedter Schlagerspiel rückte das Spitzenquartett der Fußball-Bezirksklasse 4 wieder näher zusammen, da der BSV Bad Harzburg (1:0 beim SC 18 Harlingerode) und der STV Ringelheim (3:1 gegen den TSV Beinum) ihre Spiele gewannen. Wichtige Siege gab es in der unteren Tabellenhälfte für den SV Schladen (3:2 gegen den SC Gitter) und den VfL Oker (3:0 gegen den SV Haverlah).

SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg 0:1 (0:1). Ein Sonntagsschuß von Dietmar Bues, der in der 28. Minute unhaltbar im Harlingeröder Gehäuse einschlug, sicherte den Gästen diesen wertvollen Sieg. Sie standen nach der Pause zwar mächtig unter Druck, aber da im SC-18-Angriff einmal mehr der Vollstrecker fehlte und vor allem Volker Ebeling Pech im Abschluß hatte, gelang es den Gastgebern nicht mehr, das Blatt noch zu wenden.

SC 18 Harlingerode: **Schwänig** – Krüger, Hartung, **Müller,** Weber, Bosse, Alter (ab 81. Schulz), Ebeling, Reinecke, Rambow (ab 60. Breustedt)

BSV Bad Harzburg: Würger – Baschek, U. Kramer, **Bues,** Dahms (ab 46. Akyüz), **A. Kramer,** Queisser, Lutz, Strese, Hiersemann, Worm.

VfL Oker – SV Haverlah 3:0 (1:0). Auch die massive Abwehr half den Gästen nichts, da den Okeranern schon in der 4. Minute durch Christian Spöttel der Führungstreffer gelang. Auch in der Folgzeit kamen die Haverlaher lediglich zu einigen belanglosen Kontern, so daß der VfL durch das zweite Tor von Spöttel (60.) sowie Klaus Michael (87.) einen ungefährdeten Erfolg unter Dach und Fach brachte.

VfL Oker: **Fricke** – J. Spöttel, Staude, Bock, A. Spöttel, Theuerkauf, Kark, Beck, Michael, **C. Spöttel,** Pfannenschmidt (ab 60. Haller).

SV Schladen – SC Gitter 3:2 (0:1). Die Schladener waren zwar ständig überlegen, ließen sich aber immer wieder von den Kontern der Gäste düpieren und lagen zunächst mit 0:1 und dann, nach dem Ausgleich von Uwe Deutsch (50.), bis zur Schlußphase mit 1:2 in Rückstand. Als die Gastgeber dann aber die Brechstange auspackten, klappte es doch noch. Thomas Klöppelt (85.) und Thomas Meyer (88.) schossen die beiden Tore zum zwar glücklichen, aber insgesamt verdienten Sieg.

SV Schladen: Hütten – Kühling (ab 46. Deutsch), Wallat, Bracke, Siwica, **Bergsen,** Bertram (ab 65. Perschke), **Unverhau,** Klöppelt, Schleier, Meyer.

PSV Kreiensen – Goslarer SC 08 II 2:1 (0:0). Auch mit dem neuen Trainer Klaus-Dieter Pirstadt, der vor diesem Spiel Norbert Pidde ablöste, gelang den Goslarern noch keine Verbesserung ihrer prekären Lage. Nach überlegen geführter erster Halbzeit gingen sie in der 47. Minute zwar durch ein Eigentor in Führung, doch gerieten dann durch einen Doppelschlag der Gastgeber (60. und 63.) in Rückstand. Diesen vermochten sie nicht mehr wettzumachen, zumal ein von Claus Roschanski erzieltes Tor wegen Torwartbehinderung nicht anerkannt wurde.

Goslarer SC 08 II: Bestmann – Reinecke, **Sturm, Galante,** Achilles, Langner (ab 46. Penzholz), Maibaum (ab 71. Roschanski), Bastam, Langemeyer, Jünke, Steckel.

VfR Dorstadt – SV Engelade 4:1 (3:0). Die Gäste gingen zu zaghaft an diese Aufgabe heran und mußten sich den gradlinig spielenden Dorstädtern, für die Koch allein dreimal erfolgreich war, verdientermaßen geschlagen geben. Das einzige Tor für die Gäste schoß Faulhaber.

SV Engelade: Lachnitt – Wagner, Winkler, R. Hartung, Haarmann, Weihberg, Wacker, Wilschinsky, D. Hartung, Faulhaber, Kolodziej (ab 46. Kirchhoff).

Armin Holzheuer

SV Schladen riß das Steuer in der Schlußphase herum

Nach 3:2 Heimerfolg über Gitter nun auf Platz 9 · U. Bergsen überragte

Hundert zahlende Zuschauer waren am letzten Sonntag bei widrigen Witterungsverhältnissen zum Heimspiel des SV Schladen, der auf den SC Gitter traf, erschienen und brauchten ihr Kommen auch wahrlich nicht zu bereuen. In einem bis zur Schlußsekunde spannenden und unter den gegebenen Verhältnissen auch gutklassigen Spiel, kamen die SVer zu einem verdienten 3:2 (0:1) Sieg und sicherten sich wertvolle Punkte im Abstiegskampf. Dabei konnten die Rothosen erst in der dramatischen Schlußphase das Steuer noch herumreißen und die 2:1 Führung der Gitteraner in einen nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg umwandeln. Überragender SV-Akteur war Uwe Bergsen, der im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Köpfchen spielte, so daß seine Kopfballvorlagen schließlich zum 1:1 und 2:2 genutzt werden konnten. Riesenjubel beim SV-Anhang und bei den Akteuren war nach dem Schlußpfiff unüberhörbar und aus der Nikolausbescherung wurde noch ein Nikolausgeschenk.

Beide Teams gingen zunächst verhalten zur Sache, wobei die Rothosen optisch überlegen wirkten und mehr im Angriff zu finden waren. Klare Torchancen ergaben sich allerdings nicht. Völlig überraschend dann nach 15 Minuten die 1:0 Führung der Gäste, wobei Torwart B. Hütten zunächst noch abwehren konnte, der Ball dann aber einem Gitteraner Angreifer vor die Füße sprang und dieser aus 6 m nur noch einzuschieben brauchte. Danach bemühten sich die SVer mehr Druck ins Angriffsspiel zu bringen. In der 22. Minute konnte ein Bergsen-Schuß gerade noch von einem SC-Verteidiger von der Torline geschlagen werden. Trotz Feldvorteile der Einheimischen sorgten die Gäste mit ihren Kontern stets für Gefahr. Einen strammen 14 m Schuß konnte B. Hütten in der 30. Minute entschärfen. In der 42. Minute Glück für die SVer, denn ein 25 m Gewaltschuß sprang von der Unterkante des SV-Gehäuses wieder ins Spiel zurück. Vorausgegangen war eine unnötige Tändelei in der Schladener Abwehr. Kurz vor der Pause bot sich dann den Rothosen die Großchance zum Ausgleich, doch beim „Einlochen" behinderten sich Th. Klöppelt und Th. Meyer gegenseitig, so daß der Ball ins Toraus ging.

Nach der Pause ergriffen sofort die Schladener die Initiative und drängten die Gäste stark in die Defensive. Trainer H. Michallok hatte U. Deutsch gebracht, der eine sichere Liberoleistung bot und sich, neben Vorstopper T. Bracke, mit ins Angriffsspiel einschaltete. Bereits in der 47. Minute, nach einer Flanke von Th. Meyer, hätte T. Bracke den Ausgleich erzielen können, doch sein Kopfball kam zu schwach und unplaciert. Drei Minuten später der erlösende und fällige Ausgleichstreffer. Nach einer präzisen Freistoßflanke von B. Unverhau köpfte U. Bergsen den Ball zu U. Deutsch und dieser wuchtete den Ball per Kopf in die SC-Maschen zum 1:1. Die Platzherren blieben am Drücker, rannten aber häufig zu ungestüm an. In der 61. Minute hatten die Gäste Glück, denn den Bergsen-Kopfball über den Gästetorsteher konnte ein Verteidiger noch kurz vor der Linie wegschlagen. In der 65. Minute wurde dann B. Perschke eingewechselt, der das Schladener Angriffsspiel noch verstärken sollte, denn mit dem 1:1 waren die Hausherren noch nicht zufrieden. Wie aus heiteren Himmel in der 73. Minute dann ein klassischer Konter der Gäste, die bis dahin im zweiten Durchgang kaum einmal über die Mittellinie kamen, und zum Entsetzen aller schlug der Ball unhaltbar zum 2:1 für die Gitteraner im SV-Kasten ein. Dieses Tor zeigte Wirkung, denn in Folgezeit lief bei den Schladenern nichts mehr zusammen. Nun kamen die Gäste stärker auf und erspielten sich hochkarätige Einschußmöglichkeiten. Das 3:1 lag förmlich in der Luft und an eine Wende dachte zu diesem Zeitpunkt niemand mehr. Glücklicherweise zeigten sich die SCer abschlußschwach und meinten wohl, mit dem 2:1 über die Runden zu kommen. Diese Überheblichkeit hatte Folgen, denn in der Schlußphase wollten die SVer zumindest noch einen Punkt retten und bliesen zur Schlußoffensive. In der 87. Minute kam eine Flanke zu Bergsen, der per Kopf den Ball im Gästestrafraum zu Th. Klöppelt verlängerte und dieser markierte per Flugkopfball aus Nahdistanz das vielumjubelte 2:2. Damit aber nicht genug, zwei Minuten später kam eine Hereingabe zu Th. Meyer, der aus dem Gewühl heraus den nicht mehr für möglich gehaltenen 3:2 Siegtreffer erzielte und damit seine gute Leistung krönte. Überschwenglicher Jubel auf dem SV-Platz, als Sekunden später der gute Unparteiische das Spiel abpfiff.

Insgesamt ein verdienter Schladener Sieg, in einem spannenden und gutklassigen Bezirksklassenspiel. Lobenswert die faire Spielweise beider Teams, die diesmal ohne Platzverweise auskamen. Beeindruckend die großartige kämpferische Leistung der SV-Akteure, die an gute alte Zeiten erinnern ließ.

Aus allen Meisterschaftsträumen ist wohl die SV-Reserve gerissen worden. Sie fing sich beim FC Sambleben II eine überraschende 3:2 Niederlage ein. Die SVer mußten ersatzgeschwächt antreten und fanden einfach nicht zum gewohnten Spielrhythmus. Hinzu offenbarte man Schwächen im Abschluß, so daß die Niederlage nicht von ungefähr kam.

Die „Dritte" mußte einige Spieler an die 2. Herrenmannschaft abtreten und konnte sich „nur" mit einigen AH-Spielern vervollständigen. So fehlte die Harmonie im SV-Spiel, so daß man auf eigenem Platz dem WSV Wehre/Beuchte II mit 8:5 (4:2) den Vortritt geben mußte. In diesem Spiel lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch und vernachlässigten ihre Abwehraufgaben. Dabei hatten die SVer noch gute Tormöglichkeiten, zeigten aber Nerven im Abschluß. Insgesamt ein verdienter Sieg der Gäste, die den besseren Torriecher besaßen. Die SV-Tore besorgten: J. Gudat (2), U. Kolodziej, Pelludat und Wirthig.

Schladens AH-Mannschaft kam im Heimspiel gegen den FC Watzum/Barnstorf über ein enttäuschendes 4:4 nicht hinaus. Dabei führten die Rothosen zur Pause schon mit 4:1. Nach dem Wechsel machte sich ein gewisser Schlendrian breit und obwohl man überlegen aufspielte, schoß der harmlose Gegner die Tore. Hierbei erfuhren die Gäste aber tatkräftige Unterstützung durch die flapsige SV-Abwehr und den Schladener Torsteher. So erreichten die Gäste noch ein 4:4 und hängende Köpfe auf SV-Seite beim Schlußpfiff. Die SV-Tore besorgten: A. Holzheuer (2), H.-R. Hoedt und M. Tschupke.

Vorschau: Beim Tabellenführer, VfL Salder, haben die Schladener am kommenden Sonntag, 13. Dezember, anzutreten. Die beiden letzten Heimsiege haben das Selbstvertrauen der Rothosen erheblich gestärkt und somit kann man in Salder eigentlich unbeschwert aufspielen. Allerdings spricht alles für die Salderschen, die durch einen Sieg weiterhin im Meisterschaftsrennen verbleiben wollen. Anstoß ist um 14 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 10 Uhr den Tabellenletzten SV Roklum II und ist eindeutig favorisiert. Die „Dritte" wird im Auswärtsspiel am Sonntag beim SV Groß Biewende II wohl kaum ihre „Flaute" beendeten können. Spielbeginn ist um 12.15 Uhr.

Die AH-Mannschaft trägt am Sonnabend, 12. Dezember, beim Herbstmeister STV Werlaburgdorf ein Pokalspiel aus. Hier spricht alles für einen Werlaburgdorfer Sieg, die bisher noch ohne Niederlage in der AH-Staffel sind. Anstoß ist um 14 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

STV Ringelheim – TSV Beinum	2:1
VfL Oker – SV Haverlah	3:0
SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg	0:1
VfR Dorstadt – SV Engelade	4:1
TSV Groß Flöthe – SSV Sehlde	0:0
PSV 06 Kreiensen – GSC 08 Goslar II	2:1
TSG Jerstedt – VfL Salder	2:2
SV Schladen – SC Gitter	3:2

Armin Holzheuer

Schladen gewann dank starker Schlußphase 3:2

SV Schladen – SC Gitter 3:2 (0:1). Die Schladener waren zwar ständig überlegen, ließen sich aber immer wieder von den Kontern der Gäste düpieren und lagen zunächst mit 0:1 und dann, nach dem Ausgleich von Uwe Deutsch (50.), bis zur Schlußphase mit 1:2 in Rückstand. Als die Gastgeber dann aber die Brechstange auspackten, klappte es doch noch. Thomas Klöppelt (85.) und Thomas Meyer (88.) schossen die beiden Tore zum zwar glücklichen aber insgesamt verdienten Sieg.

SV Schladen: Hütten – Kühling (ab 46. Deutsch), Wallat, Brucke, Siwica, Bergsen, Bertram (ab 65. Perschke), Unverhau, Klöppelt, Schleier, Meyer

Jerstedt kam gegen Salder über 2:2 nicht hinaus

Die TSG kombinierte zu viel

Total offen bleibt weiter der Titelkampf in der Bezirksklasse 4. Die beiden punktgleichen Spitzenmannschaften TSG Jerstedt und VfL Salder trennten sich gestern in einem gutklassigen Schlagerspiel leistungsgerecht mit 2:2 (0:1).

Rund 150 Zuschauer sahen in Jerstedt zwei Mannschaften, die ihre durch zwei tolle Serien aufgebauten bisherigen Spitzenstellungen vollauf bestätigten. Tabellenführer Salder blieb auch im 17. Saisonspiel ungeschlagen, weil die Elf im Zweikampf sehr aggressiv zur Sache ging und sehr abgeklärt wirkte. Die TSG hingegen zeigte sich in puncto Spielanlage und Technik überlegen, übertrieb zeitweise aber auf hartem, gefrorenem Boden das Kombinieren.

Eigentlich schade, denn ausgerechnet bei gradlinigen Aktionen erwies sich die VfL-Abwehr mit Alt-Herren-Torwart Fitzel als sehr anfällig. So in der 5. Minute, als der antrittsschnelle Lars Kuczera im Strafraum nur auf Kosten eines Strafstoßes gebremst werden konnte. Frank Gehrke aber schob das Leder kraftlos am Pfosten vorbei, das beruhigende frühe 1:0 blieb aus.

Besser machte es auf der Gegenseite Kleppe, der ein Nikolausgeschenk des ansonsten sicheren Unparteiischen Brinkmann nutzte und einen Strafstoß in der 24. Minute zur Führung der Gäste verwandelte. Bis zur Pause tat sich dann nicht mehr viel, die TSG agierte zu engmaschig, der VfL blieb vergeblich in Lauerstellung auf Konter.

Ganz anders ließ sich die zweite Hälfte an. Der überragende Libero Philipp Graul hämmerte das Leder kurz nach Wiederanpfiff an den Querbalken und gab so das Signal für seine Mannen. Tobias Hanke staubte denn auch schon in der 50. Minute zum 1:1 ab. Als die Jerstedter Maschinerie gerade so richtig zu laufen schien, streute Norbert Schecke durch eine dumme Zeitstrafe wieder Sand ins Getriebe.

Der Spitzenreiter löste sich sofort aus der Umklammerung und gestaltete die Partie wieder offen. Symptomatisch fielen dann auch die beiden weiteren Treffer. Graul staubte nach einem Freistoß des bienenfleißigen Thorsten Scholz zur Führung der Platzherren ab (75.), praktisch im Gegenzug fiel durch Warnecke das alles in allem verdiente 2:2. Der seit Wochen konstant haltende Holger Zaremba im TSG-Kasten war da chancenlos.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, **Graul**, Voß, Lohse – Schecke, Gehrke, **Scholz** – Hanke (86. Kress), Lammers, Kuczera. bga

Armin Holzheuer

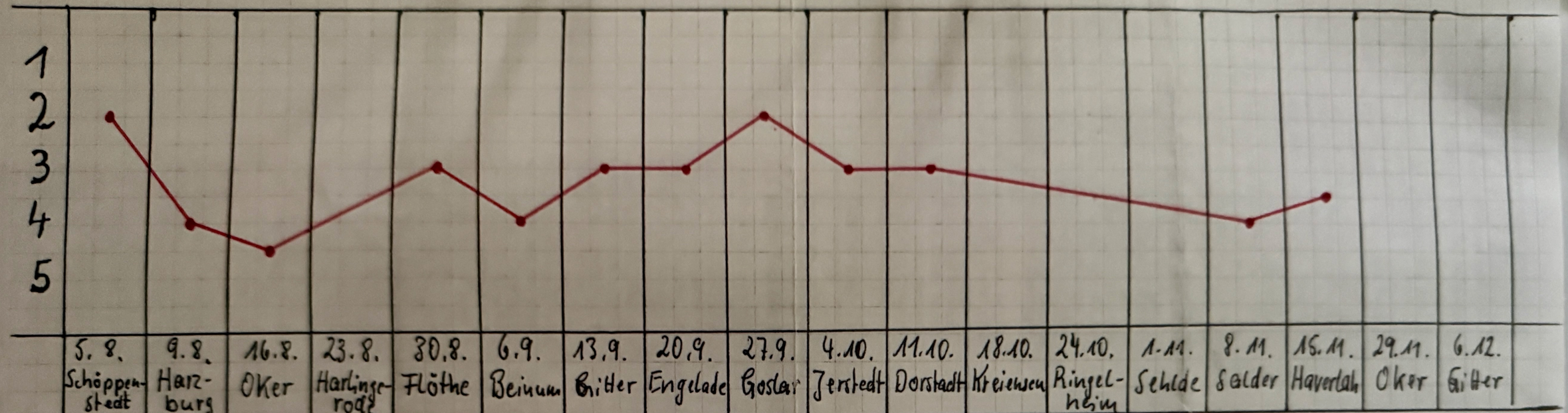
Bezirksklasse Harz

STV Ringelheim - TSV Beinum	2:1
VfL Oker - SV Haverlah	3:0
SC Harlingerode - BSV Bad Harzburg	0:1
VfR Dorstadt - SV Engelade	4:1
TSV Groß Flöthe - SSV Sehlde	0:0
PSV 06 Kreiensen - GSC 08 Goslar II	2:1
TSG Jerstedt - VfL Salder	2:2
SV Schladen - SC Gitter	3:2

1. (1.)	**VfL Salder**	17	8	9	0	32:14	25:9
2. (2.)	**TSG Jerstedt**	17	11	3	3	32:19	25:9
3. (3.)	**STV Ringelheim**	17	10	3	4	41:27	23:11
4. (4.)	**BSV Bad Harzburg**	17	10	3	4	32:22	23:11
5. (5.)	**TSV Beinum**	17	6	7	4	34:20	19:15
6. (6.)	**SSV Sehlde**	16	6	6	4	21:20	18:14
7. (7.)	**SV Engelade**	16	7	2	7	32:35	16:16
8. (8.)	**VfL Oker**	17	6	4	7	32:30	16:18
9. (11.)	**SV Schladen**	17	4	7	6	28:39	15:19
10. (12.)	**PSV 06 Kreiensen**	16	5	4	7	22:24	14:18
11. (14.)	**VfR Dorstadt**	17	3	8	6	20:25	14:20
12. (9.)	**SC Gitter**	16	4	5	7	27:32	13:19
13. (13.)	**TSV Groß Flöthe**	17	4	5	8	26:29	13:21
14. (10.)	**SC Harlingerode**	17	3	7	7	23:31	13:21
15. (15.)	**SV Haverlah**	17	5	2	10	14:31	12:22
16. (16.)	**GSC 08 Goslar II**	17	2	5	10	18:36	9:25

Armin Holzheuer

Name : Haus-Peter Holzheuer v. 20.7. – 20.12.87.



1 – sehr stark
2 – stark
3 – durchschnitt
4 – schwach
5 – sehr schwach

18. Pflichtspiele
Einsätze : 13 *
Tore : 2
Gelbe Karten : 1
Rote Karten : –
Platzv. a. Zeit : 1
Notendurchschnitt : 3,2

Insgesamt 49 Trainingseinheiten
einschl. Vorbereitungsspiele

teilgenommen : 37
gefehlt : 12
ca. 75 %

(28)

* 1 Spiel ohne Wertung
da erst in der 78 min. eingewechselt (23.8. Harlingerode)

Bezirksklasse 4

SV Schladen prüft den Tabellenführer

Obwohl morgen in den Bezirksklasse 4 nur sechs Begegnungen auf dem Programm stehen, ist das Spitzenquartett komplett am Start. Die beiden führenden Teams haben Heimspiele, das Verfolgerduo muß auswärts antreten.

Die TSG Jerstedt hat ja letzten Sonntag die Gelegenheit verpaßt, durch einen Sieg gegen Salder die Spitzenposition zu erklimmen, und auch morgen sieht es nicht so aus, als ob die Ablösung gelingen könnte, denn der Tabellenführer ist im Heimspiel gegen den SV Schladen eindeutiger Favorit. Die Gäste gewannen zwar letzte Woche, befinden sich aber nach wie vor am Rande der gefährdeten Zone und sind nach wie vor auf jeden Punkt angewiesen. Zweifelhaft ist jedoch, ob eine weitere Verbesserung des neunten Tabellenplatzes ausgerechnet beim auch nach 17 Spielen noch ungeschlagenen VfL gelingt.

Vor einer unangenehmen Aufgabe stehen die Jerstedter, die den Elften VfR Dorstadt empfangen. Die Gäste mit ihrem kampfbetonten Fußball weisen eine schlagsichere Abwehr auf, die erst 25 Gegentore kassiert und schon manchem Gegner Kopfzerbrechen bereitet hat. Eine Kostprobe dieser Qualitäten bekam auch die TSG schon geliefert, die das Hinspiel mit 0:1 verlor. Morgen ist jedoch im Meisterschaftsrennen ein Sieg gefordert.

Noch kniffliger sind die Aufgaben der Papierform nach für den BSV Bad Harzburg und den STV Ringelheim. Die BSVer sind als Vierter beim heimstarken SV Engelade (7.) zu Gast, dessen Platz in den letzten Begegnungen ein Bollwerk darstellte, und die Ringelheimer müssen beim Schlußlicht, der GSC-Reserve, antreten. Diese Mannschaft hat bereits vier Punkte Abstand zum rettenden Ufer und muß erbittert fighten, um ihre Chancen auf den Klassenerhalt zu wahren. Sollen die Hoffnungen erhalten bleiben, muß auch gegen den Tabellendritten gepunktet werden.

Ebenfalls tief in den Keller gerutscht ist durch die letzten Niederlagen der SC Harlingerode, der nun beim Sechsten, dem SSV Sehlde, vor einer hohen Hürde steht. Die Gastgeber liegen jenseits von Gut und Böse, während es für die Gäste Zeit wird, wieder einmal etwas auf der Habenseite zu buchen, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt nur noch einen Punkt.

Das komplette Programm: Goslarer SC 08 II – STV Ringelheim (Samstag, 14 Uhr). SV Engelade – BSV Bad Harzburg, SSV Sehlde – SC Harlingerode, SC Gitter – PSV Kreiensen, TSG Jerstedt – VfR Dorstadt, VfL Salder – SV Schladen (alle Sonntag, 14 Uhr). Sg

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4

TSG Jerstedt jetzt auf dem Platz an der Sonne

Harlingerode in Nöten

Die TSG Jerstedt nutzte die Gunst der Stunde. Da das Spiel von Tabellenführer VfL Salder gegen den SV Schladen ausfiel, kletterte die Mannschaft zum ersten Mal in dieser Saison durch einen 3:0-Sieg gegen den VfR Dorstadt auf den Platz an der Sonne. Immer größer werden dagegen die Sorgen für den SC Harlingerode, der nach dem unglücklichen 0:1 in Sehlde nun schon seit neun Spielen auf einen Sieg wartet.

TSG Jerstedt – VfR Dorstadt 3:0 (2:0). Die Zuschauer bekamen 90 Minuten lang auf tückischem Boden ein einseitiges Spiel geboten. Die Platzherren waren die in jeder Beziehung tonangebende Mannschaft und schossen einen ungefährdeten Sieg heraus. Torsten Scholz eröffnete in der 38. Minute per Kopfball den Torreigen, und Lars Kuczera erhöhte nur zwei Minuten später auf 2:0. Derselbe Spieler stellte dann in der 71. Minute mit einem Direktschuß den Endstand her.

Jerstedts zweifacher Torschütze Lars Kuczera von Dorstädter Abwehrspielern umringt. Im Hintergrund Frank Voß von der TSG. Foto: Heidrich

TSG Jerstedt: Zaremba – Voß, Schecke, **Graul, Lohse,** Scholz, Labusch, **Gehrke,** Lammers (ab 79. Schneider), Hanke, **Kuczera**

SSV Sehlde – SC 18 Harlingerode 1:0 (0:0). Auf dem von Eis überzogenen Platz regierte zumeist der Zufall, und ein vernünftiger Spielfluß kam nur selten zustande. Die Gäste erzwangen ein jederzeit offenes Spiel, konnten ihre eigenen Chancen aber nicht nutzen. Das rächte sich bitter , denn in der Nachspielzeit kamen die Sehlder durch Fuhrmann zu einem Glückstor, an dem auch Harlingerodes bester Spieler, Schlußmann Dieter Schwänig, machtlos war.

SC 18 Harlingerode: **Schwänig** – Göttling (ab 62. Schulz), Krüger, Zellmer, **Müller** (ab 80. D. Röstel), Weber, Ebeling, Hartung, Breustedt, Bosse, Reinecke.

Armin Holzheuer

SV Schladen hatte Zwangspause

Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse fiel das Punktspiel der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen beim VfR Salder aus. Auch die SV-Reserve sowie die AH-Mannschaft mußten zwangspausieren.

Lediglich die 3. Herrenmannschaft war im Punktspieleinsatz und sicherte sich beim SV Groß Biewende II durch einen 4:2 Erfolg beide Punkte. Allerdings kein berauschendes Spiel der Schladener, die sich gegen eine ersatzgeschwächte Groß Biewender Mannschaft sehr schwer tat.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft hat am Sonntag, 20. Dezember, beim BSV Bad Harzburg anzutreten. Gegen den Angstgegner, der sich insgeheim noch gute Meisterschaftschancen ausrechnet, dürften die Schladener kaum Siegchancen besitzen. Ein Punktgewinn wäre aus SV-Sicht ein schönes Weihnachtsgeschenk, doch dieses Vorhaben dürften die Worm-Schützlinge durchkreuzen. Dieses letzte Spiel vor der Winterpause wird um 14 Uhr angepfiffen.

Die „Zweite" hat am Sonntag um 10 Uhr beim MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II anzutreten und sollte hier vor einer lösbaren Aufgabe stehen. Für die „Dritte" hat die Winterpause schon begonnen, denn sie ist am kommenden Sonntag spielfrei. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SSV Sehlde – SC Harlingerode	1:0
SC Gitter – PSV 06 Kreinsen	4:3
TSG Jerstedt – VfR Dorstadt	3:0

Archiv Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SSV Sehlde - SC Harlingerode	1:0
SC Gitter - PSV 06 Kreiensen	4:3
TSG Jerstedt - VfR Dorstadt	3:0

1. (2.)	TSG Jerstedt	18	12	3	3	35:19	27:9
2. (1.)	VfL Salder	17	8	9	0	32:14	25:9
3. (3.)	STV Ringelheim	17	10	3	4	41:27	23:11
4. (4.)	BSV Bad Harzburg	17	10	3	4	32:22	23:11
5. (6.)	SSV Sehlde	17	7	6	4	22:20	20:14
6. (5.)	TSV Beinum	17	6	7	4	34:20	19:15
7. (7.)	SV Engelade	16	7	2	7	32:35	16:16
8. (8.)	VfL Oker	17	6	4	7	32:30	16:18
9. (12.)	SC Gitter	17	5	5	7	31:35	15:19
10. (9.)	SV Schladen	17	4	7	6	28:39	15:19
11. (10.)	PSV 06 Kreiensen	17	5	4	8	25:28	14:20
12. (11.)	VfR Dorstadt	18	3	8	7	20:28	14:22
13. (13.)	TSV Groß Flöthe	17	4	5	8	26:29	13:21
14. (14.)	SC Harlingerode	18	3	7	8	23:32	13:23
15. (15.)	SV Haverlah	17	5	2	10	14:31	12:22
16. (16.)	GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

Armin Holzheuer

Im NFV-Kreis Goslar

Anregungen fanden ein positives Echo

Die Anregung des Spielausschusses des NFV-Kreises Goslar, den Spielbetrieb durch Einrichtung einer 3. Kreisklasse und durch Heraufsetzung des Mindestalters in Altherren- und Seniorenmannschaften noch attraktiver zu gestalten, ist von den Vereinen überwiegend positiv aufgenommen worden.

Für die Einführung einer 3. Kreisklasse sprachen sich 38 Vereine aus, während fünf dagegen waren. Eine 1. Kreisklasse mit jeweils 16 Mannschaften befürworteten 20 Vereine, dagegen sprachen sich 18 Vereine aus.

19 Vereine setzten sich für ein Mindestalter von 32 Jahren bei Altherrenmannschaften ein, 17 Vereine sprachen sich für ein Mindestalter von 35 Jahren aus. Acht weitere Klubs wollen die bisherige Regelung beibehalten. Für ein Mindestalter von 40 Jahren in Seniorenmannschaften waren 24 Vereine, 15 Vereine forderten eine Heraufsetzung auf 45 Jahre. Interesse an 7er-Altherren-Teams bekundeten 14 Klubs. -n.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Das Rennen um die Meisterschaft geht weiter

Spitzenquartett am Jahresende gleichauf?

Schlagerspiel heute zwischen Ringelheim und Jerstedt – BSV empfängt Schladen

Veränderungen an der Spitze der Bezirksklasse 4 sind am Wochenende nicht ausgeschlossen, und es ist sogar möglich, daß nach diesem Spieltag die Vertreter des Spitzenquartetts jeweils elf Minuspunkte aufweisen.

Schlagerspiel ist zweifellos die heutige Partie in Ringelheim, wo der frischgebackene Tabellenführer TSG Jerstedt beim Dritten gastiert. Das Team um Spielertrainer Erich Schneider ist auf eigenem Platz noch ungeschlagen und holte bisher 16:2 Punkte; demgegenüber steht die Superserie der Jerstedter, die 25:3 Punkte aus den letzten 14 Spielen an die Tabellenspitze führten. Im Falle eines Sieges der Gastgeber würden diese nach Minuspunkten zur TSG aufschließen und hätten sogar die Chance, auf den zweiten Platz vorzustoßen.

Voraussetzung hierfür wäre allerdings die erste Saisonniederlage des VfL Salder, die im zweiten Schlagerspiel des Tages beim TSV Beinum auch durchaus im bereich des Möglichen liegt.

Ebenfalls wieder voll ins Geschäft kommen könnte bei zwei Heimsiegen in diesen Spielen der BSV Bad Harzburg, der derzeit auch elf Minuspunkte auf dem Konto hat und am Sonntag den SV Schladen empfängt. Die Schladener werden es dem BSV allerdings nicht leicht machen, denn bisher liegen sie nur drei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt und sind nach wie vor dringend auf Punkte angewiesen. Sie haben bisher nur zwei ihrer sieben Auswärtsspiele verloren und werden auch auf der Waldhöhe ein nur schwer zu schluckender Brocken sein.

Düsterer als für die Schladener sieht es derzeit für den SC Harlingerode und die GSC-Reserve aus, die morgen ganz wichtige Begegnungen zu bestreiten haben. Die Goslarer sind beim Vorletzten SV Haverlah zu Gast und dürfen hier unter keinen Umständen verlieren, denn dann wäre das rettende Ufer schon weit entfernt. Ebenso wichtig ist aber auch das Spiel für die Harlingeröder, die gegen den SV Engelade ihre Mißerfolgsserie endlich stoppen müssen, um nicht eventuell sogar auf einen Abstiegsplatz abzurutschen.

Relativ problemlos im Mittelfeld liegt derzeit der VfL Oker, der sich im Heimspiel gegen den SC Gitter noch fester in den gesicherten Regionen etablieren kann. Demgegenüber ist die Begegnung zwischen dem VfR Dorstadt und dem TSV Groß Flöthe von erheblicher Bedeutung im Abstiegskampf.

Das komplette Programm: TSV Beinum – VfL Salder, STV Ringelheim – TSG Jerstedt, VfL Oker – SC Gitter (alle Samstag, 14 Uhr). BSV Bad Harzburg – SV Schladen, SC Harlingerode – SV Engelade, SV Haverlah – Goslarer SC 08 II, VfR Dorstadt – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 14 Uhr). Sg

Armin Holzheuer

Jerstedter holten 0:0 beim STV Ringelheim

Der TSG fehlte ein Vollstrecker

Gastgeber verschossen in der 83. Minute einen umstrittenen Foulelfmeter

Die TSG Jerstedt geht als Spitzenreiter der Bezirksklasse ins neue Fußballjahr. Ein 0:0 reichte der seit 15 Spieltagen ungeschlagenen Schmalstieg-Elf im Schlagertreffen beim STV Ringelheim, um die Tabellenführung zu behaupten. Dabei erlebten rund 200 Zuschauer ein hochklassiges, bis zur Schlußsekunde hochdramatisches Spiel, dessen Ausgang am Ende beiden Mannschaft gerecht wurde.

Der Höhepunkt des Fußball-Krimis ereignete sich in der 83. Minute, als Ringelsheims Uwe Möker den Ball nach einem umstrittenen Foulelfmeter rechts am Tor vorbei schoß und damit die größte Chance zum Siegtreffer vergab. Vorausgegangen war bis zu diesem Zeitpunkt eine tempogeladene Partie mit vielen Torraumszenen und verbissenen Zweikämpfen schon im Mittelfeld. Der Gast aus Jerstedt, der sehr selbstbewußt auftrumpfte und sich nie versteckte, besaß dabei sogar die besseren Spielanteile.

Tobias Hanke hätte in der 14. Minute bereits die 1:0-Führung schaffen können. Mutterseelenallein tauchte der emsige TSG-Stürmer vor Torwart Schlechtweg auf, doch im entscheidenden Augenblick versagten ihm die Nerven. Dank der umsichtigen Abwehrarbeit des routinierten Ringelheimer Spielertrainers Erich Schneider überstanden die Platzherren die erste Halbzeit ohne Gegentor.

Ein unverändertes Bild bot sich den begeisterten Zuschauern zu Beginn des zweiten Durchgangs: Beide Teams forcierten noch einmal das Tempo, die Partie wurde immer rasanter. Hanke erzielte in der 70. Minute ein Abseitstor, Lars Kuzcera hatte kurz darauf mit einem Distanzschuß Pech, aber auch die Gastgeber blieben durch kluge Konter stets gefährlich. In der Schlußphase aber schlichen sich dann immer mehr Nickeligkeiten ein. Mit Haken und Ösen und oft zu hart wurde um jeden Zentimeter Boden gefightet – Torsten Scholz und Bernd Lohse mußten deshalb auch für jeweils zehn Minuten pausieren.

Am Ende aber blieb es beim torlosen Unentschieden, weil der TSG, die die klareren Torchancen besaß, ein Vollstrecker fehlte. Dagegen verzeichneten die glänzend eingestellten Gäste in kämpferischer Hinsicht keinen Ausfall. Sie hätten den Sieg gegen die ausgesprochen defensiv orientierten Ringelheimer verdient gehabt, mußten aber nach der Elfmeterentscheidung, begleitet übrigens von heftigen Jerstedter Protesten, mit dem einen Punkt zufrieden sein. Bleibt noch zu erwähnen, daß der wenig geprüfte Torwart Rainer Stille sein Debüt im TSG-Gehäuse ohne Fehl und Tadel gab.

TSG Jerstedt: Stille – **Graul**, **Schekke**, Labusch, Lohse, Gehrke, Kuczera (ab 88. Schwarz), **Voß**, Lammers, Scholz, Hanke (ab 75. Kress). man

Auch Ringelheims Spielertrainer Erich Schneider (rechts) kann den Jerstedter Lars Kuczera in dieser Szene nicht am Schuß hindern. In der Mitte Bernd Lohse. Foto: Lehmann

VfL Oker über die Brechstange gestolpert

Mit einer bitteren Enttäuschung endete das Fußballjahr für den VfL Oker, der sein Heimspiel gegen den SC Gitter mit 0:4 (0:1) verlor und nun seinen Blick wieder auf die unteren Gefilde der Bezirksklasse richten muß.

Zwar hatten die Okeraner in der ersten Halbzeit mehr Spielanteile, doch zwingende Einschußmöglichkeiten arbeiteten sie nicht heraus. Nach einem Konter hieß es in der 38. Minute dann sogar 0:1. Nach der Pause versuchten es die Gastgeber mit der Brechstange und kamen dadurch völlig aus dem Tritt. Die Gäste aus Gitter erzielten ihre Tore bis zum 0:4-Endstand in der 56., 59. und 84. Minute, die jeweils aus Kontern resultierten.

VfL Oker: Fricke – Beer, Staude, Bock (ab 78. Haller), A. Spöttel, Theuerkauf (ab 46. J. Spöttel), Kark, Beck, Pfannenschmidt, C. Spöttel, Michael.

Armin Holzheuer

Fußballspiele im Kreis sämtlich abgesagt

Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse mußte der komplette letzte Spieltag vor der Winterpause am letzten Wochenende auf Kreisebene abgesagt werden. Dabei zeigte der Kreis die richtige Spürnase, denn auf keinem Platz hätte unter regulären Spielbedingungen gespielt werden können.

Der Bezirk zeigte sich dagegen wenig entscheidungsfreudig und überließ es den Platzvereinen, ob gespielt oder nicht gespielt werden konnte. So fand im Bezirk auch nur ein „Rumpfspieltag" statt und wo gespielt wurde waren dann doch mehr oder weniger „Schlammschlachten" und für Akteure und Zuschauer eine Zumutung. Sicherlich muß man diese Saison rechtzeitig beenden, da die Europameisterschaft in Deutschland ansteht, doch nicht auf „Biegen und Brechen".

f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Schladen	ausgef.
SC Harlingerode - SV Engelade	ausgef.
TSV Beinum - VfL Salder	ausgef.
STV Ringelheim - TSG Jerstedt	0:0
SV Haverlah - GSC 08 Goslar II	ausgef.
VfR Dorstadt - TSV Groß Flöthe	ausgef.
VfL Oker - SC Gitter	0:4

1. (1.)	TSG Jerstedt	19	12	4	3	35:19	28:10
2. (2.)	VfL Salder	17	8	9	0	32:14	25:9
3. (3.)	STV Ringelheim	18	10	4	4	41:27	24:12
4. (4.)	BSV Bad Harzburg	17	10	3	4	32:22	23:11
5. (5.)	SSV Sehlde	17	7	6	4	22:20	20:14
6. (6.)	TSV Beinum	17	6	7	4	34:20	19:15
7. (9.)	SC Gitter	18	6	5	7	35:35	17:19
8. (7.)	SV Engelade	16	7	2	7	32:35	16:16
9. (8.)	VfL Oker	18	6	4	8	32:34	16:20
10. (10.)	SV Schladen	17	4	7	6	28:39	15:19
11. (11.)	PSV 06 Kreiensen	17	5	4	8	25:28	14:20
12. (12.)	VfR Dorstadt	18	3	8	7	20:28	14:22
13. (13.)	TSV Groß Flöthe	17	4	5	8	26:29	13:21
14. (14.)	SC Harlingerode	18	3	7	8	23:32	13:23
15. (15.)	SV Haverlah	17	5	2	10	14:31	12:22
16. (16.)	GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

Armin Holzheuer

Aufstiegskandidaten 1988 im Blickpunkt: TSG Jerstedt und SV Rammelsberg

Die TSG bleibt gelassen

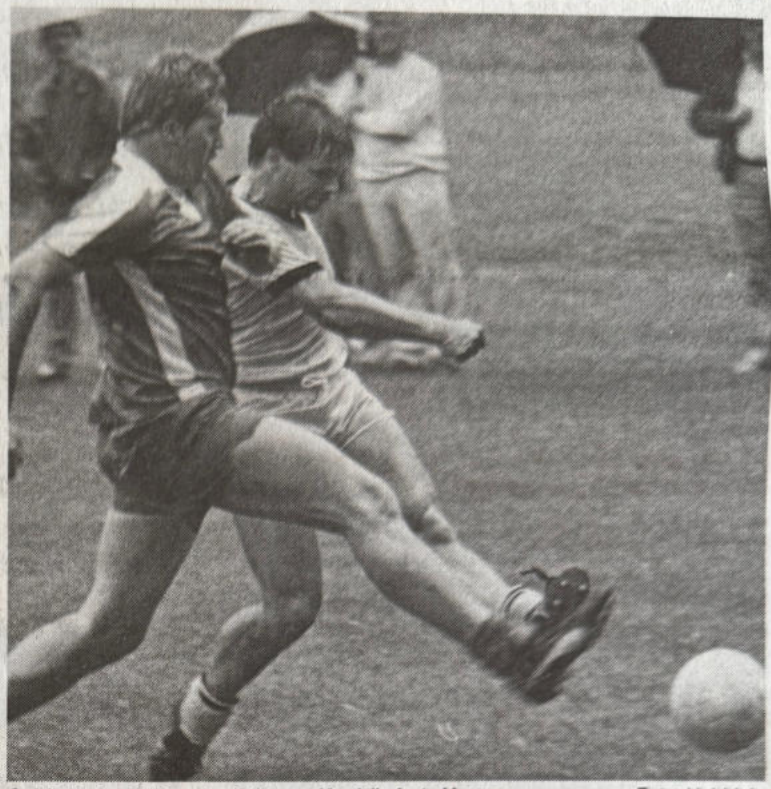
Die Stimmung ist natürlich gut, kein Wunder", sagt Hans-Joachim Schmalstieg, dessen erstes Trainerjahr bei der TSG Jerstedt bisher wie am Schnürchen verlaufen ist. Nach einem verpatzten Start hat die Mannschaft zuletzt eine beeindruckende Serie von 26:4-Punkten ohne Niederlage hingelegt und ist mittlerweile Titelanwärter Nummer eins auf den Aufstieg in die Bezirksliga.

„Wir wollen natürlich aufsteigen", sagt Mannschaftskapitän Philipp Graul, „aber es wird nicht viel drüber geredet", und sein Trainer ergänzt: „Vor der Saison war unser Ziel, unter die ersten fünf zu kommen. Jetzt stehen wir vorn, haben keine Verletzten und ein relativ günstiges Restprogramm, da müssen wir uns zwangsläufig die Meisterschaft zum Ziel setzen."

Die Situation hat sich sogar dadurch noch verbessert, daß mit Kanada-Rückkehrer Sascha Niessen und dem Ex-Langelsheimer Holger Holste dem Trainer zwei weitere offensivstarke Leute zusätzlich zur Verfügung stehen und ihm gerade in dem Bereich noch mehr Variationsmöglichkeiten geben, in dem es in den bisherigen Spielen die größten Schwächen gab. „Wir waren in den Heimspielen unheimlich überlegen, und das Standardergebnis war 2:1, da stimmte irgendwas nicht. Im Angriff haben wir noch Nachholbedarf", sagt der Trainer, dessen Verpflichtung zunächst eine große Überraschung darstellte.

Heute jedoch kann sich Abteilungsleiter Wolfgang Kuczera, der ihn auch gegen Widerstände im eigenen Verein durchsetzte, auf die Schulter klopfen. Auch Philipp Graul ist voll des Lobes: „In der letzten Saison mit Vladimir Engelbrecht war das Verhältnis vielleicht zu kameradschaftlich. Das Training hat darunter gelitten. Das ist jetzt anders geworden." Bester Beweis: eine ganze Reihe von Spielen riß die TSG dank ihrer blendenden Verfassung in der Schlußphase noch aus dem Feuer.

So geht die Mannschaft ohne Euphorie, aber mit einer gehörigen Portion Zuversicht in die entscheidende Phase. Die restlichen Aufstiegskandidaten liegen alle schon hinter ihr, aber auch die Spiele gegen die gegen den Abstieg kämpfenden Mannschaften, die hinten dichtmachen, haben ihre Tücken. Und was soll werden, wenn es tatsächlich klappt? „Wir lassen uns dann nicht verrückt machen", meint Wolfgang Kuczera. „Ich gehe davon aus, daß wir uns mit unserer jetzigen Mannschaft in der Bezirksliga jederzeit halten können und habe keine Bedenken, daß alle Spieler bleiben, wenn wir aufsteigen sollten." Hans-Joachim Schmalstieg jedenfalls könnte sich noch eine sinnvolle Ergänzung vorstellen: „So einen schlitzohrigen Typ, der auch mal Ruhe reinbringen kann, wenn es brenzlig wird, den könnten wir noch gut gebrauchen." Sg



Gehört beim SVR zu den Stützen: Kapitän Lutz Hoppe. Foto: Heidrich

Einer der schärfsten Konkurrenten im Kampf um den Titel ist für die TSG Jerstedt ist sicher die der BSV Bad Harzburg. Hier spitzelt TSGer Frank Voß Harzburgs Spielertrainer Ronny Worm das Leder vom Fuß. Foto: Epping

Im Abstiegskampf geformt

Der Aufstieg begann mit dem Beinahe-Abstieg. Als der SV Rammelsberg in der Saison 85/86 ganz unten in der Kreisliga-Tabelle rumkrebste, setzte Trainer Ralf Bergt alles auf eine Karte und versuchte mit einer radikalen Verjüngungskur das bittere Schicksal abzuwenden. Das Vabanquespiel klappte. Der Abstiegskandidat wandelte sich zum Meisterschaftsanwärter Nummer eins.

„In dieser Zeit haben wir die Disziplin gelernt, die uns heute stark macht", weiß auch Kapitän Lutz Hoppe. Trainer und Spieler rückten in der dünnen Luft des Tabellenkellers näher zusammen, die Mannschaft wuchs zu einer echten Einheit.

Die gute Kameradschaft ist es nicht allein, die die Mannen vom Trebnitzer Platz zum heißesten Kandidaten auf den Titel macht. Bergt verpaßte der mit über 21 Jahren im Durchschnitt sehr jungen Truppe seine Handschrift. Konterfußball und schlichte Spielweise gehörten rasch der Vergangenheit an, gute Technik, Tempo, blitzschnelles Umschalten von Abwehr auf die Offensive und ideenreiche Spielanlage sind die Tugenden des SVR von heute.

Bergt hatte auch im rechten Moment zwei große Talente bei der Hand. Stürmer Peter Töpperwien schoß sich in seiner ersten kompletten Saison gleich an die Spitze der Torschützenliste. Der offensive Mittelfeldmann Franz Holzberger schlug sogar so ein, daß er jetzt schon in Diensten des Landesligisten VfR Langelsheim steht.

„Ihn hätten wir natürlich gerne behalten", bedauert der 2. Vorsitzende Wolfgang Althen noch heute, um ganz energisch hinzuzufügen: „Aber so was passiert aber nicht noch einmal, uns holt niemand kampflos mehr einen Spieler weg."

Aktive wie Kapitän Hoppe, Libero Jens Friebel und Manndecker Thorsten Heinemann sind sicher auch für andere Klubs interessant. Auch die Astfelder Neuzugänge Michael Weper und Michael Fritz schlugen prächtig ein, der lange verletzte Manfred Karsch soll in der Rückrunde sein Können zeigen.

Klar, daß da niemand beim SVR Angst vor dem Aufstieg hat. Allerdings sitzt die Konkurrenz dem Spitzenreiter (noch) im Nacken. Vor allen Dingen FG Vienenburg und TSV Wolfshagen haben die Verantwortlichen noch auf der Rechnung. „Richtungweisend werden für uns sicher die ersten beiden Spiele sein, wenn wir in Wolfshagen und beim MTV Goslar antreten müssen", schätzt Bergt. Drei oder vier Punkte und der Weg zum Titel wäre geebnet.

So regiert denn auch Optimismus. „Es ist sicher schwieriger, in die Bezirksklasse aufzusteigen, als drinzubleiben", glaubt Althen, und der Trainer verkündet gar selbstbewußt als Saisonziel „einen Platz im vorderen Drittel" an. Nachbar Jerstedt hat es ja vorgemacht. bga

Armin Holzheuer

Sportheim des SV Schladen mit neuem Vereinswirt

Bernd Hütten sorgt nunmehr für volle Gläser · SV-Vorstand zog Konsequenzen · Erneuerungsarbeiten stehen bevor

Inzwischen dürfte es sich herumgesprochen haben – das Sportheim des SV Schladen hat einen neuen Pächter. Seit 1. Januar dieses Jahres hat Bernd Hütten als neuer „Schankwirt" die Führung im Heim in die Hand genommen und wird bemüht sein, die Wünsche seiner Gäste vollauf zu befriedigen. „Das Sportheim soll wieder zu einer Stätte der Kommunikation zwischen Spielern und Mitgliedern aber auch innerhalb der Mannschaften werden, erläuterte Bernd Hütten in einem Gespräch, wobei natürlich das Sportgeschehen im Mittelpunkt der Diskussionen stehen wird.

Schon seit längerer Zeit war das SV-Heim nicht mehr Mittelpunkt des Vereinslebens und die Beschwerden aus der Mitgliedschaft über die Führung des SV-Heims häuften sich. Der Vorstand des Sportvereins zog die Konsequenzen; der Pachtvertrag wurde fristgerecht gekündigt und es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Nach eingehenden Beratungen entschied sich der Vorstand, das SV-Heim für die nächsten fünf Jahre an Bernd Hütten zu verpachten. Der nun versuchen wird, als „Schankwirt" das Leben im Sportheim wieder in Schwung zu bringen. Der Vorstand zog damit einen Schlußstrich unter das immer wieder aufkommende Thema „Sportheim" und hofft auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter. Dies ist auch erforderlich, da demnächst einige Erneuerungsarbeiten am und im Sportheim anstehen werden, für die die Planungen bereits „in der Schublade" liegen.

Mit Bernd Hütten, gebürtigem Hornburger, hat man keinen Unbekannten zum Vereinswirt „erkoren". Seit 1976 spielt er aktiv Fußball bei den Rothosen, wobei er als Torhüter häufiger als ihm lieb war im Brennpunkt des Geschehens stand und es auch nicht immer ohne Schrammen abging.

Bis zuletzt stand er bei der „Ersten" im Kasten, obwohl er eigentlich mit seinen 35 Jahren nur noch bei den „Alten Herren" spielen wollte. Da "Not am Mann" war und die „Erste" wieder einmal Torwartprobleme hatte, sprang er uneigennützig – und nicht nur als Notnagel – in die Bresche. Sein größter Erfolg beim SV Schladen war, wie er bescheiden sagt, der Aufstieg in die Bezirksklasse. Sportlich muß er nun allerdings etwas kürzer treten, denn der Schankbetrieb geht vor und es soll kein „Schlendrian" eingeführt werden. Insider sehen aber noch nicht, daß Bernd Hütten seine „Fußballbotten" endgültig an den berühmten Nagel hängt.

Großen Wert legt der neue Wirt darauf, daß das Sportheim nicht nur den SV-Sportfreunden zur Verfügung steht, sondern für alle Vereine und Verbände sowie Privatpersonen offen ist. Jeder soll sich hier wohlfühlen und mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Frau Marianne, sollen alle Gäste bestens zufriedengestellt werden. „Für Wünsche und Verbesserungsvorschläge haben wir immer ein offenes Ohr", so das Wirtsehepaar. Wünschen wir dem symphatischen Sportsmann und neuen SV-Vereinswirt stets eine glückliche Hand und ein volles Haus; mögen die Getränke immer über dem „Eichstrich" eingeschenkt sein, und nur zufriedene Gäste das Haus verlassen.

Nach dem Willen des Vorstandes sollen im Laufe des Jahres eine Reihe von baulichen Veränderungen vorgenommen werden, die dem SV-Heim ein neues Gesicht verleihen werden. So soll die bisherige Heizung auf Gasfeuerung umgestellt werden, was einige Umbauarbeiten erforderlich macht. Die notwendigen Schritte hierfür sind bereits unternommen. Abgerissen werden soll auch der alte Treppenaufgang zum Sportheim und ein neuer Aufgang entlang des Heimes eingerichtet werden. Dieser soll dann von der Sportplatzseite aus zugänglich sein. Gleichzeitig soll der Treppenaufgang mit einem Windfang versehen werden.

Es ist auch eine Verklinkerung des Sportheimes ins Auge gefaßt, was dem gesamten Gebäude ein freundlicheres Äußeres verleihen würde. Umfangreiche Änderungen sind auch auf dem Sportgelände vorgesehen. So soll eine größere Einfahrt zum Sportplatz geschaffen werden, um auch größeren Fahrzeugen eine problemlose Zufahrt zum Sportgelände zu verschaffen. Dies ist im Bereich des ehemaligen Denkmals vorgesehen. Diese Maßnahme werde zwar noch nicht in nächster Zukunft vorgenommen werden können, so der SV-Vorstand, man wolle diese Baumaßnahme aber auch nicht auf die lange Bank schieben. Selbstverständlich werden im SV-Heim auch eine ganze Reihe von Renovierungsarbeiten durchgeführt, damit sich die Gäste wohlfühlen. Hiermit ist bereits begonnen worden.

Das SV-Sportheim in Schladen am Sportplatz. Aufnahme: Wiechens

SV-Vergnügen am 24. September

Das Vereinsvergnügen, das auf den 10. September datiert war, mußte verlegt werden, da an diesem Tage das Dorfgemeinschaftshaus anderweitig belegt ist. Es wird nunmehr am Sonnabend, dem 24. September, im Dorfgemeinschaftshaus „Die Scheune" stattfinden.

SV-Sportheim in Schladen unter neuer Bewirtschaftung

HAAKE BECK Pils – Wissen, was gut ist.

■ Freundliche Atmosphäre ■ Clubzimmer
■ Feierlichkeiten jeder Art ■ Das gute Haake Beck vom Faß

Öffnungszeiten: Täglich ab 10.00 Uhr – **Montag Ruhetag** – **Telefon: 0 53 35 / 16 09**

Auf Ihren Besuch freuen sich **Bernd Hütten und Frau Marianne**

Für die vielen Glückwünsche zur Eröffnung bedanken wir uns recht herzlich.

Armin Holzheuer

SV Schladen siegte beim Samtgemeinde-Hallenpokalturnier

TSV Gielde bei den Reserveteams vorn · Gute Zuschauerresonanz in Hornburg

Ausrichter des sechsten Samtgemeinde-Hallenpokalturnieres war am letzten Wochenende der SC Hornburg, der zum Abschluß seines „Jubiläumsjahres" dieses Turnier organisiert hatte. In der neuen Hornburger Sporthalle, die erstmals Austragungsort dieses Samtgemeinde-Pokalturnieres war, ermittelten sowohl die „Ersten" wie auch die Reserve-Mannschaften ihren Samtgemeindemeister und kämpften um die begehrten Siegerpokale.

Den Auftakt des Hallenfußballwochenendes hatten am letzten Sonnabend die „Zweiten" Mannschaften gemacht. Leider konnte der STV Werlaburgdorf keine Reserve-Mannschaft stellen, da man doch erhebliche „Personalnöte" hatte und mit der AH-Mannschaft nicht antreten wollte. Trotzdem nahmen fünf Teams den Kampf um den Siegerpott auf, da der SV Schladen nebst „Zweiten" auch mit der „Dritten" Mannschaft antrat. Nach spannenden Spielen, die zwar kampfbetont verliefen, aber stets im Rahmen des Erlaubten blieben, setzte sich am Ende das Team des TSV Gielde II durch und verwies durch ein etwas besseres Torverhältnis den letztjährigen Pokalgewinner SV Schladen II auf Platz 2. Den Fairplay-Pokal, erstmal bei diesem Turnier vergeben, sicherte sich das Team SV Schladen III.

Die Resultate der „Zweiten" Mannschaften im einzelnen: TSV Gielde – SC Hornburg 2:0, SV Schladen – SV Schladen III 3:2, WSV Wehre/Beuchte – TSV Gielde 0:4, SC Hornburg – SV Schladen 0:3, SV Schladen III – WSV Wehre/Beuchte 2:4, TSV Gielde – SV Schladen 2:1, SC Hornburg – SV Schladen III 2:0, WSV Wehre/Beuchte – SV Schladen 0:1, SV Schladen III – TSV Gielde 2:1, SC Hornburg – WSV Wehre/Beuchte 3:0.

Endstand

1. TSV Gielde	**6:2**	**9:3**
2. SV Schladen	**6:2**	**8:4**
3. SC Hornburg	**4:4**	**5:5**
4. SV Schladen III	**2:6**	**6:10**
5. WSV Wehre/Beuchte	**2:6**	**4:10**

War schon die Zuschauerresonanz bei den Reserve-Mannschaften recht gut, stießen die Spiele der „Ersten" Mannschaften verständlicherweise auf ein noch größeres Interesse. Gut 150 Zuschauer fanden sich am Sonntag in der Sporthalle ein und verfolgten mit großem Interesse den Turnierverlauf, wobei es viele spannende Spiele zu sehen gab.

Als Pokalverteidiger ging der SC Hornburg ins Rennen, doch die SCer konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen und landeten am Ende auf Platz 3. Hoher Favorit war natürlich der TSV Gielde, doch der zog es vor gleich auf mehreren „Hochzeiten" zu tanzen, so daß die Gielder nicht in „Topbesetzung" aufliefen. Die Quittung folgte prompt, denn auch beim diesjährigen Turnier reichte es am Ende „nur" zum zweiten Platz. Den diesjährigen Pokalerfolg sicherte sich ein wenig überraschend aber in souveräner Manier der SV Schladen. Lediglich einen Punkt gaben die Rothosen ab und trennten sich im entscheidenden Spiel vom TSV Gielde 3:3. Die Gielder vergaben den möglichen Turniersieg durch ein mageres 1:1 gegen den STV Werlaburgdorf. Trotzdem gingen die TSVer nicht leer aus, denn mit großem Vorsprung sicherten sie sich den „Fairplay-Pokal".

Leider ging es bei den Spielen der „Ersten" Mannschaften teilweise recht ruppig zu. Die Folge war, daß sowohl ein Spieler vom WSV Wehre/Beuchte und vom STV Werlaburgdorf wegen unbeherrschten Auftretens zu recht die „Rote Karte" erhielten. Ansonsten konnte der Veranstalter aber mit dem Turnierverlauf an beiden Tagen zufrieden sein. Reibungslos gingen die Spiele über die Bühne und auch für das leibliche Wohl der Zuschauer war gesorgt. Der Vorsitzende des SC Hornburg, Dieter Brinkmann, überreichte zum Abschluß die Pokale und bedankte sich bei den Mannschaften für den sportlichen Wettstreit. Ein Dank galt auch allen freiwilligen Helfern, die maßgeblich zum Gelingen dieses Turnieres mit beigetragen haben.

Die Resultate der „Ersten" Mannschaften im einzelnen: TSV Gielde – SC Hornburg 3:1, SV Schladen – WSV Wehre/Beuchte 2:1, STV Werlaburgdorf – TSV Gielde 1:1, SC Hornburg – SV Schladen 1:2, WSV Wehre/Beuchte – STV Werlaburgdorf 1:0, TSV Gielde – SV Schladen 3:3, SC Hornburg – WSV Wehre/Beuchte 1:1, STV Werlaburgdorf – SC Hornburg 0:2, WSV Wehre/Beuchte – TSV Gielde 0:4, SV Schladen – STV Werlaburgdorf 3:2.

Endstand

1. SV Schladen	**7:1**	**10:7**
2. TSV Gielde	**6:2**	**11:5**
3. SC Hornburg	**3:5**	**5:6**
4. WSV Wehre/Beuchte	**3:5**	**3:7**
5. STV Werlaburgdorf	**1:7**	**3:7**

Armin Holzheuer

Altherren-Turnier des SV Schladen

Der SV Schladen veranstaltet am Sonnabend, dem 16. Januar, ein Hallen-Fußballturnier in der Schladener Doppelturnhalle. Turnierbeginn ist um 14 Uhr. Gespielt werden 2 x 7 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat. An diesem Turnier nehmen folgende Mannschaften teil: TSV Lochtum, SV Cramme, SG Achim/Börßum, TSV Gielde, TSV Lengde und der SV Schladen als Gastgeber. Der Veranstalter hofft auf einen regen Zuschauerzuspruch und für das leibliche Wohl ist während des Turnieres gesorgt.

Schon heute macht der SV Schladen darauf aufmerksam, daß am Sonnabend, dem 23. Januar, ein Fußball-Hallenturnier für Kreisklassenmannschaften in der Schladener Doppelturnhalle ausgetragen wird. An diesem Turnier nehmen der TSV Lochtum II, die SG Achim/Börßum II, der TSV Heiningen, der TSV Groß Flöthe II, die SG Vienenburg II sowie die gastgebenden Mannschaften vom SV Schladen II und III teil. Gespielt wird in zwei Gruppen 1 x 15 Minuten. Nach den Überkreuzspielen wird der Turniersieger ermittelt. Turnierbeginn ist um 14 Uhr.

f

Armin Holzheuer

SV-Vorstand hat Sitzung

Der erweiterte Vorstand des SV Schladen trifft sich am Dienstag, dem 12. Januar, um 20 Uhr im Sportheim zu einer Vorstandssitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Besichtigung des Sportheimes und Beschluß über bauliche Veränderungen, Verlegung der Einfahrt zum Sportgelände, Verlegung der Treppe am Sportheim, Vereinsvergnügen, Karteiführung, Kassierung Mitgliederbewegung, Versicherungswesen (Gerling/VHG Gruppe). Mit dem Punkt Verschiedenes endet die Vorstandssitzung. f

Armin Holzheuer

Baumaßnahmen sollen in Angriff genommen werden

SV-Vorstand hatte Sitzung · Vereinsvergnügen nunmehr am 10. September

Bei der letzten Vorstandssitzung des SV Schladen begrüßte Vorsitzender Wolfgang Laas die anwesenden Vorstandsmitglieder und versäumte es auch nicht, allen ein gutes neues Jahr zu wünschen. Er merkte an, daß von der Schladener Feuerwehr eine Einladung zur Jahreshauptversammlung am 5. März vorliege. Die Schwierigkeiten, die bei der Finanzierung des SV-Platzes aufgetreten sind und wo es um einen „Batzen" Geld geht, sollen nach Mitteilung der Bezirksregierung im Februar endgültig entschieden werden.

Nach diesen aktuellen Themen befaßte sich der Vorstand mit baulichen Veränderungen, die am Sportheim und am Sportgelände in Angriff genommen werden sollen. Aufgrund der Tatsache, daß das Sportheim auf Gasfeuerung umgestellt werden soll, sind einige bauliche Veränderungen unumgänglich. Die notwendigen Schritte wurden dazu in die Wege geleitet. Zudem soll der Treppenaufgang zum Sportheim abgerissen und am Haus entlang, zugänglich dann von der Sportplatzseite her, neu errichtet werden. Der Treppenaufgang soll einen Windfang erhalten. Es ist auch eine Verklinkerung des Sportheimes ins Auge gefaßt worden. Einstimmig sprach sich der Vorstand für eine neue und größere Einfahrt zum Sportgelände aus. Große Fahrzeuge hatten bisher Schwierigkeiten, von der alten Einfahrt her, auf das Sportgelände zu kommen. Eine neue Einfahrt, die dann auch größeren Lkw eine problemlosere Zufahrt zum Sportgelände ermöglicht, soll beim ehemaligen Denkmal errichtet werden. Dies werde zwar noch nicht in nächster Zukunft erfolgen, doch wolle man diese Angelegenheit auch nicht auf die lange Bank schieben.

Da der SV Schladen in diesem Jahr seinen 70jährigen Geburtstag begeht, soll aus diesem Anlaß ein Vereinsvergnügen stattfinden. Zwar kursierten schon einige Termine, die sich aber mit anderen Großveranstaltungen in Schladen überschnitten und somit fallen gelassen wurden. Zwar war man im Vorstand geteilter Meinung ein Vereinsvergnügen durchzuführen, doch da die Mannschaften sich durchweg für die Durchführung eines Vergnügens aussprachen, gab der Vorstand grünes Licht. Man einigte sich, das Vergnügen am Sonnabend, dem 10. September, im Dorfgemeinschaftshaus abzuhalten. Man hofft dabei auf eine positive Resonanz bei der Mitgliedschaft und natürlich auf ein volles Dorfgemeinschaftshaus.

Über die Karteiführung der EDV-Anlage konnte der Vorsitzende durchweg positiv berichten. Die gröbsten Hindernisse sind überwunden und die Kassierung sei erheblich vereinfacht worden. 80 Prozent der Mitglieder sind durch das Einzugsverfahren erfaßt und die Kassierung laufe gut. Schnell hat man nun die Standerhebungsbögen zur Hand, so daß Termine eingehalten werden können. Diese Bögen sind zum Beispiel bei der Bezuschussung durch die Samtgemeinde sowie bei den Versicherungsangelegenheiten unabdinglich. Kassierer Wilhelm Block begrüßte noch einmal die Einführung der EDV-Erfassung. Er wies allerdings auch auf einige Unzulänglichkeiten hin. So gäbe es, wenn ein Mitglied das Geldinstitut wechselt und davon keine Mitteilung macht, Protestkosten von jeweils 5,– DM, die der Verein trägt. Auch wenn keine Deckung vorliegt, trägt der SV die Protestkosten. Wilhelm Block wies dringend darauf hin, daß bei einem Bankwechsel die Mitglieder diesen Tatbestand dem Verein unbedingt mitteilen sollten. Eine Hauskassierung gäbe es nicht mehr – säumige Beitragszahler würden mündlich angesprochen.

Da beim Punkt Verschiedenes nichts Gravierendes mehr anstand, konnte Vorsitzender Wolfgang Laas die Sitzung, nach zügigem Verlauf, beenden und dankte den Vorstandsmitgliedern für ihr Erscheinen. f

Armin Holzheuer

Altherren-Turnier des SV Schladen

Der SV Schladen veranstaltet am kommenden Sonnabend, 16. Januar, ein Hallen-Fußballturnier für Altherren-Mannschaften in der Schladener Doppelturnhalle. Turnierbeginn ist um 14 Uhr. Gespielt werden 2 x 7 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat. An diesem Turnier nehmen folgende Mannschaften teil: TSV Lochtum, SV Cramme, SG Achim/Börßum, TSV Gielde, TSV Lengde und der SV Schladen. Der Veranstalter hofft auf einen regen Zuschauerzuspruch. Für das leibliche Wohl ist während des Turnieres gesorgt.

Am Sonnabend, dem 23. Januar, veranstaltet dann die SV-Reserve ein Hallenturnier, das in der Doppelturnhalle stattfindet und um 14 Uhr beginnt. f

Armin Holzheuer

SV Schladen II veranstaltet Hallenfußball-Turnier

Die Reserve des SV Schladen richtet am Sonnabend, dem 23. Januar, ein Hallenfußball-Turnier in der Schladener Doppelturnhalle aus. Anlaß ist der 70. Geburtstag des SV Schladen in diesem Jahr und aus diesem Grund hofft man, daß dieses Turnier bei den Fußballfans auf eine große Resonanz stößt.

An diesem Turnier nehmen acht Mannschaften, die in zwei Gruppen eingeteilt sind, teil. Die beiden Erstplacierten jeder Gruppe ermitteln dann in Überkreuzspielen die Finalpaarung. In der Gruppe I spielen: SG Achim/Börßum II, TSV Heiningen, TSV Lochtum II und der SV Schladen II. In der Gruppe II spielen: SV Vienenburg II, TSV Groß Flöthe II, WSV Wiedelah und der SV Schladen III. Turnierbeginn ist um 14 Uhr und gespielt werden 1 x 15 Minuten. Für das leibliche Wohl ist bei diesem Turnier in ausreichendem Maße gesorgt. f

Armin Holzheuer

Sport

WSV Wiedelah beim Schladener „Jubiläumsturnier" vorn

Im Finale nach Verlängerung mit 2:1 über SV Schladen II erfolgreich

Anläßlich des 70jährigen Geburtstages des SV Schladen trug die SV-Reserve am letzten Sonnabend in der Schladener Doppelturnhalle ein Hallenfußball-Turnier aus, an dem sich acht Vereine beteiligten. Dabei gab es schon in der Vorrunde spannende Spiele und „Tore am laufenden Band" so recht nach dem Geschmack der zahlreichen Zuschauer. Besonders spannend ging es in der Gruppe I zu, wo alle vier Mannschaften nach Beendigung der Vorrunde einen Punktestand von 3:3 aufwiesen, so daß letztlich das Torverhältnis ausschlaggebend war. Dabei konnte sich die SV-Reserve mit einem Torverhältnis von 7:2, nach einem 6:0 Sieg im Auftaktspiel gegen die SG Achim/Börßum, den 1. Platz sichern. Den 2. Platz belegte der TSV Heiningen, der ebenso wie der TSV Lochtum II 2:2 Tore erzielt hatte. Zwischen diesen beiden Mannschaften mußte ein 7-Meter-Schießen ausgetragen werden, wobei die Heininger zwei Treffer, die Reserve des TSV Lochtum nur einmal ins Schwarze traf. Somit mußten sich die Lochtumer mit dem undankbaren 3. Platz begnügen. Den 4. Platz belegte die SG Achim/Börßum II mit 1:6 Toren.

In der Gruppe II sorgten der WSV Wiedelah und der SV Vienenburg II für klare Verhältnisse. So landete der WSV Wiedelah ungeschlagen mit 6:0 Punkten und 7:1 Toren auf Platz 1. Auf den weiteren Plätzen folgten der SV Vienenburg II (4:2/9:1), TSV Groß Flöthe II (2:4/4:9). Letzter in dieser Gruppe wurde der SV Schladen III, der sich zwar redlich mühte, aber mit 0:6 Punkten und 0:9 Toren frühzeitig ausschied.

Ergebnisse der Vorrunde Gruppe I: SV Schladen II – SG Achim/Börßum II 6:0, TSV Heiningen – TSV Lochtum II 1:1, SV Schladen II – TSV Heiningen 1:1, TSV Lochtum II – SG Achim/Börßum II 0:1, SV Schladen II – TSV Lochtum II 0:1, TSV Heiningen – SG Achim/Börßum II 0:0.

Ergebnisse der Vorrunde Gruppe II: SV Schladen III – WSV Wiedelah 0:1, TSV Groß Flöthe II – SV Vienenburg II 0:4, SV Schladen III – SV Vienenburg II 0:5, TSV Groß Flöthe II – WSV Wiedelah 1:5, SV Schladen III – TSV Groß Flöthe II 0:3, SV Vienenburg II – WSV Wiedelah 0:1.

In der Zwischenrunde ging es dann kampfbetont zur Sache, wobei es bis zum Schlußpfiff spannend zuging. Im ersten Spiel traf der SV Schladen II auf den Namensvetter aus Vienenburg. Am Ende behielten die Rothosen mit 4:3 verdientermaßen die Oberhand, nachdem sie dreimal einem Rückstand hinterherlaufen mußten. Im zweiten Halbfinale traf der WSV Wiedelah auf den TSV Heiningen und gewann mit 2:1. Somit trafen im Spiel um Platz 3 der SV Vienenburg II und der TSV Heiningen aufeinander. Beiden Teams merkte man den Kräfteverschleiß an, so daß in diesem „kleinen Finale" sich kein berauschendes Spiel entwickelte. Durch einen 2:1 Erfolg sicherten sich die Vienenburger Platz 3 und verwiesen den TSV Heiningen auf den 4. Platz.

Das Endspiel zwischen dem SV Schladen II und dem WSV Wiedelah entwickelte sich dann wieder zu einem „Krimi". Gleich der erste Angriff brachte die WSVer mit 1:0 in Führung. Doch die Rothosen kämpften bravourös und schafften den 1:1 Ausgleich. Obwohl die SVer bis zum Spielende die besseren Tormöglichkeiten besaßen, blieb es in der regulären Spielzeit bei diesem Ergebnis. So mußte die fünfminütige Verlängerung die Entscheidung bringen. Als alles schon nach einem 7-Meter-Schießen aussah, nutzten die WSVer eine Unaufmerksamkeit in der SV-Deckung und landeten Sekunden vor dem Abpfiff den vielumjubelten 2:1 Siegtreffer. Somit kamen die WSVer ungeschlagen und verdientermaßen zum Turniersieg und sicherten sich den „Siegerpott".

Die Siegerehrung wurde vom SV-Vorsitzenden Wolfgang Laas vorgenommen. Er bedankte sich bei allen Aktiven für ihren sportlich fairen Einsatz und bei den Zuschauern für das gezeigte Interesse. Ein Lob den Organisatoren, allen voran Horst Tylewski und Rainer Kießmehl, die „Regie" führten und für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten. f

SV-Vorsitzender Wolfgang Laas gratuliert dem Mannschaftsführer des WSV Wiedelah und überreicht den Siegerpokal. Auf den Plätzen folgten der SV Schladen II (Mannschaftsführer Frank Tomczak zweiter von rechts), der SV Vienenburg II und der TSV Heiningen. Ganz rechts Horst Tylewski, der für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgte. Foto: Harald Luerssen

SV Schladen erkämpfte 2:2 Remis

Zu einem weiteren Vorbereitungsspiel hatte der SV Schladen am letzten Sonntag den Bezirksligisten SV Bokenem auf dem Schulsportplatz zu Gast. Trotz widriger Witterungsbedingungen lockte dieses Spiel einige Zuschauer an, die dann auch ein flottes und abwechslungsreiches Spiel sahen. Dabei stand das Spiel im Zeichen zweier grundverschiedener Halbzeiten. In der ersten Halbzeit diktierten eindeutig die klassenhöheren Gäste das Spielgeschehen und die Rothosen sahen sich zumeist in die Defensive gedrängt. Folgerichtig kamen die Bokenemer in der 33. Minute zum verdienten Führungstor und hatten im ersten Durchgang mit einigen Pfosten- und Lattenknallern Pech.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit erhöhten die Gäste auf 2:0 und alles schien programmgemäß zu laufen. Doch im weiterem Spielverlauf kamen die Schladener immer besser ins Spiel und zeigten sich nun auch spielerisch den Gästen klar überlegen. Der 2:1 Anschlußtreffer durch B. Perschke in der 65. Minute gab neuen Auftrieb. 10 Minuten später stellte dann Th. Klöppelt das 2:2 Endresultat her und aufgrund der enormen Leistungssteigerung der Rothosen im zweiten Durchgang ein gerechtes Ergebnis.

Vorschau: Am kommenden Sonnabend, 30. Januar, empfangen die SVer den Landesligisten RW Steterburg. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr. Am Dienstag, 2. Februar, ist der SV Sudmerberg zu Gast bei den Schladenern. Anstoß 19 Uhr. f

Armin Holzheuer